Kinofilme/Feature Films:

- James Bond The world is not enough
 - Notting Hill
 - American Pie
 - Buena Vista Social Club
 - The Million Dollar Hotel
 - Asterix und Obelix
 - Werner Volles Rooäää
 - Gloomy Sunday
 - Marlene
 - Anatomie
 - Pünktchen und Anton
 - Käpt'n Blaubär
 - Der Bär ist los

TV-Produktionen & Serien / TV Productions & Series:

- Männer sind was Wunderbares
 - Discovery
- Florian Liebe aus ganzem Herzen
 - 2 Brüder
 - Die Geiseln von Costarica
 - Forsthaus Falkenau
 - Die Kommissarin
 - Blutsbrüder
 - Ein starkes Team
 - Straßen von Berlin

Highlights:

Silberner Bär Berlinale 2000

"The Million Dollar Hotel"
(Geyer Berlin, Serienkopie / Print Production)

Deutscher Drehbuchpreis 2000

"Gloomy Sunday"
(Atlantik Film, Hamburg: Postproduktion,
Serienkopie / Postproduction, Print Production)

Adolf-Grimme-Preis

"Dunkel"

"Ich Chef, Du Turnschuh",

"Warten ist der Tod"

(Geyer Berlin, Postproduktion / Postproduction)



Organe / The Board

Vorstand / Executive Board

- Helmfrid Fülling, München
- Holger Heims, München
- Prof. Wolfgang Graß, Wiesbaden *

Aufsichtsrat / Supervisory Board

Vorsitzender / Chairman

• Jochen Tschunke, München

Stellvertretender Vorsitzender / Vice Chairman

- Dr. Dieter Frank, München
- Onno P. Hogerzeil, Bloemendaal/Niederlande
- Dr. Markus Hölzl, München
- Dr. Thomas Geyer, Berlin
- Wolfgang Wannemacher, München

Investor Relations:

- Holger Heims, Vorstand / Co-CEO

CineMedia Film AG Geyer Werke Luise-Ullrich-Strasse 8 D-82031 Grünwald

Telefon: +49 (0)89 - 64 98 51 3 Telefax: +49 (0)89 - 64 98 51 40 e-mail: info@cinemedia.de

> Stand März/March 2000 * seit/since 1.0ktober/October 1, 1999

Konzernkennzahlen

rtragskennzahlen		1999	1998
Umsatzerlöse	Mio. DM	134,4	97,4
EBITDA	Mio. DM	21,4	13,4
EBIT	Mio. DM	3,3	1,2
Konzernüberschuss nach DVFA/SG	Mio. DM	2,4	0,5
DVFA-Ergebnis pro Aktie	DM	0,60	0,13
inanzkennzahlen		31.12.1999	31.12.1998
Bilanzsumme	Mio. DM	231,1	113,2
Eigenkapital	Mio. DM	89,3	19,0
Eigenkapitalquote	%	38,6%	16,8%
Cash Flow	Mio. DM	22,9	13,6
Anzahl der Aktien	Tsd. Stck.	4.300	3.100
Mitarbeiterzahl		734	470

Group Key Figures

Earnings and Performance		1999	1998
Sales	DM m	134.4	97.4
EBITDA	DM m	21.4	13.4
EBIT	DM m	3.3	1.2
Consolidated Net Income (DVFA/SG)	DM m	2.4	0.5
Earnings per Share (DVFA)	DM	0.60	0.13
inancial Position		Dec. 31, 1999	Dec. 31, 1998
Balance Sheet Total	DM m	231.1	113.2
Shareholders' Equity	DM m	89.3	19.0
Equity Ratio	%	38.6%	16.8%
Cash Flow	DM m	22.9	13.6
Number of Shares	thousand	4,300	3,100
Number of Employees		734	470

Inhaltsverzeichnis/Table of Contents

1.	An unsere Aktionäre	6
	To our Shareholders	7
2.	Konzernstruktur	10
	Group Structure	10
3.	Geschäftsfelder	12
	Business Segments	13
4.	Das Geschäftsjahr 1999	14
	Fiscal Year 1999	15
5.	Meilensteine im Geschäftsjahr 1999	26
	Milestones of Fiscal Year 1999	27
6.	Die CineMedia-Aktie	28
	The CineMedia Shares	29
7.	Bericht des Aufsichtsrats	30
	Report of the Supervisory Board	31
8.	Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999 und zusammengefasster	
	Lage- und Konzernlagebericht	32
	Consolidated Financial Statements as of December 31, 1999	4
	and Combined Management Report and Group Management Report	34
	8.1 Konzernbilanz zum 31. Dezember 1999	32
	Consolidated Balance Sheet as of December 31, 1999	34
	8.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1999	36
	Consolidated Income Statement for Fiscal Year 1999	37
	8.3 Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 1999	38
	Consolidated Cash Flow Statement for Fiscal Year 1999	39
	8.4 Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 1999	40
	Equity Development in Fiscal Year 1999	41
	8.5 Erläuterungen zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999	42
	Notes to the Consolidated Financial Statements as of December 31, 1999	43
	8.6 Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1999	96
	Combined Management Report and Group Management Report	44.
	for Fiscal Year 1999	97
9.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	108
	Audit Opinion	109



An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den zweiten Geschäftsbericht unseres Unternehmens mit der erfolgreichen Fortsetzung der Wachstumsstory und einer hervorragenden Geschäftsentwicklung präsentieren zu können.

Das Jahr 1999 war in unserer nahezu 90jährigen Firmengeschichte ein ganz Besonderes: Im Februar gingen wir an die Börse. Es war für die CineMedia ein notwendiger und konsequenter Meilenstein für die weitere expansive Entwicklung. Mit Freude und mit Stolz stellen wir fest, dass wir unsere Versprechen beim Börsengang nicht nur eingelöst haben, sondern im Verlaufe des Jahres noch deutlich übertreffen konnten. Anstelle des ursprünglich geplanten DVFA-Ergebnisses je Aktie von 0,48 DM haben wir mit 0,60 DM 25 Prozent mehr erzielen können. Hohes zweistelliges Wachstum zeichnet auch den Konzernumsatz aus, der um 38 Prozent auf rund 134,4 Mio. DM anstieg. Schließlich konnten wir den EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf 3.3 Mio. DM verbessern – eine Steigerung um 175 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das Drehbuch zur erfolgreichen Wachstumsstory ...

Beim Börsengang im Februar 1999 startete die CineMedia als der "führende Dienstleister für die Film- und Fernsehindustrie" mit dem Nahziel, als führender "One-Stop-Shop" alle bedeutenden Dienstleistungen rund um den Film aus einer Hand anzubieten. Diese Wachstumsstory haben wir im April 1999 mit der strategischen Zielsetzung weitergeschrieben, uns bis zum Ende 2000 als integrierter Medienkonzern zu etablieren und dabei unsere führende Marktposition in Deutschland weiter auszubauen. Damit

verbunden ist die Fokussierung auf die zukunftsträchtigen Wachstumsfelder digitale Postproduktion, Filmproduktion/Rechte & Lizenzen und Internet/e-Commerce. Unser Börsengang mit einem Kapitalzufluss von 44 Mio. DM ermöglichte uns, in den nachfolgenden Monaten mehrere strategische Akquisitionen und Kooperationen in allen Geschäftsfeldern abzuschließen. Mit dem mehrheitlichen Einstieg bei der TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden, haben wir unsere Aktivitäten in der TV-Produktion erheblich ausgeweitet und zudem die Grundlage für internationale Koproduktionen geschaffen. Unsere technologische Führung in der digitalen Postproduktion bauten wir mit der strategischen Kooperation mit einem der weltweiten Pioniere in der Entwicklung von Kameratechnik und optischer Systeme, der Arnold & Richter GmbH & Co. KG (ARRI), München, aus. Wir erwarben die Mehrheit an der Internet-Agentur CoCo new media GmbH, einem Full-Service-Anbieter für sämtliche Leistungen von der Konzeption bis zur Vermarktung von Internet-Auftritten und -Kampagnen von renommierten Kunden aus der Medienbranche und der Industrie. Weiter sind die 100prozentige Übernahme der Bavaria On-Air-Promotion hervorzuheben, die jetzt unter Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH firmiert, sowie die 82prozentige Beteiligung an der MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH. Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 1999 durch unsere Akquisitionen einen zeitanteiligen Umsatz von rund 19 Mio. DM hinzuaddieren können.

1. To our Shareholders

Ladies and Gentlemen.

We are pleased to present the second Annual Report of our company, documenting the continued success and growth story and outstanding business development.

1999 was a unique year in the roughly 90 year old history of CineMedia Film AG as we went public in February. The IPO was a milestone for our growth strategy. In 1999 we not only met our forecasts, but with DM 0.60 earnings per share (DVFA), we surpassed our initial estimates of DM 0.48 by 25 percent. Our sales showed a double-digit increase of 38 percent to a level of DM 134.4 million. EBIT (Earnings before interest and tax) rose up to 3.3 million DM – an increase of 175 percent compared to the year before.

The script for our successful growth story ... CineMedia started from the IPO in February 1999 as the "leading service provider for the film and television industry". Our short-term goal was to become the leading "one-stopshop" for the film industry by offering all major film services needed. The sequel to this growth story was written in April 1999. We set the strategic objective of positioning ourselves as an integrated media group by the end of the year 2000 - sustaining and expanding our leading position in Germany. This implies focussing on the promising growth sectors of digital postproduction, film production/rights & licenses, and Internet/ e-commerce. In the IPO about DM 44 million of new equity was raised. This helped us

pursue some strategic acquisitions and cooperations in these business segments in the months afterwards. We have significantly expanded our activities in TV production and have built a solid base for international coproductions, taking a majority stake in TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden. Our technological leadership in the digital postproduction area was underlined by a strategic cooperation agreement we signed with Arnold & Richter GmbH & Co. KG, Munich, (ARRI), one of the world's foremost camera and optical equipment manufacturers. We acquired a majority in the Internet agency CoCo new Media GmbH, Munich, a fullservice agency offering all services from concept to marketing of Internet websites and campaigns of high-profile media and industrial clients. We also signed the 100 percent takeover of "Bavaria On-Air-Promotion", now renamed into Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, as well as the 82 percent participation in MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH. All in all, we added about DM 19 million of sales through acquisitions in fiscal 1999.



....mit erfolgreicher Fortsetzung

Im August 1999 kündigten wir den Einstieg in den Rechte- und Lizenzhandel als einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum integrierten Medienkonzern an. Im September führten wir hierfür in einem schwierigen Marktumfeld eine Kapitalerhöhung mit der Ausgabe von 300.000 Stück neuer Aktien durch. Im Interesse unserer Anleger haben wir uns Zeit genommen, vielversprechende Kino- und TV-Spielfilme auszusuchen, die unserer Meinung nach auch in Deutschland erfolgreich sein werden. Das Warten hat sich gelohnt. Wir gehören mit den im Januar dieses Jahres erworbenen 16 Top-Hollywood-Spielfilmen zur ersten Liga der Rechte & Lizenzhändler. Das Filmpaket wird uns schon im laufenden Geschäftsjahr einen zweistelligen Umsatz und einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag einbringen.

Jetzt sind wir dabei, unsere Wachstumsstory fortzuschreiben. Wir wollen in allen Geschäftsfeldern weiterhin intern und extern kräftig wachsen. Neben dem weiteren Zukauf von attraktiven Filmpaketen setzen wir verstärkt auf nationale und internationale Koproduktionen. Ziel ist, den eigenen Rechtestock mit der Verwertung an Kino, Video/DVD, Pay-TV, Free-TV und Internet massiv auszubauen. CineMedia hat hier den Vorteil, sich auch als Dienstleister einbringen zu können. Denn unsere Stärke ist, dass unsere traditionellen Geschäftsfelder mit den neuen korrespondieren.

Und wir expandieren weiter mit neuen und zusammenwachsenden Technologien, den "Katalysatoren" der Medienbranche. Mit unseren Töchtern Film.de, CoCo new media und der neu gegründeten CineMedia WAP GmbH sind wir ausgezeichnet positioniert, Content mit Technologien zu verbinden und damit überproportional in der Medienbranche zu wachsen.

Wir danken Ihnen und unseren engagierten Mitarbeitern für das erfolgreiche Jahr und freuen uns auf eine aufregende und ertragreiche Zukunft.

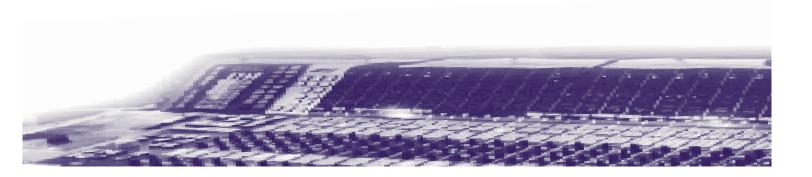
Grünwald, im März 2000

Der Vorstand

Helmfrid Fülling

Holger Heims

Prof. Wolfgang Gral



In August of 1999 we announced our entry into the rights and licensing business as a further building block to become an integrated media company. A capital increase in September with issuance of 300,000 new shares helped us finance the start of these activities. We kept our eyes focussed on shareholder value in taking the time to select what we believe are very promising feature films and TV movies that will be successful with German audiences.

Waiting has paid off. We joined the major league of rights & license traders this January with the purchase of 16 top Hollywood films. This first film package will already translate into double-digit sales during this fiscal year and make a significant, positive contribution to our operating profit.

We are now working on the future of our success story. We will continue to drive internal and external growth in all business segments. Besides further acquisitions of attractive film packages, we will increasingly be backing domestic and international coproductions as well, in order to achieve a good product mix.

The goal is to build our own stock of licenses for cinema, video/DVD, Pay-TV, Free-TV and Internet exploitation.

CineMedia's competitive advantage is the ability to also contribute production and post-production services to coproductions, our strengths lie in the unique combination of traditional and new business sectors.

We will continue to expand our activities with new and converging technologies catalysing the media industry. With our subsidiaries Film.de, CoCo new media and the newly founded CineMedia WAP GmbH, we are in an excellent position to combine content with technology and clearly outperform the average growth in the media industry.

Thanks to you, our shareholders, and our dedicated employees we had a very successful year and we are looking forward to an even more exciting and profitable future.

Grünwald, March 2000

Executive Board

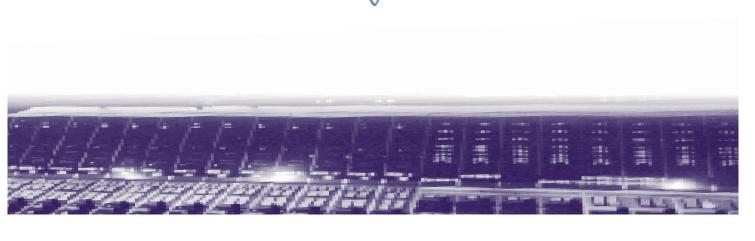
Helmfrid Fülling

Holger Heims

Prof. Wolfgang Graß

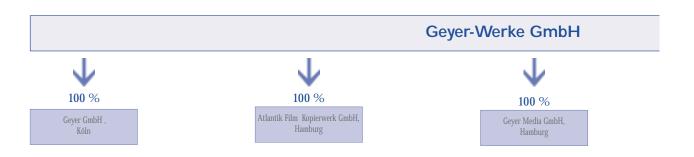
9_

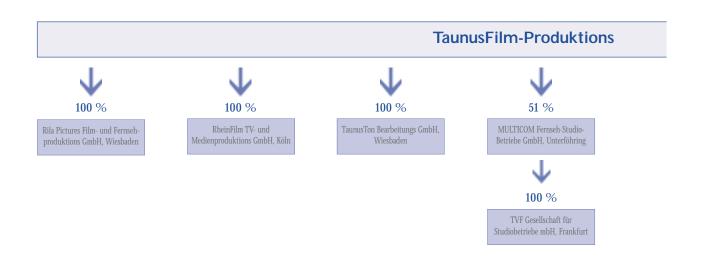


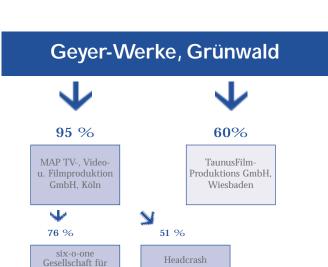


2. Konzernstruktur/Group Structure

CineMedia Film AG 100 % 100 % 100 % 100 % 82 % MotorVision Geyer-Werke CineMedia Film-Voodoo Lounge CineMedia Film- u. Fernseh-GmbH & Co. KG, produktions AG, Medienproduktions WAP GmbH, produktions GmbH, Grünwald Grünwald GmbH, Grünwald Grünwald Gräfelfing







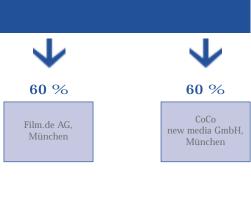
Gesellschaft für

digitale Welten

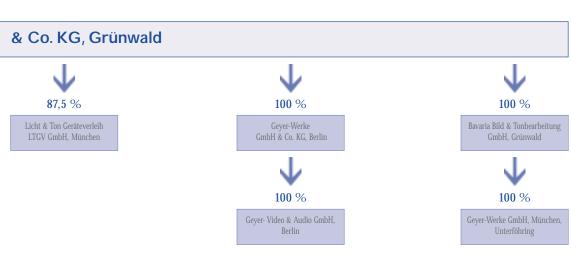
mbH, Köln

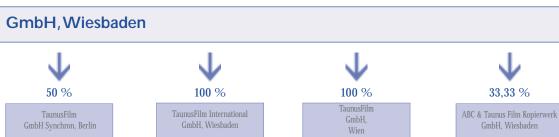
Design und Kommunikation in

Bewegtbildmedien mbH, Köln

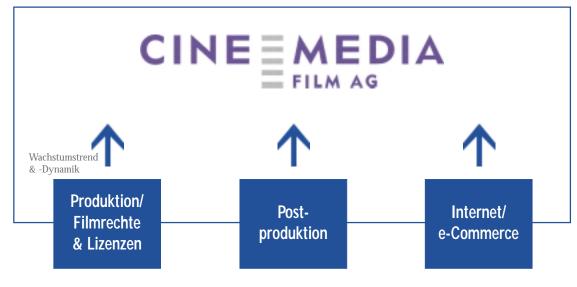








Geschäftsfelder



Geschäftsbereiche:

Business TV, Industrie-/Imagefilme,
Werbung
Auftragsproduktionen für TV & Werbung
Filmrechte- und Lizenzhandel
Internationale Koproduktionen
On-Air-Promotion
Studiobetrieb
Medienservice

Geschäftsbereiche:

Bild-/Tonbearbeitung Serienkopien für Kinos Synchronisation Special/Visual Effects TV-Sendebanderstellung Filmrestaurierung

Geschäftsbereiche:

Internet-Plattform zum Thema Film www.film.de Webdesign/-marketing WAP-Portal und -dienste

Tochterunternehmen:

CineMedia Filmproduktions AG, Grünwald

TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden

MAP TV-, Video- und Filmproduktion GmbH, Köln

MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH, Gräfelfing

Licht & Ton Geräteverleih LTGV GmbH, München

> Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald

Tochterunternehmen:

Atlantik Film Kopierwerk GmbH, Hamburg

Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald

Geyer GmbH, Köln

Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin

Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin

MAP TV-, Video- und Filmproduktion GmbH, Köln

six-o-one design GmbH, Köln

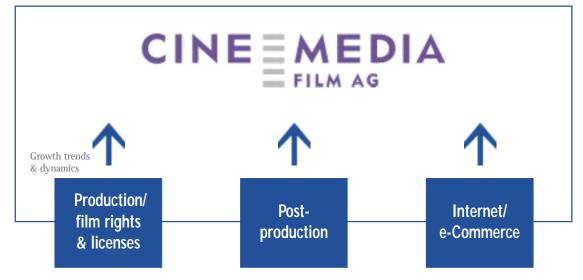
Headcrash Gesellschaft für digitale Welten mbH, Köln

Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald

Tochterunternehmen:

Film.de AG, München CoCo new media GmbH, München CineMedia WAP GmbH, Grünwald

3. Business Segments



Business areas:

Business areas.

Business TV, Corporate-/
Image films, advertising
Commissioned productions for
TV & advertising
Film rights & licences
International coproductions
On-Air-Promotion
Studio operations
Media services

Business areas:

Sound/image editing
Print Production for cinemas
Dubbing
Special/visual effects
TV-Broadcasting tapes
Film restoration

Business areas:

Internet Platform www.film.de Webdesign/-marketing WAP portal and services

Subsidiaries:

CineMedia Filmproduktions AG, Grünwald

TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden

MAP TV-, Video- und Filmproduktion $\label{eq:map} \text{GmbH, Cologne}$

MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH, Gräfelfing

 $\label{eq:linear_line$

Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald

Subsidiaries:

Atlantik Film Kopierwerk GmbH, Hamburg

Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald

Geyer GmbH, Cologne

Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin

Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin

MAP TV-, Video- und Filmproduktion GmbH, Cologne

six-o-one design GmbH, Cologne

Headcrash Gesellschaft für digitale Welten mbH, Cologne

Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald

Subsidiaries:

Film.de AG, Munich CoCo new media GmbH, Munich CineMedia WAP GmbH, Grünwald



4. Das Geschäftsjahr 1999

Bei jedem erfolgreichen Film gibt es eine oder auch mehrere Fortsetzungen, bis die Story zur Freude des Publikums schließlich in Serie geht.

Welche Einspielergebnisse erzielte "CineMedia - Der ganze Film" 1999?

Das erste Jahr am Neuen Markt war das bedeutendste und erfolgreichste in unserer fast 90-jährigen Firmengeschichte. Die CineMedia konnte ein rasantes Wachstum realisieren.

Bei einem Umsatzanstieg um 38 Prozent auf 134,4 Millionen DM im Vergleich zu 97,4 Mio. DM in 1998 ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um rund 60 Prozent auf 21,4 Mio. DM gegenüber 13,4 Mio. DM im Vorjahr überproportional gestiegen.

Für das Gesamtjahr 1999 wurde die deutliche Anhebung der Prognose für das Ergebnis je Aktie (nach DVFA) von 0,48 DM um 25 Prozent auf 0,60 DM erreicht (1998: 0,13 DM).

Der überproportionale Anstieg des EBITDA im Vergleich zum Umsatz resultierte vor allem aus dem Wachstum in den ertragsstarken Geschäftsfeldern Medienservice und Postproduktion sowie einem nur moderaten Anstieg der sonstigen Aufwendungen.

Das Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 3,3 Mio. DM (im Vorjahr 1,2 Mio. DM) ist durch mehrere Faktoren, darunter die Goodwill-Abschreibungen, akquisitionsbedingte Abschreibungen und Anlaufkosten für neue Geschäftsbereiche wie der Filmproduktion bzw. Betriebe wie das neue Kopierwerk Geyer Köln belastet. Das um diese Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis verbesserte sich um rund 130 Prozent auf 12,3 Mio. DM (1998; 5,3 Mio. DM).

Der Umsatzanstieg um 38 Prozent ist auf die erstmalige Einbeziehung von Neuakquisitionen und auf zweistellige Wachstumsraten im Kerngeschäft zurückzuführen. Größter Umsatzträger war die Postproduktion, die ihre ehrgeizigen Wachstumspläne mit rund 109 Mio. DM um 25 Prozent gegenüber 87 Mio. DM im letzten Geschäftsjahr steigern konnte. In diesem Geschäftsfeld wurden auch überdurchschnittlich hohe Investitionen in Sachanlagen von ca. 21 Mio. DM insbesondere in den Ausbau der Produktionskapazitäten getätigt. Nahezu alle Dienstleistungen mit Ausnahme der Serienkopie von Kinofilmen erfolgen hier digital.

Im Bereich Medienservice konnte ein kräftiger Umsatzzuwachs von 18 Prozent auf 12 Mio. DM gegenüber rund 10 Mio. DM in 1998 erzielt werden.

Der gegenüber 1998 neu hinzugekommene Bereich Filmproduktion unter anderem mit der TaunusFilm-Produktions GmbH, die erst ab dem 1. Oktober 1999 konsolidiert wurde, trug bereits 18,7 Mio. DM zum Konzernumsatz bei.

Der Bereich Internet mit den Unternehmen Film.de und CoCo new media erwirtschaftete ca. 1 Mio. DM Umsatz, davon mehr als die Hälfte allein im letzten Quartal 1999.

Eine ausgezeichnete Entwicklung nahm der Cash Flow aus operativer Tätigkeit. Mit 22,9 Mio. DM konnte eine Steigerung von 68 Prozent gegenüber rund 13,6 Mio. DM im Geschäftsjahr 1998 erzielt werden.

Nach dem Börsengang Anfang Februar 1999 und der Kapitalerhöhung im September beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag (31.12.1999) 38,6 Prozent gegenüber 16,8 Prozent im Vorjahr. Damit verfügt die Cine-Media über eine ausgezeichnete Basis für die weitere Expansion in den zukunftsträchtigen Geschäftsfeldern Produktion, Postproduktion, Internet und e-Commerce.



There will always be one or more sequels to every successful film, until the story finally evolves into a series.

So how did "CineMedia – the whole film" perform in 1999?

The first year on the Neuer Markt, a trading segment of the Frankfurt Stock Exchange, was the most significant and successful in the almost 90-year history of our company, realizing a sensational upsurge in growth.

A 38 percent increase in 1999 sales running up to DM 134.4 million, compared with DM 97.4 million in 1998, boosted earnings before interest, tax and write-offs (EBITDA) by nearly 60 percent to DM 21.4 million. A total eclipse of last year's DM 13.4 million. Anticipated 1999 earnings per share of DM 0.48 were surpassed significantly by 25 percent and reached DM 0.60 (1998: DM 0.13).

The substantial EBITDA increase relative to sales was, above all, a result of growth in the highly profitable media services and postproduction segments, and only moderate increase in other operating expenses. Consolidated earnings before interest and tax (EBIT) amounted to DM 3.3 million (1998: DM 1.2 million) but were reduced by several factors, such as goodwill write-offs, acquisition-related write-offs and start-up costs of new business units, i.e. film production and new operations, like the Geyer print labs in Cologne. After adjusting for these special effects, consolidated net income improved by 130 percent to DM 12.3 million (1998: DM 5.3 million).

The increase in sales by 38 percent was due to the first time inclusion of new acquisitions as well as double-digit growth rates in core business sectors. Postproduction was the major sales contributor, outperforming its ambitious growth plans by 25 percent to top DM 109 million compared with last fiscal year's DM 87 million. Investments into property, plant and equipment in this segment were also high and above average at around DM 21 million, with the major spending dedicated to expanding production capacities. Except for the duplication of feature films, almost all services in this segment are now based on digital processes.

Media services recorded a strong growth in sales of 18 percent to DM 12 million, compared with approximately DM 10 million in 1998.

Film production, a new business segment started in 1999, inter alia with TaunusFilm-Produktions GmbH, included in the consolidated accounts as from October 1, 1999, and has already contributed DM 18.7 million to the Group's sales figures.

Together with Film.de and CoCo new media, the Internet sector realized sales of approximately DM 1 million, more than half of which occured during the last quarter of 1999.

Cash flows from operating activities showed an outstanding development with DM 22.9 million, recording a 68 percent increase over the approximately DM 13.6 million for 1998.

After the IPO in early February 1999 and the capital increase in September, the equity ratio on balance sheet date (Dec. 31, 1999) was 38.6 percent, compared to 16.8 percent in the previous year. CineMedia therefore has an excellent base for further expansion into the future growth sectors of production, post-production, Internet and e-commerce.





Der Erfolg steckt im Detail

Postproduktion

Die CineMedia ist bereits heute in Deutschland das führende Postproduktionsunternehmen.

Ein Meilenstein auf diesem Weg war die hundertprozentige Übernahme der Bavaria-Ton, eines der größten deutschen Tonstudios, im Juli 1999 zur Komplettierung der Dienstleistungen. Bei so erfolgreichen TV-Produktionen wie "Forsthaus Falkenau", "Der Bulle von Tölz" und "Ein starkes Team" realisierte die CineMedia die komplette Wertschöpfungskette von der Negativentwicklung bis zur Sendebanderstellung aus einer Hand.

Die großen Verleihfirmen haben sich bei den erfolgreichsten Kinoproduktionen des Jahres 1999 wie "James Bond - The World is not enough", "Notting Hill" und "American Pie"auf die Profis der CineMedia verlassen. Weitere Highlights waren der Oscarnominierte Dokumentarfilm "Buena Vista Social Club" und die beiden diesjährigen Berlinale-Beiträge "The Million Dollar Hotel" und "Magnolia" sowie die Kino-Blockbuster "Asterix und Obelix" und "Käpt'n Blaubär". Rund 70 Prozent aller in Deutschland bearbeiteten Kinokopien gehen durch die Postproduktion von Cine-Media. Der Marktanteil in der Postproduktion bei Fernsehproduktionen liegt heute bei mehr als 50 Prozent.

Parallel zur Expansion des deutschen Filmmarktes aufgrund der steigenden Nachfrage nach Inhalten und der Finanzkraft der an die Börse gegangenen Produzenten und Verleiher hat CineMedia ihre Postproduktionskapazitäten kontinuierlich ausgebaut. Neben der Erweiterung um neueste digitale Systeme in der Bild- und Tonbearbeitung an den Medienstandorten Hamburg und Köln ging das Unternehmen eine langjährige strategische Partnerschaft mit Arnold & Richter GmbH & Co. KG (ARRI), einem der weltweit führenden Kamera- und Digitaltechnikhersteller, ein. Beide Unternehmen

arbeiten eng in der Bild- und Tonbearbeitung, sowie bei technischen Pilotprojekten und der Einführung neuer Technologien zusammen.

Im Jahr 2000 wird der Geschäftsbereich Postproduktion die digitalen Bearbeitungstechnologien in den Bereichen Werbung und Special Effects, die ebenso zur überproportionalen Geschäftsentwicklung beigetragen haben, konsequent weiterentwickeln und dabei die Zusammenarbeit mit Philips Digital Video Systems, einem Unternehmensbereich der Philips GmbH ausbauen. Damit ist CineMedia gerüstet, in der Postproduktion auch im laufenden Geschäftsjahr zweistellige Wachstumsraten zu erzielen.

Filmproduktion und Koproduktion

Im September 1999 übte CineMedia die Option auf die Übernahme der Mehrheit an der TaunusFilm-Produktions GmbH aus. Professor Wolfgang Graß, der bisherige Geschäftsführer, wurde neben dieser Tätigkeit in den Vorstand der CineMedia berufen und verantwortet seit Anfang 2000 den Geschäftsbereich Filmproduktion, Koproduktion sowie Rechte & Lizenzen. Bereits im Mai 1999 gründete CineMedia gemeinsam mit der TaunusFilm-Produktions GmbH eine Niederlassung in New York. Triebfeder für den Sprung über den Atlantik war neben der Internationalisierung vor allem die Präsenz an einem der weltweit tonangebenden Finanzplätze. Das Büro New York realisiert unter anderem Redaktion und Produktion aktueller Beiträge aus den USA für das gemeinsame Business-TV der Deutschen Bank und Bankers Trust.

Die TaunusFilm-Produktions GmbH ist einer der führenden TV-Produzenten in Deutschland. Das Unternehmen produziert im Auftrag von Fernsehstationen Informationssendungen, TV-Movies, TV-Reihen und Serien. Dazu gehören so erfolgreiche Formate wie "Kurklinik Rosenau" für SAT.1, "Männer sind was Wunderbares" oder "Discovery" für das ZDF. Bekannte TV-Movies im Jahr 1999 waren "Einmal Him-

It is the details that are the secrets of our success

Postproduction

CineMedia is the German market leader in postproduction.

A milestone on the success road was the 100 percent takeover of BavariaTon, one of the biggest German sound stages, in July 1999, complementing the Group's s range of services. CineMedia is covering the entire value-added film services process from a single point for such highly successful TV productions as "Forsthaus Falkenau", "Der Bulle von Tölz" and "Ein starkes Team".

Major distributors have relied on CineMedia's professionals to handle top 1999 cinema productions like "James Bond – The World is not Enough", "Notting Hill" and "American Pie". Other highlights were the Oscar-nominated "Buenavista Social Club" and both of this year's Berlinale candidates "The Million Dollar Hotel" and "Magnolia", as well as the German blockbusters "Asterix und Obelix" and "Käpt'n Blaubär". Around 70 percent of all movie productions processed in Germany pass through CineMedia's postproduction. Today's postproduction market share in TV productions is more than 50 percent.

CineMedia has continually expanded its postproduction capacity parallel to the growth of the German film market which in turn was fueled by growing demand for content and the financial strength of producers and distributors that have turned to the stock markets. CineMedia not only expanded in the media centers Hamburg and Cologne with the latest digital image and sound editing systems, but the company also entered into a long-term strategic partnership with Arnold & Richter GmbH & Co. KG (ARRI), one of the world's leading manufacturers of cameras and digital technology. Both companies work closely together in image and sound editing, as well as in technical pilot projects and introduction of new technologies.

In the year 2000, the postproduction business unit will expand its cooperation with Philips Digital Video Systems, a subsidiary of Philips GmbH, and continue expansion and development of digital processing technologies for commercials and special effects, two sectors that also made considerable contributions to business development. This will help CineMedia to achieve double-digit growth rates in postproduction in the current year.

Film Production and Coproductions

In September 1999, CineMedia took over the majority of TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden. The Managing Director Professor Wolfgang Graß keeps this position and was also appointed to the Cine-Media Executive Board. From January 2000 on, he is responsible for film production and coproduction as well as film rights and licensing. CineMedia had already founded a New York branch together with Taunus-Film- Produktions GmbH in May 1999. The driving force behind this step was not just globalization, but above all presence at one of the world's predominant financial centers. Among other projects, the New York office is contributing to the production and editing of current US material for the joint Business TV of Deutsche Bank and Bankers Trust.

TaunusFilm-Produktions GmbH is one of the leading TV producers in Germany. The company is commissioned by TV stations with production of news broadcasts, TV movies and TV series. These include successes such as "Kurklinik Rosenau" for SAT 1, "Männer sind was Wunderbares" and "Discovery" for ZDF. TV movies acclaimed in 1999 included "Einmal Himmel und Retour" for ZDF, "Dreamboy macht Frauen Glücklich" and "Florian - Liebe aus Ganzem Herzen" for RTL. The daily RTL news magazine for the Hessen region, "Guten Abend RTL", is produced and broadcasted by the company's own broadcasting center in Frankfurt/Main. Another strongpoint are the industrial films produced for customers





mel und retour" für das ZDF. "Dreambov macht Frauen glücklich" und "Florian -Liebe aus ganzem Herzen" für RTL. Das tägliche RTL-Newsmagazin "Guten Abend RTL" für Hessen wird im eigenen Sendezentrum in Frankfurt produziert und ausgestrahlt. Ein weiteres starkes Standbein sind Industrie- und Wirtschaftsfilme wie für Siemens, Opel AG und Mannesmann Arcor sowie Business-TV für die Deutsche Bank und die Deutsche Bahn AG. Die TaunusFilm hat ihre Kompetenzen durch neue und zukunftsorientierte Aufträge bis in den Bereich der Neuen Medien erweitert: Neben den technischen Dienstleistungen hat sie sich als Spezialist für serielle und TV- und Businessproduktionen mit einem großen Stab hochqualifizierter Redakteure, Filmautoren und Producer auf dem Markt etabliert.

Neben dem Filmrechte- und Lizenzhandel sind vor allem internationale Koproduktionen Motor für das Wachstum der CineMedia, denn sie ermöglichen den schnellen Zuwachs des Rechtestocks an zeitlich unbegrenzten Rechten über alle Verwertungsstufen. Der Schwerpunkt liegt bei internationalen, englischsprachigen Film-Koproduktionen. TaunusFilm hat einen über Jahre hinweg erworbenen Wettbewerbsvorsprung im Bereich nationaler TV-Produktionen. Diese Kompetenz wird von internationalen Partnern nachgefragt. So wurde bereits im laufenden Geschäftsjahr die Koproduktion von 3 Kino- und TV-Spielfilmen mit dem führenden englischen TV-Spielfilmproduzenten Own2Feet Productions abgeschlossen.

Im Rahmen der Umsetzung der geplanten Akquisitionsstrategie übernahm CineMedia im Juli 1999 den marktführenden Full Service-Anbieter für die On-Air-Promotion von TV-Sendern, die Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH (vormals Bavaria On-Air-Promotion). Das Unternehmen ist spezialisiert auf alle Programmelemente zur Promotion von TV-Sendern und -Formaten wie Trailerproduktionen und TV-Design.

Darüber hinaus produziert das Unternehmen TV- und Kino-Werbefilme sowie Kino-Trailer und bietet den Auftraggebern, ganz im Sinne der CineMedia-Philosophie, das komplette Programm: Konzeption, Kreation und Produktion aus einer Hand. Im Wettbewerb des in den letzten Jahren enorm gewachsenen TV-Marktes ist es für die Sendeanstalten überlebenswichtig, ihr Image in Promotionspots und damit unverwechselbaren "Visitenkarten" zu etablieren. In mehr als 100.000 Sendestunden pro Jahr umwerben die Sendeanstalten die Zuschauer in eigener Sache und gaben dafür im zurückliegenden Jahr mehr als 100 Mio. DM aus.

Die MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH, produziert für den Fernsehsender DSF die Sendungen "MotorVision – Das Automagazin mit AUTOSCOUT24" und "Motobike". Die Themen der Automagazine reichen von Neuvorstellungen bis zu Autotests auf Formel-1-Rennstrecken und erzielen pro Sendung inklusive Wiederholungen eine Einschaltquote von ca. 3 Millionen Zuschauern. Die Sendung "Motobike" ist das einzige regelmäßige TV-Magazin für Motorradfahrer und -fans und erreicht inklusive Wiederholungen regelmäßig 2,5 Mio. Zuschauer. Alle Rechte an diesen Magazinen liegen bei MotorVision.

Mit dieser Mehrheitsbeteiligung im Juli 1999 schlug das Management der CineMedia auch eine weitere Brücke zum Internet/e-Commerce. Parallel zum Einstieg bei MotorVision wurde mit der Sporthouse AG, einem auf Formel-1-Merchandising Artikel spezialisierten Online-Vertriebsunternehmen, eine Vertriebskooperation geschlossen.

Das Geschäftsfeld Produktion, Koproduktion sowie Rechte und Lizenzen wird bereits im Jahr 2000 über 30 Prozent des Gesamtkonzernumsatzes und bis zum Jahr 2002 sogar über 45 Prozent erbringen.

including Siemens, Opel AG and Mannesmann Arcor, as well as Business TV for Deutsche Bahk and Deutsche Bahn AG. Through new and futureoriented assignments, TaunusFilm has expanded its expertise portfolio into the new media sector. Apart from the technical services, the company has established itself on the market as a specialist for TV series and business productions with a large staff of highly qualified editors, script writers and producers.

Not only film rights and licensing, but above all coproductions will be driving CineMedia's growth in the future. We are anticipating a rapid growth of the rights portfolio with rights in perpetuity for all marketing levels. The emphasis will be on English language film coproductions. TaunusFilm has acquired a competitive advantage in domestic TV productions over the years. This expertise is now increasingly in demand by international partners. An example of this is the coproduction of 3 cinema and TV films concluded this year with Own2Feet Productions, the leading English TV film producer.

CineMedia continued its acquisition strategy in July 1999 with the takeover of Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH (formerly Bavaria On-Air-Promotion), a market leader and full-service provider of on-air TV station promotion. The company specializes in all program tools for promotion of TV stations and formats, such as trailer productions and TV design. Further company activities include production of TV and cinema advertising film spots and, entirely in the spirit of CineMedia's corporate mission, offer the whole range of services in a one-stop shopping approach: concept, crea-

tion and production.

Promotion spots establishing a unique image are essential for broadcasting stations competing in a TV market that has expanded enormously in recent years. In more than 100,000 hours on the air every year, broadcasters targeted the viewers on their own behalf, spending more than DM 100 million last year.

MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH is producing the automobile TV magazines "MotorVision – Das Automagazin mit AUTOSCOUT24", and "Motobike". The automobile magazine covers topics ranging from new models through to the ultimate in car tests on Formula 1 circuits and achieves viewing figures of around 3 million per broadcast, including repeats. The "Motobike" program is the only scheduled TV magazine for motor cyclists and fans, regularly quoting 2.5 million viewers, including repeats. All rights to these TV productions rest with MotorVision.

CineMedia's management forged another bridgehead to Internet/e-commerce in July 1999 with this majority participation. Parallel to the entry into MotorVision, a marketing and sales cooperation was entered with Sporthouse AG, an online marketing firm specializing in Formula 1 merchandising articles.

The business segments of production, coproduction and film rights and licensing will contribute over 30 percent to the consolidated sales in 2000, climbing to over 45 percent by 2002.



Rechte- und Lizenzhandel

Der logische Schritt in der Expansionsstrategie zum integrierten Medienkonzern war der Einstieg in den Rechte- und Lizenzhandel. Mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung im September 1999 und der Kooperation mit Patriot Advisors, Los Angeles, einem der führenden amerikanischen Beratungsunternehmen im Bereich Filmrechteeinkauf und -vermarktung mit langjährigen Erfahrungen und Kontakten zu großen Hollywood-Studios und Independents, legte CineMedia den Grundstein.

Anfang Januar 2000 erwarb CineMedia mit ihrem ersten großen Lizenzeinkauf in Hollywood ein Paket von 16 Spielfilmproduktionen mit amerikanischen Top-Schauspielern und einem Produktionsvolumen von etwa USS 240 Mio. Dazu gehören die Verwertungsrechte an Kino- und TV-Spielfilmen mit Stars wie Mel Gibson, Harvey Keitel, Patrick Swayze, Kenneth Branagh, Andie McDowell oder Gary Oldman.

Partner sind u.a. die US-Studios Paramount und MGM, die die US-Vertriebsrechte der jeweiligen Produktionen haben. An allen Filmen sicherte sich die CineMedia die gesamten Rechte, d.h. insbesondere für Kino, Video-/DVD-, sowie Pay- und Free-TV im deutschsprachigen Raum für eine Laufzeit von bis zu 20 Jahren und für das Internet.

Bereits für das laufende Geschäftsjahr wird aus dem Rechte- und Lizenzhandel ein Umsatz in zweistelliger Millionenhöhe und ein deutlich positiver Ergebnisbeitrag erwartet. Der Hauptumsatz aus dem erworbenen Filmpaket wird in den beiden folgenden Jahren erzielt werden. Damit geht die Strategie, die Marke CineMedia Film AG mit großen Namen und großem Kino zu verbinden und in der ersten Liga Hollywoods mitzuspielen, auf.

Die "magischen Drei" im Internet Für Filmfans

Ende 1998 wurden die Online-Aktivitäten der CineMedia mit einer Mehrheitsbeteiligung an der Film.de AG gebündelt.

Auf www.film.de finden Internet-User ein unabhängiges und umfassendes Consumer-Portal für Informationen, Unterhaltung und Shopping zum Thema Film.

Es bedarf nur weniger Mausklicks, um das deutschlandweite Kinoprogramm, aktuelle News, Film- und Stars-Datenbanken sowie DVD-Infos abzufragen.

Filmfans haben im Film.de-Shop die Auswahl unter mehr als 80.000 Merchandising-Artikeln vom Video über das Filmposter bis hin zum "StarTrek"-Cap. Auch der Film.de-Club, die interaktive Online-Community mit Diskussionsforen, Chat und individuellen Gästebüchern wurde neu aufgesetzt und ist heute eine intensiv genutzte Kommunikationsplattform für

Die Kombination dieser Komponenten ist einmalig. Dies zeigen auch die monatlichen Abrufzahlen. Innerhalb eines Jahres erzielte www.film.de eine Steigerung von ca. 200.000 auf über 2 Mio. PageImpressions im Monat.

deutschsprachige Filmfans.

Diese beeindruckende Entwicklung überzeugte T-Online und die Deutsche Post AG, eine Kooperation bei der gemeinsamen Verwertung von Inhalten und Informationen zu neuen Filmen einzugehen.

Die Verwertungskette des Angebots von Film.de wird auch im laufenden Geschäftsjahr konsequent erweitert. Neben der Internationalisierung von Inhalten steht dabei vor allem auch die Implementierung des Film.de-Shops in die Websites Dritter im Vordergrund. Aber auch das Anbieten von Streaming Videos und Kurzfilmen, eventuell als Pay-per-View, rücken mit der rasanten technischen Entwicklung näher.





Film rights and licensing

Moving into film rights and licensing was the logical next step in the expansion strategy of becoming an integrated media group. CineMedia laid the foundation stone with its successful capital increase in September 1999. Another important step was the cooperation with Patriot Advisors, Los Angeles, one of the leading US American consulting firms in film rights buying and marketing and with many years of experience and contacts to major Hollywood studios and independents.

In early January 2000, CineMedia concluded its first major license deal in Hollywood with the acquisition of a package of 16 films starring top US actors with a total production volume of approximately US\$ 240 million. This package holds marketing rights to feature films and TV movies with stars like Mel Gibson, Harvey Keitel, Patrick Swayze, Kenneth Branagh, Andie McDowell and Gary Oldman.

Paramount and MGM will be distributing these feature films in the U.S. CineMedia secured the entire rights on all the films, especially for cinema, video/DVD as well as Pay-TV and Free-TV for up to 20 years in the German language area as well as for the Internet.

Double-digit sales from film rights and licensing are already anticipated for the current fiscal year and a clearly positive contribution to income is expected. The major stake of the sales directly connected with the acquired film package will be realized during the following two years. This underlines our strategy of aligning the CineMedia Film AG brand name with big stars and big movies, playing in the premier Hollywood league.

The "Magic Three" - Our Internet activities For Film Fans

At the end of 1998, CineMedia focussed its online activities through the majority participation in Film.de AG.

At www.film.de, Internet surfers can access the most comprehensive consumer portal in Germany for information, entertainment and shopping focusing on movies.

It only takes a few mouse clicks to inquire the Germany-wide cinema program, up-todate news, film and movie star databases and DVD info.

Movie fans can browse in the Film.de-Shop through more than 80,000 merchandising articles, from videos through film posters to the "Star Trek" cap.

The Film.de-Club was set up as an interactive online community with discussion panels, chats and individual visitors' books. Today it is a frequently visited communication platform for German speaking movie fans.

The combination of these features is unique, as shown by the increase in monthly visits. Within one year www.film.de visits rose from around 200,000 to over 2 million page impressions per month.

This impressive development convinced T-Online and Deutsche Post AG to enter into a joint marketing cooperation regarding content and information on new films.

Expansion of the value-added chain of Film.de offers will be continued in the current fiscal year. Besides internationalising contents, principal focus will be above all on implementing the Film.de-Shop on third party websites. The streaming of videos and short films, possibly as pay-by-view is becoming more likely given the speed of technical developments.

Für Geschäftskunden

Mit der Mehrheitsbeteiligung an der Münchener Internetagentur CoCo new media im März 1999 stieg die CineMedia in den rapide wachsenden Markt der Internetdienstleistungen ein. Die Nachfrage steigt massiv, wobei gerade Full-Service-Anbieter aufgrund zunehmender Komplexität gefragt sind. Neben Internetdesign werden vermehrt e-Commerce-Projekte und personalisierte Communities realisiert. Unternehmen, die bereits online präsent sind, stocken ihre Budgets für den Ausbau ihres Internetauftritts deutlich auf. Zielgruppen sind neben großen und mittelständischen auch kleinere Unternehmen, die zunehmend die Bedeutung des Internets für ihre Wettbewerbsfähigkeit erkennen. Dieser Markt hat hohes Wachstumspotential, denn in Deutschland sind laut einer Studie des Bonner Forschungsinstitutes Empirica erst rund 47 Prozent aller Unternehmen im Web vertreten.

CoCo new media hat sich in diesem Umfeld als einer der Player etabliert, der aufgrund flexibler Strukturen auf den Kunden zugeschnittene Services anbieten kann. Full Service bedeutet bei CoCo new media nicht nur Konzeption, Design, Programmierung, Vermarktung und laufende Betreuung von Internetauftritten, sondern auch die Realisierung individueller Ideen.

Damit ist CoCo new media in Deutschland der führende Internet-Dienstleister der Filmbranche, unter anderem für Branchengrößen wie Bavaria Film GmbH mit Tochterfirmen und Warner Bros. Film GmbH. Für Kinowelt Medien AG und Kinowelt Filmverleih GmbH sowie TOBIS Filmkunst GmbH & Co. Verleih KG wurden im Jahr 1999 über 25 individuelle Filmsites realisiert. CoCo gestaltete unter anderem die deutschsprachigen Homepages von Kevin Kostners "Message in a Bottle", "Austin Powers" und "Eve und der letzte Gentleman".

Und nicht nur in der Filmbranche erzielte CoCo große Erfolge, auch namhafte Unternehmen der Mode-, Pharma- Hotel- und IT/-Internetbranche zählen zu den Auftraggebern wie Siemens Solar GmbH, ASTRON Hotels und Ressorts AG, Hallhuber GmbH und ZDNet Deutschland/Ziff-Davis-Verlag GmbH.

Damit ist CoCo bereits im ersten Jahr der Akquisition ein wertvoller und weiterhin wachstumsträchtiger Beitrag zur Wertschöpfungskette der CineMedia.

Für mobile Anwender

Bin ich schon drin?....

.. ist bei der im Dezember `99 gegründeten CineMedia WAP GmbH keine Frage. Ein WAP-Handy soll künftig genügen, um sich via mobilem Zugriff aufs Internet über einen Film zu informieren oder für das Kino seiner Wahl Karten zu reservieren. Die Möglichkeiten sind grenzenlos: Schon in naher Zukunft können Nutzer via Mobiltelefon Eintrittskarten für Veranstaltungen aller Art oder Reisen reservieren und jede gewünschte Information vom Wetter über Wirtschaft bis hin zu Nachrichten abrufen.

WAP oder "Wireless Application Protocol" steht erst für die erste Generation an Übertragungsstandards für den Zugriff vom Mobiltelefon auf das Internet. Die Nachfrage ist enorm: Im Jahr 2000 werden im D- und E-Netz schätzungsweise 3 Mio. WAP-Handies verkauft werden. Marktforscher gehen davon aus, daß im Jahr 2004 60 Prozent der europäischen Bevölkerung ein Handy besitzen werden (bei ca. 50 Prozent WAP-Anteil). Und auch dass WAP-Handies mehr Menschen erreichen werden, als der PC oder das interaktive Fernsehen es je vermögen.

Mit WAP-Diensten über ein eigenes Portal sowie exklusiven Informations-, Reservierungs- und Ticketingdiensten für kleinere Netzbetreiber und Mobilfunk Service Provider hat sich die CineMedia WAP GmbH für ein überproportionales Wachstum bestens positioniert.



For Corporate Customers

In March 1999, CineMedia moved into the rapidly growing web agency market with the majority acquisition of the Munichbased CoCo new media Internet agency. Demand is rising tremendously, showing a particular preference for full-service providers due to the increasing complexity in this field. E-Commerce projects and personalized communities are implemented with increasing frequency, hand-in-hand with Internet design. Companies already present online are significantly boosting budgets to expand and enhance their Internet sites. Target customers are major and medium sized corporations as well as smaller companies that are increasingly aware of the significance of Internet for their competitive prospects. This market holds high growth potential, because only about 47 percent of all German companies are represented in the world wide web, according to a market study by the research institute Emprica in Bonn, Germany.

CoCo new media has established itself in this environment as a player with flexible structures, which is able to offer customtailored services.

CoCo new media's understanding of full service includes realization of individual ideas beyond concept, design, programming, marketing and active customer support for Internet sites.

This makes CoCo new media Germany's leading Internet agency for the film industry with a portfolio of customers that includes big names like Bavaria Film GmbH with its subsidiaries and Warner Bros. Film GmbH. Over 25 individual film sites were created in 1999 for Kinowelt Medien AG. Kinowelt Filmverleih GmbH and TOBIS Filmkunst GmbH & Co. Verleih KG. CoCo also shaped the German homepages for Kevin Costner's "Message in a Bottle", "Austin Powers" and "Eve and the Last Gentleman".

CoCo was very successful outside the film industry too. Among its customers are top names in fashion, pharmaceutics, hotel business and the IT/Internet sector, such as Siemens Solar GmbH, ASTRON Hotels und Ressorts AG, Hallhuber GmbH and ZDNet Deutschland/Ziff-Davis-Verlag GmbH.

Therefore CoCo proves to be a valuable link with strong growth potential in CineMedia's value-added chain.

For mobile phone users

CineMedia WAP GmbH, was founded in December 1999. A WAP-compatible cellular phone will be all you need in the future to retrieve film information or reserve cinema tickets through mobile Internet access. The possibilities are endless. Via cell phone, users will soon be able to reserve tickets to events of all kinds or just make travel reservations. Any choice of information from weather, through business to news bulletins will be available.

WAP stands for Wireless Application Protocol and is the first generation of transmission standards for mobile Internet access. Demand is tremendous. An estimated 3 million WAP cell phones will be sold for the German D and E networks in 2000. Market researchers assume that sixty percent of the European population will own a cell phone (with a 50 percent WAP compatibility) by the year 2004 and that WAP cell phones will reach more people than personal computers or interactive television ever will.

With WAP services through an own portal and exclusive information, reservation and ticketing services for small network operators and MRTS providers, CineMedia WAP GmbH has the best positioning for a superlative growth.



Ausblick: Das Millennium-Drehbuch für 2000

Die CineMedia ist dem strategischen Ziel, sich vom marktführenden deutschen Unternehmen für Dienstleistungen rund um den Film in einen integrierten Medienkonzern bis zum Ende des Jahres 2000 zu wandeln, 1999 ein bedeutendes Stück näher gekommen. Dies ist für uns Bestätigung und Herausforderung zugleich, unsere erfolgreiche Wachstumsstory mit der Konzentration auf die zukunftsträchtigen Bereiche Produktion und Koproduktion, Rechte & Lizenzen, Postproduktion sowie Internet/e-Commerce über internes und externes überproportionales Wachstum fortzusetzen.

Die Medienindustrie ist einer der größten Wachstumsmärkte der Welt. Zusammen mit den neuen Medien, mit Internet und Multimedia, mit den klassischen Teilmärkten Filmproduktion für die verschiedenen Verwertungsstufen Kino, Video, DVD, Pay-TV, Free-TV und Internet, mit Dienstleistungen aller Art beschäftigt die Industrie allein in Deutschland mehr als eine halbe Million Menschen.

National wie international wird das weltweite Wachstum der Branche getrieben durch die Globalisierung der Informations- und Unterhaltungsindustrie, den Triumphzug des Internets und die steigende Nachfrage nach Inhalten durch die Industrie und die Konsumenten.

Den Geschäftsbereichen Filmproduktion und Internet/e-Commerce kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Hiermit schließt das Unternehmen die komplette Wertschöpfungskette von der Produktion über die Bearbeitung und Verwertung von Filmen.

Dabei baut CineMedia in den Geschäftsfeldern auf Mehrfachstrategien: Im Bereich der Filmproduktion liegt der Fokus neben dem Erwerb von attraktiven Rechten im Bereich Family Entertainment von US-Firmen auf der internationalen Koproduktion zum Aufbau eines Rechtestocks und auf der Entwicklung

neuer Sendeformate für TV. Dabei ist CineMedia in der Lage, auch Dienstleistungen in der Filmbearbeitung, eigene Studios und technische Ausstattung im Rahmen des stetig ausgebauten Medienservices einbringen zu können. So ist das Unternehmen zuversichtlich, im laufenden Geschäftsjahr mehr als 30 Prozent des Gesamtkonzernumsatzes aus diesem Bereich zu erzielen und den Anteil bis zum Jahr 2002 auf über 45 Prozent zu steigern.

Weiterer fester Bestandteil des Drehbuchs zur Wachstumsstory in Serie ist schließlich die alleine für sich genommene Erfolgsstory Internet. Neben der Entwicklung und Vermarktung von Inhalten mit den zur Verfügung stehenden Technologien und Plattformen wird CineMedia in diesem Geschäftsbereich zusammen mit Partnern an neuen Formaten für die Filmverwertung arbeiten.

Im ersten Jahr nach dem Börsengang hat CineMedia das vorgegebene Ziel erreicht, der einzige Full-Service-Provider "rund um den Film" zu werden. Gleichzeitig hat die Cine-Media die entscheidenden Schritte getan, um sich im zukunftsträchtigsten Sektor der Medienbranche als Content-Anbieter zu etablieren. Garant für den weiteren Erfolg der Cine-Media Unternehmensgruppe wird der Ausbau der führenden Position im Wachstumsmarkt der Dienstleistungen für Film und Fernsehen durch die Weiterentwicklung digitaler Technologien in Postproduktion und Filmdistribution sein. Und der Ausbau zu einem der führenden Content-Anbieter in der Produktion, Koproduktion und im Internet.

Diese Erfolgsstory wird auch im neuen Millennium fortgesetzt.

Der Vorstand

Helmfrid Fülling

Holger Heims

Prof. Wolfgang Graß



Outlook: The Millennium Script for 2000

In 1999, CineMedia made significant progress towards transforming itself from the German market leader in services around film into an integrated media group by the end of 2000. This is equally a distinction and challenge to us to continue our successful growth story and to outperform market growth rates, internally and externally, concentrating on the promising future sectors in production and coproduction, film rights and licensing, post-production, as well as Internet/e-commerce.

The media industry is one of the world's biggest growth markets. Taken together with the new media, the Internet and multimedia, with the traditional submarkets of film production for the different marketing levels of cinema, video, DVD, Pay-TV, Free-TV and Internet, this industry employs more than half a million people in Germany.

Domestic or global, the worldwide growth in these sectors is driven by the globalization of the information and entertainment industries, the great success of Internet and the increasing demand for content by the industry and the consumer.

The CineMedia film production and Internet/e-commerce business segments will play a key role in the future. CineMedia offers the complete value-added chain from production through processing and final marketing of films.

CineMedia builds on multiple strategies: Besides acquisition of attractive rights from US production companies in the family entertainment segment, film production also focuses on international coproductions to develop a portfolio of rights and on development of new broadcasting formats for TV. CineMedia is in a position to provide film editing studio services and technical equipment within a context of steadily expanding media services. We are confident that we will achieve more than 30 percent of our total consolidated sales in this sector and increase this stake to over 45 percent by the year 2002.

Finally, the success story of Internet is in itself another solid component of our success story's script. Besides content development and marketing with the available technologies and platforms, CineMedia will work with partners on new formats for film marketing.

In the first fiscal year following its public offering CineMedia has reached the set goal of becoming the only German full-service provider all around film. At the same time CineMedia undertook decisive steps to establish itself in the content driven growth markets. We believe that further expansion of our leading position in the sectors of film and TV services by pioneering digital technologies in postproduction and film distribution will help guarantee our continuing success. And we will position ourselves as one of the leading content providers in production, coproduction and Internet.

This success story will be continued in the new millennium.

Executive Board

Helmfrid Fülling

Holger Heims

Prof. Wolfgang Graf



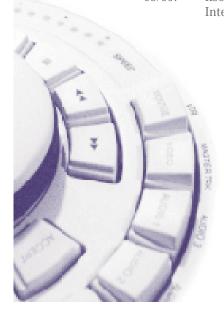
5. Meilensteine im Geschäftsjahr 1999

Der Weg zum integrierten Medienkonzern 1999...

02/99:	Börsengang
03/99:	60-prozentige Beteiligung an Internetagentur und Filmbranchenspezialist CoCo new media GmbH, München
05/99:	Eröffnung der Niederlassung in New York mit der TaunusFilm-Produktions GmbH zum Ausbau des Bereichs Fernsehproduktion/Business-TV
07/99:	Übernahme der Bavaria On-Air-Promotion, heute Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, zur Verstärkung der Werbefilmaktivitäten
07/99:	Übernahme eines der größten deutschen Tonstudios "Bavaria Ton", München, zum Ausbau des Bereichs Postproduktion
07/99:	Ergänzung der TV-Produktion um Spartenprogramme durch 82-prozentige Mehrheitsbeteiligung an der MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH, Gräfelfing
08/99	Zehnjähriges Kooperationsabkommen mit Arnold & Richter GmbH & Co. KG (ARRI), München, zur Entwicklung und Einführung neuer digitaler Technologien
09/99:	Erfolgreiche Kapitalerhöhung zum Einstieg in den Filmrechte- und Lizenzhandel
10/99:	$60\mbox{-}prozentige$ Beteiligung an der Taunus Film-Gruppe, Wiesbaden, einem führenden TV-Produktions unternehmen
12/99:	Gründung der CineMedia WAP GmbH, Grünwald, zum Ausbau des Bereichs Internet/e-Commerce

\dots und die erfolgreiche Fortsetzung 2000

01/00:	Produktionsvolumen von etwa 240 Mio. US\$
02/00:	Internationales Koproduktionsabkommen über 3 Kino- und TV-Spielfilme der TaunusFilm-Produktions GmbH mit führendem englischen TV-Spielfilmproduzenten Own2Feet Productions
03/00:	Kooperation mit filmbazaar.com, dem führenden amerikanischen B2B-Anbieter mit eine Internetplattform zum Filmrechte- und Lizenzhandel



5. Milestones of Fiscal Year 1999

On the way towards an integrated media company 1999...

02/99:	IPO
03/99:	Acquisition of 60% majority stake of CoCo new media GmbH, Munich, an Internet Full Service agency primarily for film industry clients
05/99:	CineMedia Film AG and TaunusFilm-Produktions GmbH open new office in New York for TV production and Business TV
07/99:	Acquisition of Bavaria On-Air-Promotion, later renamed into Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, to expand in promotional productions
07/99:	Expansion in postproduction business through acquisition of major German sound stage "Bavaria Ton", Munich
07/99:	Expansion in TV production through acquisition of 82% stake of MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH, Gräfelfing
08/99	10-year agreement with Arnold & Richter GmbH & Co. KG (ARRI), Munich, for joint development of digital technologies
09/99:	Successful capital increase to enter into film rights & licensing business
10/99:	Acquisition of 60% majority stake of leading German TV production group TaunusFilm, Wiesbaden
12/99:	Expansion in Internet/e-Commerce with newly founded subsidiary CineMedia

... and the successful sequel in 2000

WAP GmbH, Grünwald

01/00: First major film rights & licensing deal with purchase of 16 Hollywood feature films

and TV movies with a total budget of approximately 240 mio. US\$

02/00: TaunusFilm-Produktions GmbH and leading UK cinema and TV production

company Own2Feet Productions announce international coproduction of

3 feature films/TV movies

03/00: Cooperation with filmbazaar.com, the leading US Internet B2B platform for film

rights/license trading



6. Die CineMedia-Aktie

Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien mit je einer Stimme
Emissionsvolumen (inklusive Green	nshoe) 1,55 Mio. Stück
Notierungsaufnahme	3. Februar 1999
Börsenkürzel	CIW
Wertpapier-Kenn-Nummer	543 300
ISIN	DE 000 543 300 7
Emissionskonsortium	Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (Konsortialführer),
	Commerzbank AG, BHF-Bank AG, Bankhaus Reuschel & Co.
Börsensegment	Neuer Markt der Frankfurter Wertpapierbörse
Emissionspreis	25 EURO
Erster Börsenkurs	75 EURO
Aktienzahl nach dem Börsengang	4 Mio. Stück
Kapitalerhöhung im September 199	9 300.000 Stück
Anzahl der Aktien im September 1	
Streubesitz Stand September 1999	43,1 %
Aktionärsstruktur September 1999	German Equity Partner B.V. Amsterdam 21,04%;
*	Bavaria Film GmbH 17,30%
	Wolfgang Wannemacher, Onno P. Hogerzeil,
	Christopher Peisch, Jochen Tschunke,
	Oliver Tschunke, Ulrike Wannemacher 16,99%
	Management 1,62%
Grundkapital	21.500.000 DM

Unternehmenskalender

Quartalsbericht I/200016. Mai 2000Hauptversammlung26. Mai 2000AnalystenmeetingMai 2000Quartalsbericht II/200022. August 2000Quartalsbericht III/200021. November 2000

Ausgewählte Analystenmeinungen

HypoVereinsbank/06.03.2000 Die Analysten der HypoVereinsbank stufen die CineMedia-Aktie von "Marktneutral" auf "Überdurchschnittlich" hoch. Basierend auf einer gesunden Entwicklung der traditionellen Unternehmensbereiche der Postproduktion beinhalten die neuen Geschäftsfelder Filmrechte/Lizenzhandel, Produktion und Internet/e-Commerce erhebliche Wachstumsphantasien. Vor diesem Hintergrund sei die CineMedia Film AG im Branchenvergleich günstig bewertet.

Flemings Research/16.02.2000 Robert Flemings & Co Ltd, London, sieht nach konservativer Schätzung den fairen Wert der Aktie der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, bei 64 EURO und empfiehlt das Papier zum Kauf. Die Aktie sei im Vergleich zu anderen Unternehmen am Neuen Markt im Bereich der Produktion und des Rechtehandels "ungerechtfertigt niedrig" bewertet.

Bankhaus Lampe/11.11.99 Die Analysten von Bankhaus Lampe empfehlen die CineMedia-Aktie zum Kauf bei einem Kursziel von 70 EURO. Die Analyseergebnisse zeigen deutlich, dass sich die Wachstumsstory von CineMedia weiter fortsetzen dürfte.



Placement volume (including greenshoe)	1.55 million shares
Date of first listing	February 3, 1999
Stock exchange code	CIW
Securities Code Number	543 300
ISIN	DE 000 543 300 7
	sche Hypo- und Vereinsbank AG (Lead Manager),
Commerzb	ank AG, BHF-Bank AG, Bankhaus Reuschel & Co.
Stock exchange segment	Neuer Markt of Frankfurt Stock Exchange
IPO Price	25 EURO
First quoted price	75 EURO
Total number of shares issued and outstanding	g after IPO 4 million shares
Capital increase in September 1999	300,000 shares
Total number of shares per September 1999	4.3 million shares
Free float September 1999	43.1 %
Main Shareholders per September 1999	German Equity Partner B.V. Amsterdam 21.04%
	Bavaria Film GmbH 17.30%
	Wolfgang Wannemacher, Onno P. Hogerzeil,
	Christopher Peisch, Jochen Tschunke,
	Oliver Tschunke, Ulrike Wannemacher 16.99%
	Management 1.62%

No-par-value common shares carrying one voting right each

21,500,000 DM

Corporate calendar

Nominal share capital

Share class

Quarterly report I/2000 May 16, 2000
Annual shareholder's meeting May 26, 2000
Analysts meeting May 2000
Quarterly report II/2000 August 22, 2000
Quarterly report III/2000 November 21, 2000

Selected analyst quotes

HypoVereinsbank, March 6, 2000: The analysts of HypoVereinsbank moved the CineMedia share's ranking up from market neutral to above average. Supported by a sound development of the traditional postproduction business, the new sectors film rights and license trading, productions and Internet/e-Commerce hold a promising vision of considerable growth. In the light of these facts, CineMedia Film AG is favorably valued in a film industry comparison.

Flemings Research, February 16, 2000 Robert Flemings & Co Ltd, London, sees a conservative valuation of 64 euro for the CineMedia Film AG share price and issues a "buy recommendation". CineMedia continues to trade at an unjustified discount to other production/rights trading companies in the Neuer Markt.

Bankhaus Lampe, November 11, 1999: Analysts at Bankhaus Lampe recommend buying the CineMedia shares. Target price is 70 euro. Analysis results clearly indicate that the CineMedia growth story is highly likely to continue.

29



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wurde während der Berichtszeit regelmäßig und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichterstattung des Vorstands über die Lage der Gesellschaft sowie über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Der Aufsichtsrat hat im Laufe des Geschäftsjahres am 25.02., 19.04., 02.08., 13.09. und 06.12.1999 fünf Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands abgehalten. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrats-Vorsitzende an allen strategischen Sitzungen des Vorstandes mehrmals pro Monat teilgenommen. In allen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit der Geschäftsentwicklung, der Ergebnissituation und der finanziellen Lage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass die eingeschlagene Strategie den Herausforderungen des Marktes gerecht wird und die Voraussetzungen schafft, die mittel- und langfristigen Ziele des Unternehmens zu erreichen.

Der Jahres- und Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 1999 sind von der Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats teilgenommen und über das Prüfungsergebnis berichtet. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu und erhebt nach eigener Prüfung keine Einwände. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat auch den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und stimmt diesem zu. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand erstellen Jahresabschluss. Dieser ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Geschäftsführern der Beteiligungsgesellschaften, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

München, im März 2000

Jochen Tschunke Vorsitzender des Aufsichtsrats



Report of the Supervisory Board

The Supervisory Board was kept regularly and comprehensively informed by the Executive Board during the reporting period through written reports and discussions on the company's situation and major business events. During fiscal year 1999, the Supervisory Board met with the Executive Board in five joint sessions held on February 25, April 19, August 2, September 13 and December 6. The Chairman of the Supervisory Board also attended all strategic Executive Board meetings, held several times monthly. The Supervisory Board concerned itself in all its meetings with business development, the income situation and the financial position of the company and its subsidiaries. The Supervisory Board is convinced that the Company's strategy will successfully address the challenges posed by the market environment and will help achieve the company's medium and long term objectives.

The Annual Financial Statements, Consolidated Financial Statements and the Management Report for fiscal year 1999 have been audited by Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH, Munich, who rendered their unqualified auditor's opinion.

The auditor participated in the Supervisory Board's balance sheet meeting and reported on the audit results. The Supervisory Board approved the audit results and raised no objection. Additionally it examined and approved the proposal on appropriation of retained earnings. The Supervisory Board approves the Annual Financial Statements submitted by the Executive Board. The financial statements are therefore approved pursuant to Article 172 AktG (German Stock Corporation Law).

The Supervisory Board expresses its thanks and appreciation to the Executive Board, the Management of the subsidiaries and the staff for their dedication and contribution to the success of the company during the past fiscal year.

Munich, March 2000



8. Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999 und zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht

8.1 Konzernbilanz zum 31. Dezember 1999

AKTIVA

	Erläuterung	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
A.Anlagevermögen	3.1	1211	10111
I.Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.Lizenzen		1.775	343
2.Geschäfts- oder Firmenwert		66.730	33.112
3.Geleistete Anzahlungen		13	0
	_	68.518	33.455
II.Sachanlagen			
1.Grundstücke, Bauten einschließlich der Bauten auf	fremden Grundstücken	8.129	296
2.Technische Anlagen und Maschinen		27.337	17.891
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattun	ıg	6.031	3.062
4.Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.321	2.352
5. Vermietvermögen		5.953	6.623
TTT T' 1 .	_	49.771	30.224
III.Finanzanlagen 1.Anteile an verbundenen Unternehmen		40	97
2. Anteile an assoziierten Unternehmen		75	0
3. Beteiligungen		380	90
4. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen		550	0
5. Sonstige Ausleihungen		430	0
J.5011Stige Austeniungen			
		1.475	187
	_	119.764	63.866
B.Umlaufvermögen			
I.Vorräte			
1.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.765	2.475
2.Unfertige Erzeugnisse		0	307
3.Fertige Erzeugnisse und Waren		1.710	1.627
	_	4.475	4.409
II.Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.2		
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	***	39.465	29.561
2.Forderungen gegen Unternehmen, mit denen			
ein Beteiligungsverhältnis besteht		716	43
3.Sonstige Vermögensgegenstände		9.302	4.663
	_	49.483	34.267
III.Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		315	0
IV Liquida Mittal	3.3	37.505	3.311
IV.Liquide Mittel	0.0	91.778	41.987
	_	91.776	41.907
C. Abgrenzungsposten für latente Steuern		19.254	7.165
D. Rechnungsabgrenzungsposten		352	190
		231.148	113.208
	_		110.200

PASSIVA

	Erläuterung	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
A.Eigenkapital	3.4		
I.Gezeichnetes Kapital		21.500	15.000
II.Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleiste	te Einlagen	0	500
III.Kapitalrücklage		64.908	2.861
IV. Konzernüberschss		2.242	523
V.Konzerngewinnvortrag		642	119
		89.292	19.003
B.Anteile anderer Gesellschafter		-1.021	647
C.Rückstellungen			
1.Rückstellungen für Pensionen	3.5	49.662	47.661
2.Steuerrückstellungen	3.6	2.434	2.597
3.Rückstellung für passive latente Steuern	3.6	2.725	0
4.Sonstige Rückstellungen	3.7	11.040	11.827
		65.861	62.085
D. Verbindlichkeiten	3.8		
		40.000	10.100
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.980	18.133
2.Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 3.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistunger		1.205 27.338	260 7.156
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Untern		0	7.130
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit der		O .	,
Beteiligungsverhältnis besteht		22	0
6.Sonstige Verbindlichkeiten		35.422	5.666
		76.967	31.222
- davon Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr: TDM 5.199 (Vorjahr: TDM 9:	54)		
E.Rechnungsabgrenzungsposten		50	251
		231.148	113.208

33



8. Consolidated Financial Statements as of December 31, 1999 and Combined Management Report and Group Management Report

8.1 Consolidated Balance Sheet as of December 31, 1999

ASSETS

1.1.tangble Assets		Notes	December 31, 1999 DM thousands	December 31, 1998 DM thousands
1.1 1.1 1.2	A.Fixed Assets	3.1		
2. Goodwill 3. Advances paid on intangible assets 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0	I.Intangible Assets			
3. Advances paid on intangible assets 13 0 68,518 33,455 II. Property, plant and equipment 1.1. and and buildings, including buildings on non-owned land 8,129 296 2. Technical equipment plant and machinery 27,337 17,899 3. Other plant, fixtures fittings and equipment 6,031 3,062 4. Payment on account and assets under construction 2,321 2,352 5. Rent assets 49,771 30,224 III. Financial Assets 40 97 2. Shares in affiliated companies 75 0 3. Investments 380 90 4. Loans to associated companies 550 0 5. Other loans 430 0 6. State 11,475 1878 1. Horentories 1,475 1878 1. Raw materials and supplies 2,765 2,475 2. Work in process 0 307 3. Finished products and goods 1,710 1,627 1. Raccounts receivable and other assets 3,2 1. Trade accounts receivable 39,465 29,561 2. Accounts receivable and other assets 3,2 1. Trade accounts receivable 39,465 29,561 2. Accounts receivable and other assets 3,2 1. Trade accounts receivable 39,465 29,561 2. Accounts receivable 39,465 29,561 3. Other assets 3,2 1. Trade accounts receivable 39,465 29,561 3. Other assets 3,2 3,465 4. Advance 3,466 3,466 4. Advance 3,466 4. Advance 3,466 3,466 4. Advance	1Licenses		1,775	343
II. Property, plant and equipment	2.Goodwill		66,730	33,112
I. Property, plant and equipment I. Land and buildings, including buildings on non-owned land 8,129 296 2. Technical equipment plant and machinery 27,337 17,891 3. Other plant, fixtures fittings and equipment 6,031 3,062 2. Technical equipment 6,031 3,062 2. \$25 2.352 2.352 5. Rent assets 5,953 6,623 6,233 49,771 30,224 III. Financial Assets 40 97 30,224 III. Financial Assets 40 97 5 0 0 30 3. Investments 380 90 90 0 30 0 0 4. Loans to associated companies 550 0 0 30 0 0 5. Other loans 1,475 187 119,764 63,866 B. Current Assets 1. Inventories 2,765 2,475 4,000 I. Araw materials and supplies 2,765 2,475 4,000 I. Araw materials and supplies 2,765 2,475 4,000 I. Accounts receivable and other assets 3,2 1. Trade accounts receivable and other assets 3,2 1. Trade accounts receivable, due from associated companies 716 43 3,000	3. Advances paid on intangible assets		13	0
1. Land and buildings, including buildings on non-owned land 8, 129 2.96 2. Technical equipment plant and machinery 27,337 17,891 3. Other plant, fixtures fittings and equipment 6,031 3,062 4. Payment on account and assets under construction 2,321 2,352 5. Bent assets 49,771 30,224 III. Financial Assets 49,771 30,224 III. Financial Assets 40 97 2. Shares in associated companies 75 0 3. Investments 380 90 4. Loans to associated companies 550 0 5. Other loans 430 0 6. Current Assets 11,475 187 11. Wentories 2,765 2,475 1. Raw materials and supplies 2,765 2,475 2. Work in process 0 307 3. Finished products and goods 1,710 1,627 III. Accounts receivable and other assets 3.2 4,435 1. Trade accounts receivable 39,465 29,561 2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Other a			68,518	33,455
1. Land and buildings, including buildings on non-owned land 8, 129 2.96 2. Technical equipment plant and machinery 27,337 17,891 3. Other plant, fixtures fittings and equipment 6,031 3,062 4. Payment on account and assets under construction 2,321 2,352 5. Rent assets 49,771 30,224 III. Financial Assets 49,771 30,224 III. Financial Assets 40 97 2. Shares in affiliated companies 40 97 2. Shares in associated companies 75 0 3. Investments 380 90 4. Loans to associated companies 550 0 5. Other loans 430 0 6. Current Assets 119,764 63,866 8. Current Assets 2,765 2,475 1. Raw materials and supplies 2,765 2,475 2. Work in process 0 30 3. Finished products and goods 1,710 1,627 III. Accounts receivable and other assets 32 4,435 2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Othe	II.Property, plant and equipment			
2. Technical equipment plant and machinery 27,337 17,891 3. Other plant, fixtures fittings and equipment 6,031 3,062 4. Payment on account and assets under construction 2,321 2,352 5. Rent assets 49,771 30,224 HII. Financial Assets 40 97 2. Shares in affiliated companies 75 0 2. Shares in associated companies 75 0 3. Investments 380 90 4. Loans to associated companies 550 0 5. Other loans 430 0 6. Current Assets 119,764 63,866 8. Current Assets 2,765 2,475 1. Raw materials and supplies 2,765 2,475 2. Work in process 0 307 3. Finished products and goods 1,710 1,627 II. Accounts receivable and other assets 3.2 1 1. Trade accounts receivable, due from associated companies 3,9465 29,561 2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Other assets 315 0 W. Cash and cash equival			8,129	296
4.Payment on account and assets under construction 5.8 cent assets 5.Rent assets 5.8 cent assets 5.953 6.623			27,337	17,891
4.Payment on account and assets under construction 5.9 for 5.953 6.623 6	3.Other plant, fixtures fittings and equipment		6,031	3,062
5. Rent assets 5,953 6,623 49,771 30,224 HII. Financial Assets 30 97 1. Shares in affiliated companies 40 97 2. Shares in associated companies 75 0 3. Investments 380 90 4. Loans to associated companies 550 0 5. Other loans 430 0 6. Current Assets 11,475 187 8. Current Assets 119,764 63,866 8. Current Assets 2,765 2,475 1. Raw materials and supplies 2,765 2,475 2. Work in process 0 307 3. Finished products and goods 1,710 1,627 4. Accounts receivable and other assets 3.2 1.77ade accounts receivable, due from associated companies 39,465 29,561 2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Other assets 9,302 4,663 Other securities 315 0 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 C. Deferred Tax Asset 19,254 7,			2,321	2,352
III.Financial Assets			5,953	6,623
1. Shares in affiliated companies 40 97 2. Shares in associated companies 75 0 3. Investments 380 90 4. Loans to associated companies 550 0 5. Other loans 430 0 1. 475 187 119,764 63.866 B. Current Assets 3 2,765 2,475 1. Raw materials and supplies 2,765 2,475 2,475 2. Work in process 0 30 30 3. Finished products and goods 1,710 1,627 4.475 4,409 II. Accounts receivable and other assets 3.2 3 1. Trade accounts receivable and other assets 3.2 3,465 29,561 2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Other assets 9,302 4,663 III. Securities 315 0 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 V. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 C. Deferred Tax Asset 19,254 7,165			49,771	30,224
2.Shares in associated companies 75 0 3.Investments 380 90 4.Loans to associated companies 550 0 5.Other loans 430 0 6.Current Assets 119,764 63,866 B. Current Assets 1.Inventories 2,765 2,475 1.Raw materials and supplies 2,765 2,475 2,475 2.Work in process 0 307 3.Finished products and goods 1,710 1,627 3.Finished products and goods 1,710 1,627 4,409 II. Accounts receivable and other assets 3.2 3.9,465 29,561 2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Other assets 9,302 4,663 W. Exercities 315 0 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 C. Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D. Prepaid Expenses 352 190			40	97
3. Investments			75	0
5. Other loans 430 0 1.475 187 1.19,764 63,866 8. Current Assets 8. Current Assets 1. Inwentories 1. Raw materials and supplies 2,765 2,475 2. Work in process 0 307 3. Finished products and goods 1,710 1,627 4,475 4,409 II. Accounts receivable and other assets 3.2 1. Trade accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Other assets 9,302 4,663 49,483 34,267 III. Securities 315 0 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 C. Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D. Prepaid Expenses 352 190	*		380	90
1,475 187 119,764 63,866 68. Current Assets	4. Loans to associated companies		550	0
S. Current Assets S. Current Asset S. C	5. Other loans		430	0
B. Current Assets I. Inventories 1. Raw materials and supplies 2. 765 2. Work in process 0 307 3. Finished products and goods 1. 710 1. 627 4. 475 4. 409 II. Accounts receivable and other assets 3.2 1. Trade accounts receivable 2. Accounts receivable, due from associated companies 3. Other assets 3. 2 1. Trade accounts receivable 3. Accounts receivable, due from associated companies 3. Other assets 3. 2 1. Trade accounts receivable 3. Accounts receivable 3. Accounts receivable, due from associated companies 3. Other assets 3. 2 1. Trade accounts receivable 3. Accou			1,475	187
I. Inventories			119,764	63,866
III. Accounts receivable and other assets 3.2 39,465 29,561 2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3.0 49,483 34,267 49,483 34,267 49,483 315 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2. Work in process		0	2,475 307 1,627
1.Trade accounts receivable 29,561 2.Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3.Other assets 9,302 4,663 49,483 34,267 III.Securities Other securities 315 0 IV.Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 91,778 41,987 C.Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D.Prepaid Expenses 352 190			4,475	4,409
2. Accounts receivable, due from associated companies 716 43 3. Other assets 9,302 4,663 49,483 34,267 III. Securities Other securities 315 0 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 91,778 41,987 C. Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D. Prepaid Expenses 352 190	II.Accounts receivable and other assets	3.2		
3.0 ther assets 9,302 4,663 49,483 34,267 III. Securities Other securities 315 0 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 91,778 41,987 C. Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D. Prepaid Expenses 352 190			39,465	29,561
Hill Securities 315 0 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 IV. Cash and cash equivalents 3.3 91,778 41,987 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 IV. Cash and cash equivalents 3.3 91,778 41,987 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 IV. Cash and cash equivalents 3.3 3.3 IV. Cash and cash equivalents 3.3 3.3 IV. Cash and cash equivalents 3.3 3.3 IV. Cash and cash equivalents 3.3 IV. Cash and cas	2. Accounts receivable, due from associated companies		716	43
C.Deferred Tax Asset 19,254 7,165 190	3.Other assets		9,302	4,663
Other securities 315 0 IV.Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 91,778 41,987 C.Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D.Prepaid Expenses 352 190			49,483	34,267
IV. Cash and cash equivalents 3.3 37,505 3,311 91,778 41,987 C. Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D. Prepaid Expenses 352 190				
2. Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D.Prepaid Expenses 352 190	Other securities		315	0
C. Deferred Tax Asset 19,254 7,165 D. Prepaid Expenses 352 190	IV.Cash and cash equivalents	3.3	37,505	3,311
D.Prepaid Expenses 352 190			91,778	41,987
A A	C.Deferred Tax Asset		19,254	7,165
A A	D.Prepaid Expenses		352	190
	* *			

LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY

	Notes	December 31, 1999 DM thousands	December 31, 1998 DM thousands
A.Shareholders' equity	3.4		
I.Subscribed share capital		21,500	15,000
II. Payments made in respect of the capital increase		0	500
III.Capital reserve		64,908	2,861
IV.Consolidated net income		2,242	523
V.Consolidated net income carried forward		642	119
		89,292	19,003
B.Minority interests		-1,021	647
C.Reserves and accrued liabilities		1,021	041
1. Pension reserves	3.5	49,662	47,661
2. Accrued taxes	3.6	2,434	2.597
3.Accrued deferred taxes	3.6	2,725	0
4. Other reserves and accrued liabilities	3.7	11,040	11,827
		65,861	62,085
D.Liabilities	3.8		
1.Liabilities due to banks		12,980	18,133
2. Advances received on account of orders		1,205	260
3.Account payable trade		27,338	7,156
4. Liabilities due to affiliated companies		0	7
5.Liabilities due to associated companies		22	0
6.Other liabilities		35,422	5,666
		76,967	31,222
- Liabilities of which with maturity period of more than one year: DM thousands 5.199 (year before: DM	thousands 95	54)	
E.Deferred income		50	251





8.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1999

	Erläuterun		1999 TDM	1998 TDM
1.	Umsatzerlöse	auterung	134.393	97.396
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.1	4.360	5.096
~·	bonsinge betriebnene Ertrage	ω.1	138.753	102.492
		_	100.700	102.102
3.	Materialaufwand	2.2		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		(32.836)	(25.775)
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		(7.234)	(23.773) (1.975)
	b) Tall Worldanger Tall Boddgerto Zobeanger		(40.070)	(27.750)
4	P	0.0		
4.	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	2.3	(42.252)	(30.699)
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für		(42.232)	(30.033)
	Altersversorgung und für Unterstützung		(11.841)	(9.294)
			(54.093)	(39.993)
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstär	nda		
J.	des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.4	(18.113)	(12.184)
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.5	(23.126)	(21.305)
7.	Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit		3.351	1.260
8.	Erträge aus Beteiligungen		0	24
9.	Erträge aus assoziierten Unternehmen		(120)	0
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.618	911
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(1.280)	(675)
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.569	1.520
13.	Außerordentliche Aufwendungen		(274)	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.6	(1.164)	(962)
15.	Sonstige Steuern		(23)	(34)
16.	Konzernfremden zustehender Anteil am Jahresergebn	is	134	(1)
17.	Konzernüberschuss		2.242	523
18.	Korrekturen nach DVFA/SG		151	0
19.	Konzernüberschuss nach DVFA/SG		2.393	523
Durchschnittliche Anzahl der Aktien			4.013	4.000
20.	Ergebnis pro Aktie		0,60	0,13

8.2 Consolidated Income Statement for Fiscal Year 1999

			1999	1998
		Notes	DM thousands	DM thousands
1.	Sales		134,393	97,396
2.	Other operating income	2.1	4,360	5,096
			138,753	102,492
3.	Cost of materials a) Cost of raw materials, supplies	2.2		
	and purchased goods		(32,836)	(25,775)
	b) Cost of purchased services		(7,234)	(1,975)
			(40,070)	(27,750)
4.	Personnel expenses	2.3		
	a) Wages and salaries		(42, 252)	(30,699)
	b) Social security and other		(11.041)	(0.204)
	pension and benefit costs		(11,841)	(9,294)
			(54,093)	(39,993)
5.	Depreciation on intangible and tangible fixed assets	2.4	(18,113)	(12,184)
6.	Other operating expenses	2.5	(23,126)	(21,305)
7.	Income from operating activities	2.0	3,351	1,260
8.	Income from investments		0	24
9.	Income from associated companies		(120)	0
10.	*		1,618	911
	Interest and similar expenses		(1,280)	(675)
	Income from ordinary operations		3,569	1,520
13.	Extraordinary expenses		(274)	0
14.	•	2.6	(2,74) $(1,164)$	(962)
15.		2.0	(23)	(34)
			134	(1)
$\frac{10.}{17.}$	Minority interests Consolidated net income		2,242	523
			151	
	DVFA / SG Adjustment			0
19.	Consolidated net income (DVFA / SG)		2,393	523
Average number of shares			4,013	4,000
20.	Earnings per share		0.60	0.13



8.3 Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 1999

Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Geschäftstätigkeit Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern und außerordentlichen Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Rückstellungen für Pensionen Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Rückstellungen für Pensionen Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Rückstellungen für Pensionen Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Steuerrückstellungen/ Abgenzungsposten für latente Steuern Zinsartrag Zinsaufwand 1. 280 1. 280 2. 29. 967 Abnahme/(Zunahme).der. Aktiva. und. Zunahme/(Abnahme).der. Passiva Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (673) Sonstige Vermögensgegenstände Wertpapiere (315) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (4. 6. 39) Wertpapiere (316) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (4. 6. 39) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Gezahlte Ertragsteuern Kosten Börsengan / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern Kosten Börsengan / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern Kosten Börsengan / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern Nettoeunspaben für diel Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Nettoeunspaben für die Investitionstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Paträge aus Anlageverkaun in Rücklagen Nettoeung der Fremdantelle Umgliederung Blanzgewon in Rücklagen Nettoeinnahmen aus der / (Ausgaben für die) Riemarlerungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Gezeilste Zinsen Nettoeinnahmen aus der Finanzierun	
Elimahmen aus der / (Ausgaben für die) Geschäftstätigkeit Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern und außerordentlichen Potsten 1.3.728 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 18.113 Nettozuführung/(Nettoauffösung) zu den/(der) Rückstellungen für Pensionen 2.001 Nettozuführung/(Nettoauffösung) zu den/(der) Steuerrückstellungen/ (1.818) Zinsaufvand 1.280 Zinsaufvand 1.280 Jacob	1998
Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern und außerordentlichen Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 18.113 Nettozufführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Rückstellungen für Pensionen 2.001 Nettozufführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Steuerrückstellungen/ Abgrenzungsposten für latente Steuern (1.6.18) 1.280 [1.8.0] [TDM
und außerordentlichen Posten 4.1 3.728 Abschreibung an uf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 18.113 Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Rückstellungen für Pensionen 2.001 Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Rückstellungen/ (5.37) Zinsertrag (1.818) Zinsertrag (1.818) Zinsaufwand 1.280 Abgrenzungsposten für latente Steuern (5.37) Zinsaufwand 1.280 Abnahme/(Zunahme) der Aktiva und Zunahme/(Abnahme) der Passiva (66) Vorräte (66) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (9.904) Forderungen gegen Unternehmen, mit dene ein Beteiligungsverhältnis besteht (673) Sonstige Vermögensgegenstände (4.639) Wertpapier (162) Sonstige Rückstellungen (9.777) Erhalten Arnzhlungen auf Bestellungen (9.777) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (20.183) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (20.183) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (20.183) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistu	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 18.113 Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Ektekellungen für Pensionen 2.001 Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Steuerrückstellungen/ (1.618) (1	1.345
Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Rückstellungen für Pensionen 2.001 Nettozuführung/(Nettoauflösung) zu den/(der) Steuerrückstellungen/ (1.618) Zinsaufvand 1.280 Zinsaufvand 2.280 Zinsaufvand	12.184
Abgrenzungspösten für latente Steuern	1.063
Zinsertrag	
2.280 19.239 22.967 22	(745)
19.239	(911)
Abnahme/(Zunahme) der Aktiva und Zunahme/(Abnahme) der Passiva Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Kertpapiere Forstige Kertstellungen und Leistungen Forstige Kertstellungen und Forstigen und Leistungen Forstige Kertstellungen und Forstigen und Leistungen Forstige Kertstellungen und Forstigen und Forstig	676
Abnahme/(Zunahme) der Aktiva und Zunahme/(Abnahme) der Passiva Vorräte Vorräte Vorräte Vorräte Vorräte Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (8904) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (873) Sonstige Vermögensgegenstände Wertpapiere (162) Sonstige Rückstellungen Sonstige Rückstellungen Frahaltene Anzahlungen auf Bestellungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten sus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 22 Sonstige Verbindlichkeiten Aussie Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (2011) (239) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.164) Kosten Börsengang in im immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.371) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.889) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Veränderung der Fremdanteile Veränderung der Fremdanteile Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Cezahlte Zinsen Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit	12.267
Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Forderungen gegenstände Forderungen gegenstände Forderungen gegenstände Forderungen (3.15) Forderungen gegenstände Frhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Frhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Forderungen und Leistungen Forderungen ein Beteilungen und Leistungen Forderungen und Leistungen Forderung bei Premdanteile Forderungen und Leistungen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen Leisten und Leistungen und Leistungen Leisten Einlagen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderungen und Kapitalerböhung geleistete Einlagen Forderungen und Leistungen und Leistungen und Lei	13.612
Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Forderungen gegenstände Forderungen gegenstände Forderungen gegenstände Forderungen (3.15) Forderungen gegenstände Frhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Frhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Forderungen und Leistungen Forderungen ein Beteilungen und Leistungen Forderungen und Leistungen Forderung bei Premdanteile Forderungen und Leistungen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen und Leistungen Leisten und Leistungen und Leistungen Leisten Einlagen Forderung bilanzgewinn in Rücklagen Forderungen und Kapitalerböhung geleistete Einlagen Forderungen und Leistungen und Leistungen und Lei	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Sonstige Vermögensgegenstände Wertpapiere (162) Mettpapiere (162) Sonstige Rückstellungen Erhaltene Anzahlungen auf Besteilungen (9,777) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Hinternehmen in Beteiligungsverhältnis besteht (22) Sonstige Verbindlichkeiten Aussiver Rechnungsabgrenzungsposten (2011) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern (1.171) Investitionen in mimaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erthaltene Zinsen ttoausgaben für die Investitionstätigkeit ttoausgaben für die Investitionstätigkeit Zunähme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 7.2 (1.688) Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 7.3 (5.00) Kaufpreisfinanzierung 7.4 (2.00) Gezahlte Zinsen 7.4 (2.00)	300
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (673) Sonstige Vermögensgegenstände (315) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (315) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (315) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (9.777) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (9.777) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (20.183) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (77) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (77) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (2.28) Sonstige Verbindlichkeiten (2.201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (2.39) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (2.39) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.371) Gezahlte Ertragsteuern und außerendentliche Aufwendungen (1.371) Gezahlte Ertragsteuern (1.371) Gezahlte Ertragsteuern und außerendentliche Aufwendungen (1.371) Gezahlte Ertragsteuern (1.371) Gezahlte Ertragsteuern (1.371) Gezahlte Ertragsteuern (1.371) Gezahlte Ertragsteuern	(3.933)
Sonstige Vermögensgegenstände Wertpapiere (1639) Wertpapiere (162) Sonstige Rückstellungen (162) Sonstige Rückstellungen (162) Sonstige Rückstellungen (162) Frhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (162) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen Unternehmen (17) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (17) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (18) Sonstige Verbindlichkeiten (201) Sonstige Verbindlichkeiten (201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.171) Gezahlte Ertragsteuern (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (2.535) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erthaltene Zinnsen 1.618 ttoausgaben für die Investitionstätigkeit Cunahmer (Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 6.3143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzsgevinn in Rücklagen 72 Lunglingerung Bilanzsgevinn in Rücklagen 73 Lungliederung Bilanzsgevinn in Rücklagen 74 Lungliederung Bilanzsgevinn in Rücklagen 75 Lundhmer aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	(24)
Wertpapiere Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (162) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (162) Sonstige Rückstellungen (9.777) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (9.777) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (9.783) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (7) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten (20.183) Auf Sonstige Verbindlichkeiten (201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern (1.164) Kösten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) Rettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Investitionen in immateriele Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) (1.074 Erträge aus Anlageverkäufen (72 Erträge aus Anlageverkäufen (73 Erträge aus Anlageverkäufen (74 Erträge aus Anlageverkäufen (75 Erträge aus Anlageverkäufen (70 Erträge aus Anlageverkäufen (72 Erträge aus Premdanteile Unsettionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals Gesellschafterentnahmen (6.500) Aufpreisfinanzierung un Kapitalrücklage (70 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (70 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (72 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (73 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (74 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (75 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (76 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (77 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (78 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (79 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (79 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (70 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (70 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (71 Erträge aus Gesellschafterentnahmen (72 Erträge aus Gesellsch	2.166
Sonstige Rückstellungen (9,777) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 944 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 20,183 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteh 22 Sonstige Verbindlichkeiten (201) Sonstige Verbindlichkeiten (201) Eassiver Rechnungsabgrenzungsposten (201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.371) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.371) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.371) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) Einnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit (20.193) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.889) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) (1.074 Erträge aus Anlageverkäufen (72.441) Erträge aus Anlageverkäufen (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (73.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (73.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (73.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (73.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (73.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (73.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (73.441)	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 22 Sonstige Verbindlichkeiten Rassiver Rechnungsabgrenzungsposten (201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.371) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) Einnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) (1.074 Erträge aus Anlageverkäufen (72 Erhaltene Zinsen (1.618 Eitnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Etunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung der Fremdanteile Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen (0 Veränderung der Fremdanteile (1.68) Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen (5.00) Eur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (5.00) Eur Burchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (5.00) Eur Burchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (5.00)	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 20.183 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 22 Sonstige Verbindlichkeiten 4.356 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) Vettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit 20.193 Zinnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit (73.336) Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Ittoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Zinnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0	3.388
Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen (7) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 22 Sonstige Verbindlichkeiten 4.356 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit 20.193 Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit (73.336) Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Ittoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 <	(42)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 22 Sonstige Verbindlichkeiten Rassiver Rechnungsabgrenzungsposten (201) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Linvestitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 272 Erhaltene Zinsen 1.618 Litoausgaben für die Investitionstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Erhöhung des gezeichneten Kapitals Gesellschafterentnahmen 0 2uführungen zur Kapitalrücklage 6a.143 Gesellschafterentnahmen 0 2ur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit	2.043
Sonstige Verbindlichkeiten Passiver Rechnungsabgrenzungsposten Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern Gezahlte Progensier Gezehlte Außendungen Gezahlte Vermögensgeben für die) Geschäftstätigkeit Gezahlte Vermögensgegenstände und Sachanlagen Gezahlte Zunahnagen Gezahlte Vermögensgegenstände und Sachanlagen Gezahlte Zunahner/Abanlagen Gezahlte Zunahner/Abanlagen Gezahlte Zunahmer/Abnahmen Gezahlte Zunahmer/Abnahmen Gezahlte Zunahmer/Abnahmen Gezahlte Zunahmer/Abna	3
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (201) (239) Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern (1.164) Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) (2.535) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit (20.193) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 ttoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage (3.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen (500) Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung (25.400) Gezahlte Zinsen (1.280)	0
Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern Gezahlte Ertragsteuern Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (2.535) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Ettoausgaben für die Investitionstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 2ur Durchführunge einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit	945
Gezahlte Ertragsteuern und außerordentliche Aufwendungen Gezahlte Ertragsteuern Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (2.535) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Finanzanlagen Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) Erträge aus Anlageverkäufen Ettoausgaben für die Investitionstätigkeit Ettoausgaben für die Investitionstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen Kaufpreisfinanzierung (500) Kaufpreisfinanzierung (500) Kaufpreisfinanzierung (1.280)	250
Gezahlte Erträgsteuern Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) (2.535) Nettoeinnahmen aus der / (Ausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Ittoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Gesellschafterentnahmen 0 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung (500) Kaufpreisfinanzierung (500) Keufbeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	5.138
Gezahlte Ertragsteuern Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (1.371) (2.535) Nettoeinnahmen aus der / (Ausgaben für die) Geschäftstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Finanzanlagen Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) Iterträge aus Anlageverkäufen Iterträge aus An	
Kosten Börsengang / Kosten Kapitalerhöhung / Außerordentliche Aufwendungen (2.535) Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) Erträge aus Anlageverkäufen (72.441) Etnaltene Zinsen (73.41) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals Gesellschafterentnahmen (0.42.441) Gesellschafterentnahmen (1.868) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen Kaufpreisfinanzierung Gezahlte Zinsen Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit Reträgen (1.280)	(1 495)
Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 ttoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280)	(1.435)
Nettoeinnahmen aus der / (Nettoausgaben für die) Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Attoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	(5.505)
Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Investitionstätigkeit Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Attoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	(6.940)
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Ettoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	11.810
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (73.336) Investitionen in Finanzanlagen (1.869) Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Attoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	
Investitionen in Finanzanlagen Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) Erträge aus Anlageverkäufen Erträge aus Anlageverkäufen T2 Erhaltene Zinsen 1.618 Ettoausgaben für die Investitionstätigkeit Tunahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Einnahmen aus der / Bankverbindlichkeiten Tunahmen aus der / Gantalichkeiten Einnahmen aus der / Gantalichkeiten Tunahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Tunahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Tunahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Tunahmen aus der Jenantwerbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	(35.849)
Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten) 1.074 Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 ettoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	(65)
Erträge aus Anlageverkäufen 72 Erhaltene Zinsen 1.618 Attoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	548
Erhaltene Zinsen 1.618 ettoausgaben für die Investitionstätigkeit (72.441) Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals (6.500) Zuführungen zur Kapitalrücklage (63.143) Gesellschafterentnahmen (0) Veränderung der Fremdanteile (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen (5.00) Kaufpreisfinanzierung (5.00) Kaufpreisfinanzierung (5.00) Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	140
Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten (5.153) Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	911
Einnahmen aus der / (Ausgaben für die) Finanzierungstätigkeit Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten Erhöhung des gezeichneten Kapitals Erhöhung des gezeichneten Kapitals Gesellschafterentnahmen Veränderung der Fremdanteile Veränderung Bilanzgewinn in Rücklagen Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen Kaufpreisfinanzierung Gezahlte Zinsen Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit (5.153) (5.153) 6.500 6.3143 6.3143 6.501 (1.668) Ungliederung Bilanzgewinn in Rücklagen O Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung Gezahlte Zinsen Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit	
Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten(5.153)Erhöhung des gezeichneten Kapitals6.500Zuführungen zur Kapitalrücklage63.143Gesellschafterentnahmen0Veränderung der Fremdanteile4.2(1.668)Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen0Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen(500)Kaufpreisfinanzierung25.400Gezahlte Zinsen(1.280)	(34.315)
Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten(5.153)Erhöhung des gezeichneten Kapitals6.500Zuführungen zur Kapitalrücklage63.143Gesellschafterentnahmen0Veränderung der Fremdanteile4.2(1.668)Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen0Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen(500)Kaufpreisfinanzierung25.400Gezahlte Zinsen(1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit	
Erhöhung des gezeichneten Kapitals 6.500 Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	17.803
Zuführungen zur Kapitalrücklage 63.143 Gesellschafterentnahmen 0 Veränderung der Fremdanteile 4.2 (1.668) Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	0
Gesellschafterentnahmen Veränderung der Fremdanteile Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen Carr Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen Kaufpreisfinanzierung Gezahlte Zinsen O Vertoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit O Sesent der Sesent de	0
Veränderung der Fremdanteile Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen Cur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen Kaufpreisfinanzierung Gezahlte Zinsen Vettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 4.2 (1.668) (500) (500) (500) (1.280) (1.280)	(1.088)
Umgliederung Bilanzgewinn in Rücklagen 0 Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25,400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	647
Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (500) Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	(1.116)
Kaufpreisfinanzierung 25.400 Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	500
Gezahlte Zinsen (1.280) Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	406
Nettoeinnahmen aus der Finanzierungstätigkeit 86.442	(676)
	(0.0)
Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel 34.194	16.476
	(6.029)
<u>Veränderung der liquiden Mittel</u>	
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres 3.311	9.340
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres 37.505	3.311
Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel 34.194	(6.029)

8.3 Consolidated Cash Flow Statement for Fiscal Year 1999

	Notes	1999 DM thousands	1998 DM thousands
Cash flows from operating activities			
Consolidated net income before taxes and extraordinary items	4.1	3,728	1,345
Depreciation on intangible assets and on tangible fixed assets Net increase/decrease of pension reserves		18,113 2,001	12,184 1.063
Net increase/decrease of perision reserves Net increase/decrease of accrued taxtes /		۵,001	1,003
Deferred taxes		(537)	(745)
Interest income		(1,618)	(911)
Interest expenses		1,280	676
		19,239	12,267
		22,967	13,612
Decrease /(increase) in assets and increase / (decrease) in liabilities		(0.0)	
Inventories Accounts receivable		(66) (9,904)	300
Accounts receivable Accounts receivable due from other group comapnies		(673)	(3,933) (24)
Other assets		(4,639)	2,166
Securities		(315)	0
Prepaid expenses		(162)	42
Other accrued liabilities		(9,777)	3,388
Advance payments received		944	(42)
Accounts payable		20,183	2,043
Accounts payable due to affiliated companies Accounts payable due to other group companies		(7) 22	3 0
Other liabilities		4,356	945
Deferred income		(201)	250
		(239)	5,138
Corporate taxes paid and extraordinary expenses			
Corporate taxes paid		(1, 164)	(1,435)
IPO / Capital increase costs / Extraordinary Expenses		(1,371)	(5,505)
		(2,535)	(6,940)
Net income (net expenses) from operating activities		20,193	11,810
Cash flows from investing activities			
Investments in intangible assets and in tangible fixed assets		(73, 336)	(35,849)
Investments in financial assets		(1,869)	(65)
Disposal of assets (at net book value)		1,074	548
Income from asset disposals Interest income		72 1,618	140 911
Net cash used in investing activities		(72,441)	(34, 315)
Cash flows from financing activities		(5.150)	17 000
Increase / (decrease) in bank liablilities Increase in subscribed share capital		(5,153) 6.500	17,803 0
Provision for capital reserves		63,143	0
Drawings by shareholders		0	(1,088)
Change in minority interests	4,2	(1,668)	647
Transfer of profit to reserves		0	(1,116)
Payments made in respect of the capital increase		(500)	500
Purchase price financing		25,400	406
Interest paid		(1,280)	(676)
Net cash used in financing activities		86,442	16,476
Net increase (decrease) in cash and cash equivalents		34,194	(6,029)
Changes in cash and cashequivalent		0.044	0.045
Cash and cash equivalents at the beginning of the fiscal year		3,311	9,340
Cash and cash equivalents at the end of the fiscal year		37,505	3,311
Net increase (decrease) in cash and cash equivalents		34,194	(6,029)





40 =

8.4 Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 1999

	Gezeichnetes Kapital TDM	Kapital- rücklage TDM	Konzernjahres überschuß/ (-fehlbetrag) TDM	Konzern- gewinnvortrag TDM	Gesamt TDM
Stand 1. Januar 1998	100	16.852	1.693	630	19.275
Umgliederung in Konzernbilanzgewinn	-	-	-1.693	1.693	-
Kapitalerhöhung vom 19. Februar 1998	36	3.900	-	-	3.936
Kapitalerhöhung vom 27. August 1998	14.864	-14.864	-	-	-
Verrechnung im Rahmen der					
Kapitalkonsolidierung	-	-	-	-1.116	-1.116
Entnahmen	-	-	-	-1.088	-1.088
Konzernjahresfehlbetrag 1998	-	-	-2.504	-	-2.504
Stand 31. Dezember 1998	15.000	5.888	-2.504	119	18.503
Umgliederung in Konzenbilanzgewinn	-	-	2.504	-2.504	-
Stand 1. Januar 1999	15.000	5.888	-	-2.385	18.503
Kapitalerhöhung vom 26. Januar 1999	500	-	-	-	500
Korrektur Ausweis IPO-Kosten	-	-3.027	-	3.027	-
Stand 1. Januar 1999 nach Korrektur	15.500	2.861	-	642	19.003
Vanitalashähung van 20 Januar 1000	4.500	39.507			44.007
Kapitalerhöhung vom 28. Januar 1999			-	-	
Kapitalerhöhung vom 14. September 199	9 1.500	22.540	_	-	24.040
Konzernjahresüberschuss 1999	-	-	2.242	-	2.242
Stand 31. Dezember 1999	21.500	64.908	2.242	642	89.292

8.4 Equity Development in Fiscal Year 1999

			Consolidated	Consolidated	
	ubscribed	Capital	net income (loss)	no income	
	ire capital	reserve	5	carried forward	Total
DM	thousands	DM thousands	DM thousands	DM thousands	DM thousands
Balance at January 1, 1998	100	16,852	1,693	630	19,275
Appropriation of consolidated net income	-	-	-1,693	1,693	-
Increase of share capital on February 19, 199	8 36	3,900	-	-	3,936
Increase of share capital on August 27, 1998	14,864	-14,864	-	-	-
Offsetting differences resulting					
from capital consolidation	-	-	-	-1,116	-1,116
Disposals	-	-	-	-1,088	-1,088
Consolidated net loss for 1998	-	-	-2,504	-	-2,504
Balance at December 31, 1998	15,000	5,888	-2,504	119	18,503
Appropriation of consolidated net income	-	-	2,504	-2,504	-
Balance at January 1999	15,000	5,888	-	-2,385	18,503
Increase of share capital on January 26, 1999	500	_	_	_	500
Adjustment of IPO expenses carried	_	-3,027	_	3,027	_
As of January 1, 1999 after adjustment	15,500	2,861	-	642	19,003
Increase of share capital on January 28, 1999	4,500	39,507	-	-	44,007
Increase of share capital on September 14, 19		22,540	-	-	24,040
Consolidated net income for 1999	-	-	2,242	-	2,242
Balance at December 31, 1999	21,500	64,908	2,242	642	89,292





8.5 Erläuterungen zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999

1. Allgemeine Angaben

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss 1999 der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, wurde, wie auch der Abschluss 1998, nach den zum Bilanzstichtag geltenden International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) aufgestellt. Zusätzlich sind, entsprechend der Empfehlung des IASC, die veröffentlichten Standards IAS 22 (revised 1998) "Business Combinations", IAS 36 "Impairment of Assets", IAS 37 "Provisions/Contingent Liabilities and Contingent Assets" und IAS 38 "Intangible Assets", bereits vor dem Datum ihrer erstmaligen Pflichtanwendung angewandt worden. Der Konzernabschluss unterliegt dem Anschaffungskostenprinzip. Dieser nach IAS aufgestellte Konzernabschluss hat für die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 292 a HGB befreiende Wirkung.

Zudem werden die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) beachtet.

Der Konzernabschluss nach International Accounting Standards basiert auf den von unabhängigen Abschlussprüfern testierten Einzelabschlüssen der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, und der einbezogenen Tochterunternehmen nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und Aktiengesetzes (AktG). Die von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden in den Einzelabschlüssen stehen im Einklang mit den deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung, zum Teil jedoch nicht mit den entsprechenden international anerkannten Grundsätzen (IAS). Die nach HGB aufgestellten Einzelabschlüsse der in den IAS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999 und 1998 einbezogenen Unternehmen (vgl. zum Konsolidierungskreis die Erläuterungen unter Nr. 1.2) wurden daher an die Erfordernisse der Rechnungslegungsvorschriften nach IAS angepasst. Die erforderlichen Änderungen betreffen das Vermögen, die Verbindlichkeiten, das Eigenkapital und die Erträge und Aufwendungen der Gesellschaft.

Im Konzernabschluss kommen vom deutschen Recht abweichende Bilanzierung- und Bewertungsmethoden zur Anwendung. Hierbei handelt es sich insbesondere um veränderte Nutzungsdauern bei der Abschreibung des Anlagevermögens, die Anwendung der "percentage of completion method", die Aktivierung von latenten Steuern bezogen auf die steuerlichen Verlustvorträge, die erfolgsneutrale Behandlung von Kosten im Zusammenhang mit Kapitalbeschaffungsmaßnahmen sowie die Bewertung der Pensionsverpflichtung nach der sog. "projected unit credit method" (Anwartschaftsbarwertverfahren).

In Übereinstimmung mit dem internationalen Aufbau von Konzernabschlüssen beginnt die Berichterstattung mit der Gewinn- und Verlustrechnung. Aus Gründen der Klarheit werden in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz einzelne Positionen zusammengefaßt; diese werden im Anhang erläutert.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz wird eine Kapitalflussrechnung (Punkt 8.3) erstellt und die Veränderungen des Eigenkapitals (Punkt 8.4) aufgezeigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

8.5 Notes to the Consolidated Financial Statements as of December 31, 1999

1. General Statements

1.1 Accounting Principles

These consolidated financial statements of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald for 1999 as well as the financial statements for 1998 were prepared in accordance with the International Accounting Standards (IAS) of the International Accounting Standards Committee (IASC) valid on the balance sheet date. Furthermore, and in accordance with the recommendation of the IASC, the published standards IAS 22 (revised 1998) "Business Combinations", IAS 36 "Impairment of Assets", IAS 37 "Provisions/Contingent Liabilities and Contingent Assets" and IAS 38 "Intangible Assets" were already applied prior to the date on which their application first became mandatory by law. The consolidated financial statements are subject to the original cost principle method. These consolidated financial statements prepared in accordance with IAS have discharging effect pursuant to Art. 292a HGB (German Commercial Code).

The interpretations of the Standing Interpretations Committee (SIC) were also observed.

The consolidated financial statements according to International Accounting Standards are based on the single entity financial statements of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald and the consolidated subsidiary in accordance with the German Commercial Code (HGB, Handelsgesetzbuch) and German Stock Corporation Act (AktG, Aktiengesetz) that were attested with the unqualified opinion of independent auditors. The accounting principles implemented by the Company for the individual financial statements are in accordance with the German generally accepted accounting principles, but deviate partly from the corresponding international accounting principles (IAS). The single entity financial statements of the companies included in the IAS consolidated financial statements as of December 31, 1999 and 1998 and prepared in accordance with HGB (companies included in the consolidated financial statements: cf. notes under item 1.2) were therefore adjusted to comply with the international accounting standards (IAS). The necessary adjustments affect assets, liabilities, shareholders' equity and the Company's income and expenses.

Accounting principles deviating from German law are applied in the consolidated financial statements. This is especially the case in altered useful lifetimes for depreciation on fixed assets, use of the "percentage of completion method", deferred taxes on the tax-loss carryforward, classification of capital procurement costs as theses items are not effecting the operating result and valuation of pension obligations according to the "projected unit credit method", taking into consideration the present value of expectancy.

In accordance with the international structure of consolidated financial statements, the reporting starts with the consolidated income statement. For reasons of clarity, individual items in the consolidated income statement and consolidated balance sheet are summarized and explained in the notes.

Besides the income statement and balance sheet, the cash flow statement (see 8.3) and the statement of changes in shareholders' equity (see 8.4) are provided.

The consolidated income statement was prepared according to the "cost-summary" method.

Konsolidierungskreis 1.2

1.2.1 Vollkonsoliderte Unternehmen In den Konzernabschluss wurden neben der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, als Muttergesellschaft folgende inländische Tochtergesellschaften einbezogen:

T	Anteil	Nennkapital	Eigenkapital zum 31.12.1999	-fehlbet	oerschuss rag (TDM)
Firma, Sitz	in %	in TDM	in TDM	1999	1998
CineMedia Film AG Geyer-Werke					
Geyer Werke GmbH & Co. KG, Grünwald	100%	2.720	8.379	-642	5.467
M.A.P Gesellschaft für Marketing,					
Ausbildung und Planung mbH, Köln	95%	300	501	-97	223
CineMedia Filmproduktions AG, Grünwald	100%	98	69	-29	
CoCo new media GmbH, München	60%	49	823	21	
Film.de AG, München	60%	100	930	-1.065	-13
MotorVision Film- und Fernsehproduktion					
GmbH, Gräfelfing	82%	50	-430	-785	
TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden	60%	100	-7.642	214	
Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, München	100%	50	2	-49	
CineMedia WAP GmbH, Grünwald	100%	49	28	-20	
eyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald					
ATLANTIK Film Kopierwerk GmbH, Hamburg	100%	3.600	5.342	1.742	3.557
Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald					
(vormals: Bavaria Kopierwerk GmbH, Grünwald)	100%	3.500	8.020	4.520	1.92
Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin	100%	2.000	5.259	3.259	3.01
Geyer GmbH, Köln	100%	200	-1.604	-1.588	-210
Geyer Media GmbH, Hamburg	100%	50	-95	-12	-13
Licht & Ton Geräteverleih LTGV GmbH, München	100%	50	-111	-153	-{
avaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald					
Geyer-Werke GmbH München, Unterföhring	100%	500	652	152	-262
Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin					
Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin	100%	1.100	2.938	1.838	1.260
I.A.P Gesellschaft für Marketing, Ausbildung und Pla	nung mbI	ł, Köln			
601 SIX-O-ONE Video Gesellschaft für digitale					
Videoproduktionen mbH, Köln	76%	50	-57	-56	160
HEAD CRASH Gesellschaft für digitale Welten,					
Multimedia mbH, Köln	51%	50	-160	-196	32
aunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden					
<u> </u>	500/	50	40	1	
TaunusFilm GmbH Synchron Berlin, Berlin *	50%		49	-1	
TaunusTon Bearbeitungs GmbH, Wiesbaden Rhein Film TV- und Medienproduktions-	100%	50	-255	200	
*	1000/	E0.	-1.383	£ 1	
gesellschaft mbH, Köln	100%	50		-51	
TaunusFilm International GmbH, Wiesbaden	100%	49	37	-9	
TaunusFilm GmbH, Wien, Österreich	100%	71	-376	-20	
Rila Pictures Film- und Fernsehproduktions-GmbH,	10007	w.c	~ .		
Wiesbaden	100%	50	-51	-1	
Multicom Fernseh-Studio-Betriebe GmbH, Unterföhrin	ıg 51%	232	701	-310	
Multicom Fernseh-Studio-Betriebe GmbH, Unterföhring					
TVF-Studio Gesellschaft für Studiobetrieb GmbH,					
Frankfurt	100%	50	640	590	

Das Eigenkapital und der Jahresüberschuss/-fehlbetrag der Tochtergesellschaften werden vor Ergebnisabführung bzw. Gewinnverteilung ausgewiesen.

Companies Included in the Consolidated Financial Statements 1.2

1.2.1 Fully Consolidated Companies
Besides the parent company, CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, the following domestic subsidiary companies were included in the consolidated financial statements:

	Share	Nominal capital	Shareholders' equity Dec. 31, 1999		come/net loss DM thousands)
Company, location	in %	DM thousands	DM thousands	1999	1998
CineMedia Film AG Geyer-Werke					
Geyer Werke GmbH & Co. KG, Grünwald	100%	2,720	8,379	-642	5,467
M.A.P Gesellschaft für Marketing,					
Ausbildung und Planung mbH, Cologne	95%	300	501	-97	223
CineMedia Filmproduktions AG, Grünwald	100%	98	69	-29	-
CoCo new media GmbH, Munich	60%	49	823	21	-
Film.de AG, Munich	60%	100	930	-1,065	-13
MotorVision Film- und Fernsehproduktion					
GmbH, Gräfelfing	82%	50	-430	-785	-
TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden	60%	100	-7,642	214	-
Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Munich	100%	50	2	-49	-
CineMedia WAP GmbH, Grünwald	100%	49	28	-20	-
Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald					
ATLANTIK Film Kopierwerk GmbH, Hamburg	100%	3,600	5,342	1,742	3,557
Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald					
(vormals: Bavaria Kopierwerk GmbH, Grünwald)	100%	3,500	8,020	4,520	1,921
Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin	100%	2,000	5,259	3,259	3,011
Geyer GmbH, Cologne	100%	200	-1,604	-1,588	-216
Geyer Media GmbH, Hamburg	100%	50	-95	-12	-131
Licht & Ton Geräteverleih LTGV GmbH, Munich	100%	50	-111	-153	-8
Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald					
Geyer-Werke GmbH München, Unterföhring	100%	500	652	152	-262
Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin					
Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin	100%	1,100	2,938	1,838	1,260
M.A.P Gesellschaft für Marketing, Ausbildung und	Planung	mbH, Cologne			
601 SIX-O-ONE Video Gesellschaft für digitale					
Videoproduktionen mbH, Cologne	76%	50	-57	-56	160
HEAD CRASH Gesellschaft für digitale Welten,					
Multimedia mbH, Cologne	51%	50	-160	-196	32
TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden					
TaunusFilm GmbH Synchron Berlin, Berlin *	50%	50	49	-1	-
TaunusTon Bearbeitungs GmbH, Wiesbaden	100%	50	-255	200	-
Rhein Film TV- und Medienproduktions-					
gesellschaft mbH, Cologne	100%	50	-1,383	-51	-
TaunusFilm International GmbH. Wiesbaden	100%	49	37	-9	_
TaunusFilm GmbH, Wien, Österreich	100%	71	-376	-20	-
Rila Pictures Film- und Fernsehproduktions-GmbH,					
Wiesbaden	100%	50	-51	-1	_
Multicom Fernseh-Studio-Betriebe GmbH, Unterföhrin		232	701	-310	-
Multicom Fernseh-Studio-Betriebe GmbH, Unterföhring					
TVF-Studio Gesellschaft für Studiobetrieb GmbH,					
Frankfurt	100%	50	640	590	_
* TaunucEilm CmbH Synchron Porlin, Porlin, is controlled by Taunu					

 $^{^* \} Taunus Film \ GmbH \ Synchron \ Berlin, \ Berlin, \ is \ controlled \ by \ Taunus Film-Produktions \ GmbH, \ Wiesbaden$

The shareholders' equity and net income/(net loss) for the year of the subsidiary companies are shown before profit/(loss) absorption or profit distribution.

1.2.2 Verzicht auf eine Vollkonsolidierung

Weiterhin ist die Muttergesellschaft zu 100% an der GWV Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald, beteiligt. Diese Tochtergesellschaft wurde, wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen, sondern mit den Anschaffungskosten angesetzt.

1.2.3 Nach der Equity - Methode konsolidierte Unternehmen

Die 33,33%ige Beteiligung an der ABC & TaunusFilm Kopierwerke GmbH, Wiesbaden, an welcher die Muttergesellschaft mittelbar über die TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden, beteiligt ist, wird in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen.

1.2.4 Nicht konsolidierte Beteiligungen

Weitere Beteiligungen bestehen an folgenden nicht konsolidierten Unternehmen:

Firma, Sitz	Anteil in %
Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	4,80
Unterstützungseinrichtung der Geyer-Werke e.V., Hamburg *	
Wagner & TaunusFilm-Television GmbH, Ingelheim **	50,00
TeleTaunusFilm GmbH, Saarbrücken **	50,00

^{*} die Geyer Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, ATLANTIK Film Kopierwerk GmbH, Hamburg, Geyer-Werke GmbH & Co. KG., Berlin, Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin, Geyer-Werke GmbH, München/Unterföhring und die Geyer-Media GmbH, Hamburg, sind Trägerunternehmen der Unterstützungseinrichtung der Geyer-Werke e.V., Hamburg.

Die Einbeziehung der Wagner & TaunusFilm-Television GmbH, Ingelheim, in den Konzernabschluss ist aufgrund der bestehenden Verkaufsabsicht gemäß IAS 27.13 unterblieben.

Die Einbeziehung der TeleTaunusFilm GmbH, Saarbrücken, ist aufgrund der untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss unterblieben.

1.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Geschäftsjahr 1999 wurden nachstehend beschriebene Unternehmensaquisitionen zum Ausbau der CineMedia-Gruppe getätigt. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf DM 43,1 Mio.

1.3.1 CoCo new media GmbH, München

Im März 1999 hat sich die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, im Rahmen einer GmbH-Neugründung zu 60% an der Münchener Internet-Agentur CoCo new media GmbH, München, beteiligt. Das seit 1996 am Markt tätige Unternehmen ist auf die Konzeption und Planung von Internet-Auftritten sowie die komplette Vermarktung des Online-Auftritts von Unternehmen spezialisiert. Darüber hinaus ist CoCo new media selbst als Content-Provider tätig.

Im Rahmen der Gründung der GmbH, die zum Teil durch Sacheinlage (DM 0,3 Mio) und zum Teil durch Bareinlage (DM 0,5 Mio) erfolgte, entstand ein Firmenwert in Höhe von DM 0,2 Mio. Die Erstkonsolidierung des Unternehmens erfolgte auf den Zeitpunkt der Gründung im März 1999.

^{**} mittelbare Beteiligung über die TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden

1.2.2 Waiver of Full Consolidation

The parent company further holds 100% of GWV Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald. Due to its minor relevance, this subsidiary was accounted at acquisition cost and not included in the consolidated financial statements.

1.2.3 Companies Consolidated According to the Equity Method

The 33.33% participation in ABC & TaunusFilm Kopierwerke GmbH, Wiesbaden, is held indirectly by the parent company through TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden, and is included in the consolidated financial statements according to the equity method.

1.2.4 Unconsolidated Investments

There are further investments in the following unconsolidated companies:

Company, location	Share in %
Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	4.80
Unterstützungseinrichtung der Geyer-Werke e.V., Hamburg *	
Wagner & TaunusFilm-Television GmbH, Ingelheim **	50.00
TeleTaunusFilm GmbH, Saarbrücken **	50.00

*Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, ATLANTIK Film Kopierwerk GmbH, Hamburg, Geyer-Werke GmbH & Co. KG., Berlin, Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin, Geyer-Werke GmbH, Munich/Unterföhring and Geyer-Media GmbH, Hamburg, are the responsible bodies of the employee welfare fund "Unterstützungseinrichtung der Geyer-Werke e.V., Hamburg".

** indirect investment through TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden.

Due to the intention to sell Wagner & TaunusFilm-Television GmbH, Ingelheim, the inclusion in the consolidated financial statements is omitted in accordance with IAS 27.13.

TeleTaunusFilm GmbH, Saarbrücken was not consolidated due to its minor relevance for the consolidated financial statements.

1.3 Changes of Companies Included in the Consolidated Financial Statements

The acquisitions described in following were undertaken during fiscal year 1999 to expand the Cine-Media Group. The total investment amounts to DM 43.1 million.

1.3.1 CoCo new media GmbH, Munich

In March 1999, CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, acquired a 60% participation in the Internet agency CoCo new media GmbH, Munich, within the context of a new limited liability company foundation. This company has been active on the market since 1996 and specializes in conception and planning of Internet sites as well as complete marketing of companies' Internet sites. CoCo new media is furthermore active itself as a content provider.

Goodwill of DM 0.2 million was created by the foundation of the limited liability company under German law (GmbH), partially through contribution in kind (DM 0.3 million) and partially by cash contribution (DM 0.5 million). First consolidation of the company was on the time of foundation in March 1999.

1.3.2 Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald (vormals: Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, München)

Mit Wirkung zum 1. Juli 1999 wurde die Abteilung "On Air Promotion" von der Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, übernommen. Dieser Geschäftsbereich wurde im CineMedia-Konzern auf die Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, übertragen. Die Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, arbeitet u.a. für verschiedene Fernsehsender, aber auch für die Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig. Die Gesellschaft produziert insbesondere Trailer für die Eigenwerbung von Fernsehsendern sowie Werbe- und Imagefilme.

Die Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, entstand durch Umfirmierung der Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, Grünwald. Die Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, Grünwald, war bereits in 1998 eine 100%ige Tochter der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, wurde aber bislang wegen untergeordneter Bedeutung für den Konzernabschluss nicht konsolidiert. Nachdem mit Wirkung zum 1. Juli 1999 im Rahmen eines "Asset Deal" die Vermögensgegenstände und Schulden der Aktivität "On Air Promotion" von der Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, erworben wurden, verfügt die Gesellschaft über einen aktiven Geschäftsbetrieb. Im Rahmen dieses Erwerbs entstand ein Firmenwert in Höhe von DM 1,8 Mio. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Juli 1999.

1.3.3 Bavaria Tonstudios

Mit Wirkung zum 1. Juli 1999 wurde eines der größten deutschen Tonstudios, die "Bavaria Ton" zu 100% übernommen. Die Aktivitäten der Tonstudios werden unter dem Dach der Bavaria Bild- und Tonbearbeitung GmbH, Grünwald, ausgeführt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden der "Bavaria Tonstudios" wurden mit Wirkung zum 1. Juli 1999 im Rahmen eines "Asset Deal" von der Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald, einer mittelbaren 100%igen Tochter der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, übernommen. Der Erwerb der "Tonstudios" erfolgte zusammen mit dem Erwerb der Abteilung "On Air Promotion". Aus beiden Bereichen wurden Vermögengegenstände zu Anschaffungskosten von insgesamt rund DM 9,4 Mio übernommen. Im Rahmen des Erwerbs der "Tonstudios" entstand ein Firmenwert in Höhe von DM 1,8 Mio.

1.3.4 MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing

Anfang Juli 1999 hat die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, die Mehrheit an dem TV-Automagazin-Produzenten übernommen. Die Übernahme von 82% der Anteile an der "MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing" erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 1999. Die Motorvision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing, produziert u.a. "Motorvision", das Pirelli Automagazin, und die Sendung "Motobike" für den Fernsehsender DSF.

Die Erstkonsolidierung der MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing, erfolgte aufgrund der rückwirkenden Übernahme und des Gewinnbezugsrechts ab diesem Zeitpunkt zum 1. Januar 1999. Im Rahmen der Erstkonsolidierung entstand ein Firmenwert in Höhe von DM 2,3 Mio.

In dem im Juli 1999 geschlossenen Kaufvertrag wurden "Earn-Out-Klauseln" vereinbart, die in Abhängigkeit von den von der MotorVision Film- und Fersehproduktion GmbH, Gräfelfing, in den nächsten zwei Jahren erreichten Ertragskennzahlen eine Kaufpreisnachbesserung, bisher DM 2,6 Mio, vorsehen. Soweit sämtliche Zielwerte in den Jahren 2000 und 2001 erreicht werden ergibt sich bis 2002 – durch stufenweise Erhöhung – ein um bis zu DM 7,5 Mio höherer Firmenwert.

1.3.2 Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald (formerly: Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, Munich)

With effect from July 1, 1999, the On Air Promotion department was taken over from Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig. This activity was transferred within the CineMedia Group to Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald. Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, works, among others, for various television stations, but also for Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig. The company especially produces trailers for TV stations' own advertising, as well as advertising spots and image films.

Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, was founded through the renaming of Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, Grünwald. Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, Grünwald, was already a wholly owned subsidiary of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, in 1998, but was previously not consolidated due to its minor relevance for the consolidated financial statements. After Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, acquired the assets and liabilities of the activity On-Air-Promotion within the context of an assets deal with effect from July 1, 1999, the company is an actively running business. This acquisition created goodwill amounting to DM 1.8 million. First consolidation was as of July 1, 1999.

1.3.3 Bavaria Sound Stages

Bavaria Ton, one of the biggest sound stages in Germany, was wholly acquired with effect from July 1, 1999. The sound stages' activities are conducted on the premises of Bavaria Bild- und Tonbearbeitung GmbH, Grünwald.

The assets and liabilities of Bavaria Sound Stages were taken over by an asset deal with effect from July 1, 1999 by Bavaria Bild- und Tonbearbeitung GmbH, Grünwald, an indirect wholly-owned subsidiary of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald. Acquisition of the sound stages was undertaken simultaneously with acquisition of the On-Air-Promotion activity. Assets at acquisition costs totaling around DM 9.4 million were taken over from both sectors. Goodwill amounting to DM 1.8 million was created by the acquisition.

1.3.4 MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing

In July 1999, CineMedia Film AG took over the majority of the TV car magazine producer. The acquisition of a 82% stake in MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing, was made effective January 1, 1999. MotorVision Film- und Fernsehproduktions GmbH, Gräfelfing, productions include Motorvision, the Pirelli automobile magazine and the Motobike TV program for the DSF television station.

The first consolidation of MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing, was as from January 1, 1999, due to the retroactively effective takeover and right to participate in the profits as of this date. The first consolidation created goodwill amounting to DM 2.3 million.

In the purchase contract concluded in July 1999, earn-out clauses were agreed which determine a subsequent purchase price improvement, actually DM 2.6 million, depending on the income figures achieved over the next two years by MotorVision Film- und Fersehproduktion GmbH, Gräfelfing. If all target values are achieved in 2000 and 2001, goodwill will gradually increase by DM 7.5 million by 2002.

1.3.5 TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden

Wie im Kaufvertrag vom Oktober 1998 vereinbart, hat sich die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, mit Wirkung zum 1. Januar 1999 zunächst zu 10% an der TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden, und damit auch indirekt an deren Tochtergesellschaften beteiligt. Mit Wirkung zum 1. Oktober 1999 hat die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, – entsprechend der ihr im Oktober 1998 eingeräumten Option - ihre bisherige 10%ige Beteiligung an der TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden, um weitere 50% auf insgesamt 60% erhöht.

Die TaunusFilm-Gruppe unterhält Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften in Wiesbaden, Frankfurt am Main, Köln, Berlin, Wien, Sofia und New York. TaunusFilm ist insbesondere in der Filmproduktion in den Bereichen Business-TV, Produktion von Fernsehserien und Fernsehfilmen, Nachrichten bzw. Nachrichtenmagazinen und der Werbe- und Industriefilmproduktion tätig. Darüber hinaus verfügt die TaunusFilm-Gruppe über eigene Studios in Frankfurt am Main sowie digitale Postproduktions-Aktivitäten in Wiesbaden und Berlin.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 1999 bestand eine nur 10%ige Beteiligung der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, an der TaunusFilm-Gruppe. Für diesen Zeitraum erfolgte keine Konsolidierung der Anteile; es erfolgten auch keine Gewinnausschüttungen. Mit der Übernahme der Mehrheit zum 1. Oktober 1999 (60 % der Anteile an der TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden) erfolgte auch die Erstkonsolidierung. Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurden die aktivierten Anschaffungskosten für die Unternehmen der Taunus-Gruppe von DM 30,6 Mio mit dem Eigenkapital der TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden, zum 1. Oktober 1999 verrechnet. Die Erstkonsolidierung führte zu einem Firmenwert in der Konzernbilanz in Höhe von DM 31,1 Mio.

1.4 Grundsätze der Konsolidierung

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der inländischen Unternehmen werden entsprechend IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Anwendung der Erwerbsmethode. Die bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Buchwerte der Beteiligungen werden mit dem bei den Tochterunternehmen ausgewiesenen Eigenkapital anteilig verrechnet. Vermögen und Schulden, Aufwendungen und Erträge von Tochtergesellschaften werden demgemäß erst ab dem Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss einbezogen. Sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergebende Unterschiedsbeträge sind auf stille Reserven aufgeteilt. Verbleibende Geschäfts- und Firmenwerte werden entsprechend IAS 22 aktiviert und ihrem künftigen wirtschaftlichen Nutzen folgend über einen Zeitraum bis zu 10 Jahren und in begründeten Fällen über einen Zeitraum von 20 Jahren linear abgeschrieben.

Alle wesentlichen konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung gemäß IAS 27 eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, die noch nicht durch Veräußerung an Dritte realisiert sind, wurden im Konzernabschluss, soweit wesentlich, ebenfalls eliminiert. Innenumsätze und sonstige konzerninterne Erträge wurden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Die gleichen Konsolidierungsgrundsätze gelten für die nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile der assoziierten Unternehmen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung.



1.3.5 TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden

As agreed in the purchase contract of October 1998, CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, participated at first with 10% in TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden, with effect from January 1, 1999 and therefore also indirectly in its subsidiaries. In accordance with the option granted in October 1998, CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, increased its previous 10% participation in Taunus-Film-Produktions GmbH, Wiesbaden, by a further 50% to a total of 60% with effect from October 1, 1999.

The TaunusFilm Group maintains branches and/or subsidiaries in Wiesbaden, Frankfurt am Main, Cologne, Berlin, Vienna, Sofia and New York. TaunusFilm is particularly active in film productions for business TV, production of TV series and TV films, news or news magazines and production of advertising spots and industrial films. The TaunusFilm Group further has its own studios in Frankfurt am Main as well as digital postproduction activities in Wiesbaden and Berlin.

During the period from January 1 to September 30, 1999, CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, only had a 10% participation in the TaunusFilm Group. No consolidation of the holding was undertaken for that time; neither was there any profit distribution. On takeover of the majority on October 1, 1999 (60% of TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden) first consolidation took place. Within the context of the first consolidation, the acquisition cost for the Taunus Group companies of DM 30.6 million were balanced with the shareholders' equity of TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden, as of October 1, 1999. The first consolidation created a goodwill in the consolidated balance sheet amounting to DM 31.1 million.

1.4 Consolidation Principles

In compliance with IAS 27, the financial statements of domestic companies included in the consolidation are prepared according to uniform accounting principles.

Capital consolidation is prepared in accordance with the purchase method. The book values of the investments shown in the books of the parent company are balanced pro rata with the equity carried by the subsidiaries. Assets and liabilities, revenue and expenses of subsidiaries are therefore first included in the consolidated financial statement as from the time of acquisition. Differences resulting from the capital consolidation are first allocated to hidden reserves. Remaining goodwill is recognized in accordance with IAS 22 and written off according to its future economic useful life on a straight-line basis over a period of up to 10 years – or where justified over 20 years.

All material intra-group transactions, accounts receivable and liabilities or accruals between the consolidated companies were eliminated within the consolidation, in accordance with IAS 27. Intermediate results from intra-group deliveries and other performances not yet realized through sale to third parties were also eliminated, insofar as material. Internal sales and other intra-group income were netted with the corresponding costs.

The same consolidation principles apply to the shares in associated companies carried according to the equity method within the capital consolidation.

1.5 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

1.5.1 Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden zum Tageskurs erfasst. Zum Abschlusstichtag werden Vermögensgegenstände und Schulden zum Kassa-Mittelkurs am Bilanzstichtag umbewertet. Die entsprechenden Fremdwährungsgewinne/-verluste wurden in dem Konzernabschluss erfasst.

1.5.2 Umsatzrealisierung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres werden – unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung – berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen sind realisiert, wenn die geschuldete Leistung erbracht worden ist und der Gefahrenübergang erfolgt ist. Bei den unfertigen Leistungen wurde die "percentage of completion" – Methode angewandt, d.h. der Umsatz wird entsprechend dem Fertigstellungsgrad ausgewiesen. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Skonti und Rabatten ausgewiesen.

1.5.3 Ausweis von IPO-Kosten bzw. Kosten einer Kapitalerhöhung

Die Zahlen des Vorjahresabschlusses enthalten unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesene IPO-Kosten in Höhe von TDM 5.504 und eine darauf entfallende Minderung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TDM 2.477. Nach der in 1999 verabschiedeten Regelung des SIC, No. 17, sind diese Kosten mit ihrem Nettobetrag in Höhe von TDM 3.027 (nach Steuern) nicht mehr erfolgswirksam zu erfassen, sondern mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Dementsprechend wurden die Vergleichszahlen des Vorjahres angepasst.

Die für die Kapitalerhöhung vom September 1999 angefallenen Aufwendungen betrugen insgesamt TDM 1.097; darauf entfällt eine Minderung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TDM 493. Diese Kosten wurden ebenfalls mit ihrem Nettobetrag in Höhe von TDM 604 (nach Steuern) erfolgsneutral erfasst, indem sie mit der Kapitalrücklage verrechnet wurden.

1.5.4 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte sowie zugekaufte Software. Die Software wird mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über eine Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Die Abschreibung der Software wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ausgewiesen.

Die Geschäfts- und Firmenwerte wurden grundsätzlich über einen Zeitraum bis zu 10 Jahren abgeschrieben, in begründeten Fällen über einen Zeitraum von 20 Jahren. Die Abschreibung der Geschäfts- und Firmenwerte wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ausgewiesen.

1.5.5 Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Zeitdauer der Abnutzung wurde konzerneinheitlich an international üblichen Nutzungsdauern, die im Falle der Konzerngesellschaften zwischen 4 und 10 Jahre betragen ausgerichtet. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Abgänge werden sowohl bei den historischen Anschaffungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen erfaßt, Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt.

1.5 Accounting and Valuation Principles

1.5.1 Currency Translation

Liabilities and accounts receivable in foreign currency are translated at the exchange rate prevailing on the balance sheet date. The corresponding exchange gains and losses were included in the consolidated financial statement.

1.5.2 Revenue Recognition

Income and expenses in the fiscal year are taken into account when they are realized - independent of the time of payment. Income from the sale of products, goods and services are realized when the performance due has been rendered and the risk transfer has occurred. The percentage-of-completion method was applied to work in progress, i.e. a sale is carried according to its degree of completion. Sales are shown less discounts and rebates.

1.5.3 Classification of IPO and Capital Increase Costs

The previous year's financial statements figures for extraordinary costs include IPO costs amounting to DM 5,504 thousands as well as a reduction of taxes on income in the amount of DM 2,477 thousands applied on the IPO expenses. According to the SIC standard No. 17, adopted in 1999, these costs are now to be netted with the capital reserve at their net amount of DM 3,027 thousands (after tax); therefore these costs do not longer affect the operating result. The comparative previous year's figures were adjusted accordingly.

The costs incurred for the capital increase in September 1999 amounted to a total DM 1,097 thousands; the respective reduction of taxes on income and earnings was DM 493 thousands. These costs were also recorded at their net value of DM 604 thousands (after tax) without affecting the operating result and netted with the capital reserve.

1.5.4 Intangible Assets

Intangible assets include goodwill and purchased software. The software is capitalized at its acquisition costs and depreciated over a useful life of three years. Depreciation of the software is shown in the financial statements under the item depreciation of intangible and tangible fixed assets.

Goodwill was basically depreciated over a period of up to 10 years, or over a period of 20 years in justifiable cases. Goodwill write-offs are shown in the consolidated income statement under the item depreciation on intangible and tangible fixed assets.

1.5.5 Tangible Fixed Assets

Tangible fixed assets are shown at acquisition cost and depreciated over their useful life using the straight-line method. The useful life was determined uniformly throughout the group according to internationally accepted standards, ranging between 4 and 10 years in the case of Group companies. Maintenance costs that do not increase the capitalised value of tangible fixed assets, or that do not prolong their useful life, are shown as expenses. Significant renewals and improvements are capitalised. Disposals are accounted in the historical acquisition costs as well as in the cumulated depreciation. Profits or losses from the disposal of assets are shown as other operating income or expenses.

Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten weniger als DM 800 betragen (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden aus Gründen der Wesentlichkeit im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten auf fremden Grundstücken	10
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis10

1.5.6 Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen (soweit nicht im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminiert) und Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung etwaiger den Wert mindernder Sachverhalte bilanziert (IAS 25.23).

1.5.7 Vorräte

Unter den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Silberbestände wurden zu Marktpreisen bewertet.

Unfertige Leistungen wurden entsprechend der "percentage of completion" – Methode in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert. Die Bewertung erfolgte zum Nettoverkaufspreis abzüglich erforderlicher Bewertungsabschläge.

1.5.8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Sämtliche erkennbaren Risiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Durchschnittskurs am Bilanzstichtag bewertet.

1.5.9 Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen bewertet.

1.5.10 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen hauptsächlich die Bankguthaben, Kassenbestände sowie noch nicht gutgeschriebene Schecks. Sie werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

1.5.11 Latente Steuern

Entsprechend IAS 12 werden Steuerabgrenzungen nach der "liability method" auf Abweichungen zwischen den Handelsbilanzen nach IAS und den Steuerbilanzen nach deutschem Recht der einbezogenen Gesellschaften sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht ("temporary differences"). Die Abgrenzungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre gebildet. Steuerguthaben aus Abgrenzungen werden nur berücksichtigt, wenn ihre Realisierung hinreichend gesichert erscheint. Aktive und passive latente Steuern wurden nicht saldiert.

Die Berechnung des latenten Steuersatzes, unter Berücksichtigung der Gewerbeertragsteuer, der Körperschaftssteuer sowie dem Solidaritätszuschlag, erfolgte auf Grundlage des nach heutigem Recht gültigen Steuersatzes für thesaurierte Gewinne, so daß ein durchschnittlicher Steuersatz in Höhe von 51,5% zur Anwendung kam.

Goods with acquisition costs of less than DM 800 (low value assets) are fully written off in the year of their acquisition.

The estimated useful lifes are shown in the following table:

	Useful life in years
Buildings on third party land	10
Technical equipment, plant and machinery	4 to 8
Other property, plant and equipment	4 to 10

1.5.6 Financial Assets

Shares in affiliated companies (insofar as not eliminated by the capital consolidation) and investments are shown at acquisition costs, taking also into consideration any necessary write-offs (IAS 25.23).

1.5.7 Inventories

Raw materials and supplies are accounted under inventories at the lower of either acquisition cost or the market value. The silver supplies are shown at market value.

Work in process was reclassified into accounts receivable trade according to the percentage-of-completion method. Valuation was at the net selling price, less necessary write-offs.

1.5.8 Accounts Receivable Trade and Other Assets

Trade accounts receivable and other assets are recorded at their nominal value. Identifiable risks are covered by appropriate discounts. Accounts receivable in foreign currency were valued at the average exchange rate on the balance sheet date.

1.5.9 Marketable Securities

Securities held as current assets are carried at the lower of either acquisition costs or their stock exchange prices.

1.5.10 Cash and Cash Equivalents

Cash and cash equivalents include mainly the cash in banks, cash in hand and checks not yet credited. They are shown at nominal value.

1.5.11 Deferred Taxes

Pursuant to IAS 12, tax deferrals according to the liability method are created for differences between the consolidated companies' commercial balance sheets pursuant to IAS and the tax balance sheets according to German law, as well as for consolidation adjustments affecting the operating results, insofar as the differences in taxes on income will presumably be offset in later fiscal years (temporary differences). The deferrals are allocated corresponding to the amount of the presumable tax burden or relief of subsequent fiscal years. Tax assets are only taken into consideration if their realization appears to be sufficiently secure. Tax assets and accruals were not netted.

Calculation of corporate tax deferrals, taking into consideration trade tax on income, corporation tax and solidarity surcharge, was based on current statutory tax rates for undistributed profits, i.e. an average tax rate of 51.5% was applied.



1.5.12 Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ("projected unit credit method") unter Berücksichtigung von zukünftigen Entgelt- und Rentenanpassungen errechnet. Die Pensionsaufwendungen (-erträge) werden anhand von aktuellen, unabhängigen Pensionsgutachten ermittelt. Die mit den Pensionsrückstellungen saldierten Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen werden gemäß IAS 25 als langfristige Finanzinvestitionen mit dem Barwert angesetzt.

1.5.13 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden gemäß IAS 37 für rechtliche oder effektive Verpflichtungen gebildet, die ihren Ursprung in der Vergangenheit haben, wenn es wahrscheinlich ist, daß die Erfüllung der Verpflichtung zu einem Abfluss von Konzernressourcen führt und eine zuverlässige Schätzung der Verpflichtungshöhe vorgenommen werden kann. Rückstellungen, die keinen Zinsanteil enthalten, werden nicht abgezinst.

1.5.14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungs- bzw. Nominalbetrag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Durchschnittskurs am Bilanzstichtag bewertet.

1.6 Kapitalflussrechnung (Punkt 8.3)

Die Kapitalflussrechnung ist nach IAS 7 ("Cash flow Statements") erstellt. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten. Zins- und Ertragsteuerzahlungen sind im Zahlungsstrom aus Finanzierungstätigkeit enthalten

1.5.12 Pension Reserves

Accruals for retirement pension commitments are shown according to IAS 19 using the projected unit credit method, taking into consideration future increases in salaries and pensions. The pension expenses/income were determined on the basis of actual actuarial pension appraisals by independent experts. Claims from reinsurance policies have been balanced with the pension reserves and are valuated according to IAS 25 as longterm financial investments at the discounted present value.

1.5.13 Other Reserves and Accrued Liabilities

Other reserves and accrued liabilities were allocated in accordance with IAS 37 for legal or actual obligations of past origin. They are accrued for when it seems probable that fulfillment of the obligations will result in an outflow of corporate resources, and a reliable valuation of the obligation is possible. Reserves that do not include interest are not discounted.

1.5.14 Trade Accounts Payable and Other Liabilities

Trade accounts payable and other liabilities are valuated with the repayment amount or nominal value. Foreign currency liabilities are set up at the average exchange rate on the balance sheet date.

1.6 Statement of Cash Flows (See 8.3)

The cash flow statement is prepared in accordance with IAS 7 ("Cash flow Statements"). A distinction is drawn between payment from operating, investing and financing activities. The position cash and cash equivalents includes cash in hand, checks and cash in banks. Interest and income taxes are included in the cash flow from financing activities.

2. Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im wesentlichen folgende Posten:

	1999 TDM	1998 TDM
Mieten	934	626
Auflösung von Rückstellungen	421	430
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	129	1.315
Versicherungsentschädigungen	123	0
Kursgewinne	107	0
Gewinn aus Anlageverkäufen	72	140
Weiterverkauf Filmbearbeitungsmaschinen	0	2.018
Übrige	2.574	567
	4.360	5.096

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres enthalten TDM 124 sonstige aktivierte Eigenleistungen die im Vorjahr als eigene Position ausgewiesen wurden. Der gesonderte Ausweis dieser Position ist nach IAS nicht erforderlich.

2.2 Materialaufwand

	1999 TDM	1998 TDM
Aufwendungen für bezogene Waren	17.498	3.976
Rohfilmmaterial	10.971	18.531
Strom, Wasser, Abwasser	2.043	1.518
Verpackungsmaterial	696	219
Chemikalien	549	558
Hilfs- und Betriebsstoffe	471	103
Magnetbänder, Filmspulen und Kassettenmaterial	17	1.035
Übrige	1.262	251
	33.507	26.191
Lieferantenskonti	(671)	(416)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	32.836	25.775
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.234	1.975
	40.070	27.750



2. Notes to the Consolidated Income Statement

2.1 Other Operating Income
Other operating income mainly includes the following items:

	1999 DM thousands	1998 DM thousands
Rent	934	626
Disposal of accruals	421	430
Disposal of bad debt allowances	129	1,315
Compensations paid by insurance companies	123	0
Exchange gains	107	0
Income from the disposal of fixed assets	72	140
Resale of film processing equipment	0	2,018
Others	2,574	567
	4,360	5,096

The previous year's other operating income includes DM 124 thousands from internally produced and capitalized assets shown in the previous year as an own item. IAS does not require to show this item separately.

2.2 Cost of Materials

	1999 DM thousands	1998 DM thousands
Expenses for goods purchased	17,498	3,976
Raw film materials	10,971	18,531
Electricity, water, sewage	2,043	1,518
Packaging materials	696	219
Chemicals	549	558
Manufacturing supplies	471	103
Tapes, film reels and cassettes	17	1,035
Other	1,262	251
	33,507	26,191
Supplier discounts	(671)	(416)
Raw materials and supplies and goods purchased	32,836	25,775
Expenses for purchased services	7,234	1,975
	40,070	27,750

2.3 Personalaufwand

	1999	1998
	TDM	TDM
Löhne und Gehälter	39.062	29.813
Übrige	3.190	886
	42.252	30.699
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	7.578	5.783
Pensionsaufwendungen	3.925	3.101
Berufsgenossenschaftsbeiträge	198	252
Beträge zum Pensionssicherungsverein	22	46
Übrige	118	112
	11.841	9.294
	54.093	39.993

Die entsprechend IAS 19 ermittelten Pensionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1999 TDM	1998 TDM
Laufende Pensionsaufwendungen	979	500
Zinsaufwand	2.946	2.601
	3.925	3.101

Im übrigen wird auf die Erläuterungen zu den Pensionsrückstellungen verwiesen.

2.3 Personnel Expenses

	1999 DM thousands	1998 DM thousands
Wages and salaries	39,062	29,813
Other	3,190	886
	42,252	30,699
Employer's contribution to social insurance	7,578	5,783
Pension expenses	3,925	3,101
Contributions to workmens' compensation board	198	252
Contributions to Mutual Benefit Association for Pension Security	22	46
Other	118	112
	11,841	9,294
	54,093	39,993

Pension costs calculated according to IAS 19 are split up as follows:

	1999 DM thousands	1998 DM thousands
Current pension costs	979	500
Interest expense	2,946	2,601
	3,925	3,101

Refer also to the note on pension reserves.



2.4 Abschreibungen

Die im Geschäftjahr 1999 auf Firmenwerte vorgenommene Abschreibung beträgt TDM 3.524 (Vorjahr: TDM 1.697).

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1999 TDM	1998 TDM
Miete und Leasing	4.843	3.728
Instandhaltung	2.293	2.951
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	2.200	1.495
Versicherungen und Beiträge	818	669
Forderungsausbuchung/-abschreibung	815	2.160
Repräsentationskosten	797	0
Porto/Telefon	775	415
Werbekosten	671	468
Reisekosten	664	309
Kfz-Kosten	647	0
Reparatur	474	0
Bürobedarf	313	0
Reinigung	283	0
Bewirtungskosten	224	0
EDV-Kosten	201	0
Provisionen	178	216
Nebenkosten des Geldverkehrs	110	0
Energie	97	275
Zum Weiterverkauf bestimmte Maschinen	0	2.018
Übrige	6.723	6.601
	23.126	21.305

2.6 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet insbesondere nachlaufende Kosten für die in 1998 erfolgte Stillegung des Kopierbetriebes in München/Unterföhring.

2.4 Depreciation and Amortization

The depreciation on goodwills in fiscal year 1999 amounts to DM 3,524 thousands (1998: DM 1,697 thousands).

2.5 Other Operating Expenses

	1999 DM thousands	1998 DM thousands
Rent, leasing	4,843	3,728
Maintenance expenses	2,293	2,951
Legal, consulting and audit costs	2,200	1,495
Insurances	818	669
Allowances for doubtfull accounts	815	2,160
Promotional costs	797	0
Postage, telephone	775	415
Advertising expenses	671	468
Travel expenses	664	309
Car costs	647	0
Repairs	474	0
Office materials and equipment	313	0
Cleaning costs	283	0
Entertainment expenses	224	0
EDP costs	201	0
Commissions	178	216
Expenses for monetary transactions	110	0
Power supply	97	275
Purchase cost of equipment for resale	0	2,018
Others	6,723	6,601
	23,126	21,305

2.6 Extraordinary Result

Extraordinary result includes especially unexpected follow-up costs for the closing of the print-lab in Munich/Unterföhring in 1998.



2.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Ertragssteuern sind sowohl die gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag als auch die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die latenten Steuerabgrenzungen sind nach IAS 12 (revised 1996) berechnet worden.

	1999 TDM	1998 TDM
Steuerabgrenzungen (latente Steuern)	(374)	(1.334)
Ertragssteueraufwendungen	1.538	2.296
	1.164	962

Im Vorjahresabschluss wurden Ertragsteueraufwendungen (-erträge) in Höhe von TDM +182 ausgewiesen, dies führte insgesamt zu einem Steuerertrag in Höhe von TDM +1.516. Aufgrund des geänderten Ausweises der IPO-Kosten (siehe Punkt 1.5.3) wurden die Ertragsteueraufwendungen um TDM 2.477 korrigiert.

2.7.1 Ermittlung der Steuern (HGB)

Die deutsche Gewerbeertragssteuer wird auf das zu versteuernde Einkommen einer Gesellschaft erhoben, korrigiert um die Kürzung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbeertragssteuerzwecke nicht abzugsfähig sind. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz der Jahre 1998 bis 1999 betrug ca. 16%. Die Gewerbeetragssteuer ist auf die Körperschaftsteuer anrechenbar.

Die Höhe der Körperschaftsteuer in der Bundesrepublik Deutschland betrug 1999 für thesaurierte Gewinne 40% (bis 1998: 45%) und für ausgeschüttete Gewinne 30%. Zur Berechnung der latenten Steuern wurde die Belastung für thesaurierte Gewinne herangezogen.

Zusätzlich wird ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% auf die festgesetzte Körperschaftsteuer erhoben.

Im Geschäftsjahr 1999 betrug der durchschnittliche Steuersatz (Körperschaftsteuerausschüttungsbelastung, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag) ca. 51,5%, im Vorjahr wurden aufgrund des noch höheren Körperschaftsteuersatzes 54% angesetzt.

2.7 Taxes on Income

Taxes on income are both the taxes paid or due on income as well as deferred taxes. The deferred taxes have been calculated according to IAS 12 (revised 1996).

	1999 DM thousands	1998 DM thousands
Deferred taxes	(374)	(1,334)
Taxes on income	1,538	2,296
	1,164	962

In the previous year's financial statements taxes on income amounted to DM +182 thousands. This led to a total tax income of DM +1,516 thousands. Due to the reclassification of IPO-costs (see Item 1.5.3) the income tax expenses were adjusted by DM 2,477 thousands.

2.7.1 Tax Calculation (HGB)

German trade tax on income is levied on the taxable income of a company less certain income which is not subject to trade tax and plus certain expenses which are not deductible for trade tax on income purposes. The effective trade tax rate depends on the municipality in which the Company operates. The average trade tax rate for the years 1998 to 1999 was approx. 16%. Trade tax on income can be deducted for the calculation of the corporate income tax.

In the Federal Republic of Germany, the corporate income tax rate on retained profits in 1999 was 40% (until 1998: 45%) and 30% on distributed profits. Deferred taxes were calculated on the basis of the tax rate on retained profits.

In addition a solidarity surcharge of 5.5% is levied on the assessed corporate income tax.

In the fiscal year 1999, the average tax rate (corporate income tax distribution rate, trade tax on income and solidarity surcharge) was approx. 51.5%, while in the prior year 54% was stated due to the higher corporate income tax.



2.7.2 Steuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des CineMedia-Konzerns beträgt im Geschäftsjahr 1999 TDM 3.569.

Darauf entfallen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in folgender Höhe:

	1999 TDM
Steueraufwendungen	1.164
Zuzüglich Steuern auf das außerordentliche Ergebnis	123
Zuzüglich latente Steuern für Vorjahre	545
	1.832

Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Steuersatz von 51,3%. Unter Anwendung des Rechensteuersatzes von 51,5% ergäbe sich eine Steuerlast in Höhe von TDM 1.838.

2.7.3 Latente Steuern

Latente Steuern wurden für alle wesentlichen temporären Differenzen zwischen den Handelsbilanzen nach IAS und den Steuerbilanzen nach deutschem Recht gebildet. Wesentliche temporäre Unterschiede entstanden aufgrund von Abweichungen der Rechnungslegungsvorschriften. Im Bereich der aktiven latenten Steuern entstanden diese insbesondere bei den Pensionsrückstellungen, während die passiven latenten Steuern im wesentlichen auf temporäre Unterschiede in den Bereichen Sachanlagevermögen und Vorräte zurückzuführen sind. Des weiteren wurden latente Steuern für steuerliche, zeitlich unbegrenzt vortragsfähige, Verlustvorträge berücksichtigt. Schließlich wurden auch passive latente Steuern auf Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz aufgrund unterschiedlicher Nutzungsdauern beim Sachanlagevermögen gebildet. Die aktiven und passiven latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand zum 01.01.99 TDM	des Konsolidie- rungskreises TDM	Veränderung Steuererträge (-aufwendungen) TDM	Stand zum 31.12.99 TDM
Aktive latente Steuern				
aus temporären Unterschieden	6.210	0	-190	6.020
aus Verlustvorträgen	955	8.990	1.764	11.709
Anpassungen für Vorjahre	0	0	1.525	1.525
Summer der aktiven latenten Steuern	7.165	8.990	3.099	19.254
Passive latente Steuern				
aus temporären Unterschieden	0	0	-1.745	-1.745
Korrektiven für Vorjahre	0	0	-980	-980
Summe der passiven latenten Steuern	0	0	-2.725	-2.725

Die Korrektiven für Vorjahre ergeben sich daraus, daß für bestimmte, gebrauchte Gegenstände des Sachanlagevermögens, der Ansatz einer kürzeren Nutzungsdauer in den Steuerbilanzen vereinbart wurde. Dieser Effekt wird sich ab dem Jahr 2001 umkehren.

2.7.2 Tax on Income from Ordinary Operations

Income from ordinary operations of the CineMedia Group is DM 3,569 thousands in fiscal year 1999.

Tax on income is due as follows:

	1999 DM thousands
Tax expenses	1,164
Plus tax on the extraordinary result	123
Plus deferred taxes for previous years	545
	1,832

This results in an average tax rate of 51.3%. At application of the accounting tax rate of 51.5% a tax burden of DM 1,838 thousands would be due.

2.7.3 Deferred Taxes

Deferred taxes were calculated for all significant temporary differences between the commercial balance sheet under IAS and the tax balance sheet under German law. Material temporary differences arose due to differences between the accounting principles. Deferred tax assets primarily result from a different valuation of pension reserves while deferred tax liabilities mainly result from temporary differences in the areas tangible assets and inventories. Deferred taxes were also considered for tax loss carryforwards which are unrestricted in time in Germany. Deferred tax liabilities were also set up for differences between the commercial and tax balance sheets due to different useful lives for tangible fixed assets. The deferred tax assets and liabilities developed as follows:

	As of Jan. 01, 1999 DM thousands	Change in consolidation group DM thousands	Tax income (-expenses) DM thousands	As of Dec. 31, 1999 DM thousands
Deferred tax assets				
from temporary differences	6,210	0	-190	6,020
from loss carryforwards	955	8,990	1,764	11,709
Adjustments for prior years	0	0	1,525	1,525
Total deferred tax assets	7,165	8,990	3,099	19,254
Deferred tax liabilities				
from temporary differences	0	0	-1,745	-1,745
Adjustments for prior years	0	0	-980	-980
Total deferred tax liabilities	0	0	-2,725	-2,725

The adjustments for prior years are due to the fact that accounting a shorter useful life in the tax balance sheets was agreed for certain used tangible fixed assets. This effect will reverse starting in 2001.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens im Jahr 1999 wird im nachfolgenden Konzernanlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					
	1.1.1999 TDM	Veränderung des Konsolidierungs- kreises TDM	Zugänge TDM	Abgänge TDM	Umbuchungen TDM	31.12.1999 TDM
. Immaterielle Vermögensgegenstä	inde					
1.Lizenzen	1.121	140	1.756	148	0	2.869
2.Geschäfts- oder Firmenwert	35.956	0	37.142	0	0	73.098
3.Geleistete Anzahlungen	0	0	13	0	0	13
_	37.077	140	38.911	148	0	75.980
I. Sachanlagen						
1.Bauten auf fremden Grundstü	cken 745	385	7.770	8	0	8.892
2. Technische Anlagen und Maschir	nen 88.886	9.530	14.383	6.037	2.052	108.814
3. Andere Anlagen, Betriebs- und						
Geschäftsausstattung	8.410	2.309	4.137	1.886	0	12.970
4.Geleistete Anzahlungen						
und Anlagen im Bau	2.352	0	2.117	96	-2.052	2.321
5. Vermietvermögen	9.150	0	2.666	593	0	11.223
_	109.543	12.224	31.073	8.620	0	144.220
III.Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unterne	hmen 97	0	172	229	0	40
2. Ausleihungen an verbundene						
Unternehmen	0	0	59	59	0	0
3.Beteiligungen	90	6.753	285	140	0	6.988
4.Sonstige Ausleihungen	0	791	189	0	0	980
_	187	7.544	705	428	0	8.008
	146.807	19.908	70.689	9.196	0	228.208

Abschreibungen Net to buch werteVeränderung des Konsolidierungs-1.1.1999 TDM 31.12.1999 TDM 31.12.1999 TDM 31.12.1998 TDM kreises TDM Zugänge TDM Abgänge TDM Umbuchungen TDM 778 62 395 141 0 1.094 1.775 343 2.844 0 3.5240 0 6.36866.73033.112 0 0 0 0 0 0 13 0 3.622 62 3.919 141 0 7.462 68.518 33.455 449 113 204 3 0 763 8.129 296 70.995 7.724 8.4475.6890 81.47727.337 17.891 5.348 1.113 1.987 1.509 0 6.939 6.031 3.062 0 0 0 0 0 0 2.321 2.352 2.527 0 780 0 6.623 3.5235.2705.95379.319 8.950 14.161 7.981 0 94.449 49.771 30.224 0 0 0 0 0 0 40 97 0 0 0 0 0 0 0 0 0 6.500 33 0 0 90 6.5334550 0 0 0 0 0 0 980 6.500 33 0 0 6.533 1.475 0 187

82.941

15.512

18.113

8.122

0

108.444

119.764

63.866



3. Notes to the Consolidated Balance Sheet

3.1 Fixed Assets

The development and composition of fixed assets in 1999 is shown in the following table:

	Acquisition or manufacturing cost					
	Jan. 01, 1999 DM thousands	Changes in consolidation DM thousands	Additions DM thousands	Disposals DM thousands	Transfers DM thousands	Dec. 31, 1999 DM thousands
Intangible assets						
1.Licenses	1,121	140	1,756	148	0	2,869
2.Goodwill	35,956	0	37,142	0	0	73,098
3.Payments on account	0	0	13	0	0	13
_	37,077	140	38,911	148	0	75,980
I. Tangible fixed assets						
1.Buildings on third-party land	745	385	7,770	8	0	8,892
2.Technical plant and machinery	88,886	9,530	14,383	6,037	2,052	108,814
3.Other plant, factory and office						
equipment	8,410	2,309	4,137	1,886	0	12,970
4.Payments on account and						
assets under construction	2,352	0	2,117	96	-2,052	2,321
5.Leased assets	9,150	0	2,666	593	0	11,223
_	109,543	12,224	31,073	8,620	0	144,220
II.Financial assets						
1.Shares in affiliated companies	97	0	172	229	0	40
2.Loans to affiliated companies	0	0	59	59	0	0
3.Investments	90	6,753	285	140	0	6,988
4.Other loans	0	791	189	1	0	980
_	187	7,544	705	428	0	8,008
	146,807	19,908	70,689	9,196	0	228,208

	Cl		Depreciations				Net book value
Jan. 01, 1999 DM thousands	Changes in consolidation DM thousands	Additions DM thousands	Disposals DM thousands	Transfers DM thousands	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec. 31, 1998 DM thousands
778	62	395	141	0	1,094	1,775	343
2,844	0	3,524	0	0	6,368	66,730	33,112
0	0	0	0	0	0	13	0
3,622	62	3,919	141	0	7,462	68,518	33,455
449	110	204	0	0	763	0.190	900
70,995	113 7,724	8,447	3 5,689	0	81,477	8,129 27,337	296 17,891
70,995	1,124	8,447	3,089	Ü	81,477	21,331	17,891
5,348	1,113	1,987	1,509	0	6,939	6,031	3,062
0	0	0	0	0	0	2,321	2,352
2,527	0	3,523	780	0	5,270	5,953	6,623
79,319	8,950	14,161	7,981	0	94,449	49,771	30,224
0	0	0	0	0	0	40	97
0	0	0	0	0	0	0	0
0	6,500	33	0	0	6,533	455	90
0	0	0	0	0	0	980	0
0	6,500	33	0	0	6,533	1,475	187
82,941	15,512	18,113	8,122	0	108,444	119,764	63,866

3.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Geschäfts- und Firmenwerte betrugen zum 1. Januar 1999 DM 33,1 Mio. Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von insgesamt DM 37,1 Mio., bei Abschreibungen von DM 3,5 Mio., so daß sich zum 31. Dezember 1999 ein Buchwert von DM 66,7 Mio. ergibt. Die Zugänge beinhalten die Firmenwerte der TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden (DM 31,1 Mio.), der MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing (DM 2,3 Mio.), der Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, München (DM 1,8 Mio.), der Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald (DM 1,8 Mio.) und der Coco new Media GmbH, München (DM 0,2 Mio.).

3.1.2 Finanzanlagevermögen

Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und an übrigen Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald :	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
GWV Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	40	40
Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, München	0	57
	40	97

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen:

	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.465	29.561
(davon Wechselforderungen)	(0)	(966)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen		
ein Beteiligungsverhältnis besteht	716	43
Sonstige Vermögensgegenstände	9.302	4.663
	49.483	34.267

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 1999 keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: TDM 2.166).

3.1.1 Intangible Assets

Goodwills as of January 1, 1999 amounted to DM 33.1 million. Additions during the fiscal year totaled to DM 37.1 million, with depreciations of DM 3.5 million, so that a book value amounts to DM 66.7 million as of December 31, 1999. The additions include the goodwill of TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden (DM 31.1 million), MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing (DM 2.3 million), Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Munich (DM 1.8 million.), Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald (DM 1.8 million) and Coco new Media GmbH, Munich (DM 0.2 million).

3.1.2 Financial Assets

Shares in unconsolidated affiliated companies and other investments were stated at acquisition cost.

Shares in affiliated companies are as follows:

CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald:	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec.31, 1998 DM thousands
GWV Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	40	40
Cinema Filmbearbeitung Verwaltungs GmbH, Munich	0	57
	40	97

3.2 Accounts Receivable Trade and other Assets

Receivables and other assets include the following items:

coor, and comer and the morale the rolle wing remove	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec.31, 1998 DM thousands
Accounts receivable trade	39,465	29,561
(of which notes receivable)	(0)	(966)
Receivables due from offiliated companies	716	43
Other assets	9,302	4,663
	49,483	34,267

Accounts receivable trade and other assets as of December 31, 1999 include no amounts with a remaining term to maturity longer than 1 year (1998: DM 2,166 thousands).

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.1999	31.12.1998
	TDM	TDM
Forderung aus Sendeprojekten	2.996	0
Darlehen Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, an		
Cinema Immobilienverwaltungs GmbH, Berlin	2.367	2.980
Steuererstattungsansprüche	1.727	404
Erstattung von Umzugskosten	258	0
Verrechnungskonto Filmproduktionen	258	0
Darlehen Mitarbeiter	143	0
Forderungen Cinema Immobilienverwaltungs GmbH, Berlin	141	0
Debitorische Kreditoren	140	32
Geleistete Anzahlungen	120	0
Forderung aus Lizenzeinnahmen	116	0
Kautionen	56	0
Forderungen gegen Mitarbeiter	43	60
Darlehen Organe	0	450
Lieferantenboni	0	205
Versicherungserstattungsansprüche	0	57
Übrige	937	475
	9.302	4.663

3.3 Liquide Mittel

	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
Guthaben bei Kreditinstituten	37.402	1.766
Kassenbestand	68	35
Besitzwechsel	35	0
Schecks und Geldtransit	0	1.510
	37.505	3.311

Other assets include the following items:

	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec.31,1998 DM thousands
Receivables from broadcasting program projects	2,996	0
Loan of Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, due to		
Cinema Immobilienverwaltungs GmbH, Berlin	2,367	2,980
Tax refund claims	1,727	404
Removal costs reimbursement	258	0
Clearing account film productions	258	0
Loans to employees	143	0
Accounts receivable Cinema Immobilienverwaltungs GmbH, Berlin	141	0
Creditors with a debit balance	140	32
Prepayments	120	0
Receivable license income	116	0
Security deposits	56	0
Accounts receivable due from employees	43	60
Loans to Board Members	0	450
Supplier discounts	0	205
Insurance refund claims	0	57
Other	937	475
	9,302	4,663

3.3 Cash and Cash Equivalents

	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec. 31, 1998 DM thousands
Cash in bank	37,402	1,766
Cash in hand	68	35
Notes receivable	35	0
Checks and cash transfer	0	1,510
	37,505	3,311



3.4 Eigenkapital

3.4.1 Zahl der Aktien

Das Grundkapital der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, besteht aus 4.300.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien. Die Aktien haben einen rechnerischen Nennbetrag von DM 5,00.

Im Geschäftsjahr 1999 haben sich die Zahl der Aktien bzw. das Grundkapital wie folgt entwickelt:

	Zahl der Aktien Stück	Grund- kapital TDM
Stand 1. Januar 1999	3.000.000	15.000
Kapitalerhöhung vom 26. Januar 1999	100.000	500
Kapitalerhöhung vom 28. Januar 1999	900.000	4.500
Kapitalerhöhung vom 14. September 1999	300.000	1.500
Stand 31. Dezember 1999	4.300.000	21.500

Für das Geschäftsjahr 1999 ergibt sich aufgrund der vorgenommenen Kapitalerhöhung eine durchschnittliche, gewichtete Zahl der Aktien von Stück 4.012.877.

3.4.2 Entwicklung des gezeichneten Kapitals und des genehmigten Kapitals

Im Rahmen der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft durch Beschluss vom 27. August 1998 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2003 durch Bar- oder Sacheinlage ein- oder mehrmals um bis zu TDM 7.500 (genehmigtes Kapital) zu erhöhen. Aufgrund dieser Ermächtigung erhöhte der Vorstand durch Beschluss vom 15. Dezember 1998 das Grundkapital um TDM 500. Der Aufsichtsrat stimmte der Kapitalerhöhung am 16. Dezember 1998 zu.

Die am 15. Dezember 1998 beschlossene Kapitalerhöhung von TDM 15.000 um TDM 500 auf TDM 15.500 wurde am 26. Januar 1999 ins Handelsregister eingetragen.

Die Erhöhung des Grundkapitals gemäß Beschluss vom 24. Januar 1999 in Höhe von TDM 4.500 erfolgte durch Ausgabe von 900.000 Stückaktien gegen Bareinlage aufgrund der in der Satzung enthaltenen Ermächtigung (Genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat stimmte der Kapitalerhöhung am 24. Januar 1999 zu.

Die Kapitalerhöhung von TDM 15.500 um TDM 4.500 auf TDM 20.000 wurde am 28. Januar 1999 ins Handelsregister eingetragen.

Die Erhöhung des Grundkapitals aufgrund des Beschlusses vom 19. August 1999 in Höhe von TDM 1.500 erfolgte durch Ausgabe von 300.000 Stückaktien gegen Bareinlage aufgrund der in der Satzung enthaltenen Ermächtigung. Aufgrund des Beschlusses vom 25. Januar 1999 über die Änderung der Satzung ist der Vorstand bis zum 30. Juni 2003 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt um höchstens TDM 2.500 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 1998/I).

Die Kapitalerhöhung von TDM 20.000 um TDM 1.500 auf TDM 21.500 wurde am 14. September 1999 ins Handelsregister eingetragen.

3.4 Shareholders' Equity

3.4.1 Number of Shares

The capital subscribed of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, is divided into 4,300,000 no-par-value shares. The shares have an accounting par value of DM 5.00 each.

The number of shares the capital subscribed developed as follows in fiscal year 1999:

	Number of Shares	Capital subscribed DM thousands
January 1, 1999	3,000,000	15,000
Capital increase on January 26, 1999	100,000	500
Capital increase on January 28, 1999	900,000	4,500
Capital increase on September 14, 1999	300,000	1,500
December 31, 1999	4,300,000	21,500

On account of the capital increases, the average weighted number of shares for fiscal year 1999 was 4,012,877.

3.4.2 Development of Capital Subscribed and Approved Capital

In the course of the conversion to a stock corporation the Executive Board was authorized by shareholder resolution on August 27, 1998 to increase the capital subscribed of the Company, with the approval of the Supervisory Board, until June 30, 2003 by cash contribution or contribution in kind once or several times up to an amount of DM 7,500 thousands ("Approved Capital"). Based on this authorization, the Executive Board passed a resolution on December 15, 1998 to increase the capital subscribed by DM 500 thousands. The Supervisory Board approved the capital increase on December 16, 1998.

The capital increase by DM 500 thousands, adopted by a shareholders´ resolution taken on December 15, 1998, from DM 15,000 thousands to DM 15,500 thousands was entered in the Commercial Register on January 26, 1999.

The increase in capital subcribed by DM 4,500 thousands through the issue of 900,000 no-par-value shares against cash contribution, in accordance with the shareholders´ resolution taken on January 24, 1999, was performed in compliance with the authorization contained in the Company's Articles of Association ("Approved Capital"). The Supervisory Board approved the capital increase on January 24, 1999

The capital increase by DM 4,500 thousands, from DM 15,500 thousands to DM 20,000 thousands was entered in the Commercial Register on January 28, 1999.

The increase in capital subcribed adopted by a shareholders´ resolution on August 19, 1999, raising the capital of the Company by DM 1,500 thousands was performed by issuing 300,000 no-par-value shares against cash contribution on the basis of the authorization contained in the Company´s Articles of Association. In accordance with the shareholders´ resolution taken on January 25, 1999 on an amendment to the Company´s Articles of Association, the Executive Board is authorized to increase the capital subcribed of the Company until June 30, 2003 by cash contribution or contribution in kind once or several times by up to an amount of DM 2,500 thousands; whereby the subscription rights of the shareholders may be excluded (approved capital 1998/I).



Weiterhin ist der Vorstand aufgrund Beschluss vom 25. Januar 1999 bis zum 31. Dezember 2003 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt TDM 7.500 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 1999/I).

Das genehmigte Kapital betrug somit zum 31. Dezember 1999 TDM 8.500; dies entspricht Stück 1.700.000 Aktien.

3.4.3 Am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelte Aktien

Im Zusammenhang mit dem Börsengang der CineMedia AG Geyer-Werke, Grünwald, am 3. Februar 1999 (Erstnotiz) am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte die Platzierung von Stück 1.550.000 Aktien zu einem Bezugspreis von Euro 25,00 (DM 48,90). Der "Free Float" betrug damit zu diesem Zeitpunkt 38,8%.

Das aus der Platzierung dieser Aktien resultierende Aufgeld in Höhe von TDM 39.507 abzüglich der Kosten des Börsengangs in Höhe von TDM 3.027 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die aus der Kapitalerhöhung vom 14. September 1999 stammenden Stück 300.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien wurden am 21. September 1999 mit einem Stückpreis von Euro 42,00 (DM 82,14) am Neuen Markt platziert. Der "Free Float" beträgt seit dem 43,0%.

Das aus der Platzierung dieser Aktien resultierende Aufgeld in Höhe von TDM 23.144 abzüglich der Kosten der Kapitalerhöhung in Höhe von TDM 604 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

3.4.4 Von den Organen gehaltene Aktien

Von den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, wurden am 31. Dezember 1999 insgesamt Stück 632.500 Aktien der Gesellschaft gehalten.

3.4.5 Eigene Aktien

Die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, hält zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien und hat auch während des Geschäftsjahres 1999 keine eigenen Aktien gehalten oder damit gehandelt.

3.4.6 Gewinnverwendung

Der Vorstand hat dem Aufsichtrat vorgeschlagen entsprechend der Satzung den vollständigen Jahresüberschuss der CineMedia Film AG in Höhe von TDM 4.535 den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

In accordance with a shareholders´ resolution taken on January 25, 1999 the Executive Board is authorized until December 31, 2003 to increase the capital subcribed of the Company with the approval of the Supervisory Board until June 30, 2003 by cash contribution or contribution in kind once or several times up to an amount of DM 7,500 thousands; whereby the subscription rights of the shareholders may be excluded (approved capital 1999/I).

As of December 31, 1999 the approved capital amounted to DM 8,500 thousands; this is equivalent to 1,700,000 shares.

3.4.3 Shares Traded on the Frankfurt Stock Exchange's Neuer Markt In connection with the IPO of CineMedia AG on February 3, 1999 (initial placement) on the Neuer Markt trading segment of the Frankfurt stock exchange, 1,550 thousands shares were placed at a subscription price of euro 25.00 (DM 48.90). At this time the free float was 38.8%.

The offering premium resulting from the placement of these shares of DM 39,507 thousands less IPO-costs in the amount of DM 3,027 thousands was transferred to the capital reserve.

The 300,000 no-par-value shares resulting from the capital increase of September 14, 1999 were issued at euro 42.00 (DM 82.14) per share on the Neuer Markt on September 21, 1999. Since this date, the free float is 43.0%.

The offering premium resulting from the placement of these shares of DM 23,144 thousands less costs of the capital increase in the amount of DM 604 thousands was transferred to the capital reserve.

3.4.4 Shares Held by Board Members

The Supervisory Board and Executive Board Members of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, held a total of 632,500 shares in the Company as of December 31, 1999.

3.4.5 Treasury Stock

On the balance sheet date, CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, has no treasury stock, nor did it hold or trade with any treasury stock during the fiscal year 1999.

3.4.6 Profit Distribution

The board of directors proposed to the Supervisory Board - according to the Company's Articles of Association - to transfer the total net income of fiscal year 1999 in the amount of DM 4,535 thousands into other earned surplas.



3.5 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaften der Geyer-Gruppe

Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald Geyer-Werke GmbH München, Unterföhring Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin ATLANTIK Film Kopierwerk GmbH, Hamburg Geyer Media GmbH, Hamburg

haben in der Vergangenheit, entweder im Wege von Einzelzusagen oder indirekt über eine Unterstützungseinrichtung an Mitarbeiter Pensionszusagen erteilt. Es bestehen mehrere leistungsorientierte Pensionspläne, die zum 31. Dezember 1999 bzw. 31. Dezember 1998 alle geschlossen waren.

Die M.A.P. - Gesellschaft für Marketing, Ausbildung und Planung mbH, Köln, die 601 Six-O-One Video Gesellschaft für Digitale Video-Produktionen mbH, Köln, die MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing, die Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald, sowie die Rhein Film TV- und Medienproduktionsgesellschaft mbH, Köln, haben Geschäftsführern Einzelzusagen erteilt, die zu einem wesentlichen Teil durch Rückdeckungsversicherungen finanziert sind.

Die Verpflichtungen aus den Pensionszusagen wurden grundsätzlich gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (sog. Projected Unit Credit Method) ermittelt und zwar unter Berücksichtigung zukünftiger Entgelt- und Rentensteigerungen. Aufwendungen und Erträge im Sinne von IAS 19 wegen Planbeendigungen, Kürzung oder Übertragung von Versorgungsleistungen sind weder in 1999 noch in 1998 angefallen.

Für die Pensionsverpflichtungen wurden im Geschäftsjahr 1999 und auch 1998 ein Zinsfuß von 6,5 %, ein Lohn- und Gehaltstrend von 3,5 %, ein Rententrend von 2,5 % sowie eine nach Alter und Geschlecht der Mitarbeiter spezifizierte Fluktuation zugrundegelegt. Weiterhin kamen die in 1998 veröffentlichten Sterbetafeln von Dr. Klaus Heubeck zur Anwendung; die Effekte aus den letzten demografischen Erhebungen in Deutschland, welche zu einer Anpassung der Richttafeln führten, wurden approximativ durch Erhöhung der Verpflichtungen für aktive und unverfallbare Anwartschaften um 5 % und für laufende Renten um 8 % berücksichtigt.

Die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen erfolgt mittels versicherungsmathematischer Gutachten für die Geschäftsjahre 1999 und 1998.

3.5 Pension Reserves and Similar Liabilities

The companies of the Geyer Group are the following:

Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald Geyer-Werke GmbH München, Unterföhring Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin Geyer-Video & Audio GmbH, Berlin ATLANTIK Film Kopierwerk GmbH, Hamburg Geyer Media GmbH, Hamburg

In the past, these companies have made pension commitments to employees, either by way of individual pension commitments or indirectly through a pension fund. There are several performance-oriented pension schemes in existence, all of which closed as of December 31, 1998 respectively December 31, 1999.

M.A.P. - Gesellschaft für Marketing, Ausbildung und Planung mbH, Cologne, 601 Six-O-One Video Gesellschaft für Digitale Video-Produktionen mbH, Cologne, MotorVision Film und Fernsehproduktionen GmbH, Gräfelfing, Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Grünwald and Rhein Film TV- und Medienprodzuktionsgesellschaft mbH, Cologne, have made individual pension commitments to executives, which are largely covered by reinsurance policies.

The accruals for pension commitments were calculated according to IAS 19, using the projected unit credit method and taking into consideration the anticipated future increases in salaries and pensions. No revenue and expense within the meaning of IAS 19 resulting from pension scheme termination, cuts in benefits or transfer of benefits arose in 1999 or in 1998.

In fiscal years 1999 and 1998, pension liabilities were calculated on the basis of an interest rate of 6.5%, annual wage and salary increases of 3.5%, annual pension increases of 2.5% as well as a fluctuation rate determined by age and sex of the staff. The mortality statistics charts published in 1998 by Dr. Klaus Heubeck was also applied. The effects of the last demographic data for Germany, used to adjust the charts, were taken into account approximately by increasing the accruals in respect of non-forfeitable pension entitlements of serving employees by 5% and for current pension payments by 8%.

Calculation of the pension liabilities was prepared by actuarial appraisals for the fiscal years 1999 and 1998.

Die Pensionsrückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 1999 wie folgt entwickelt:

	TDM
Zusammensetzung am 1. Januar 1999:	
Pensionsrückstellung nach HGB	37.348
Anpassung nach IAS 19	10.940
Rückdeckungsversicherungen	(627)
	47.661
Veränderungen des Konsolidierungskreises	
• Pensionsrückstellung nach HGB	1.548
Rückdeckungsversicherungen	(288)
	1.260
Zuführung / Auflösung / Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen	
 Zuführung zu den Pensionsrückstellungen nach HGB 	3.771
 Pensionszahlungen 	(2.666)
Anpassung nach IAS 19	(260)
	845
Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen	(104)
Stand am 31. Dezember 1999	49.662
Zusammensetzung am 31. Dezember 1999:	
Pensionsrückstellung nach HGB	40.000
Anpassung nach IAS 19	10.681
Rückdeckungsversicherungen	(1.019)
	49.662

3.6 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
Gewerbesteuer		
1999	1.082	0
Vorjahre	1.151	2.317
	2.233	2.317
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag		
1999	201	0
Vorjahre	0	280
	201	280
Passive latente Steuern	2.725	0
	5.159	2.597
	-	

Split-up as of January 1, 1999:	
• Pension reserves according to HGB	37,348
• Adjustment to IAS 19	10,940
• Reinsurances	(627)
	47,661
Changes in the companies included in the consolidation	
 Pension reserves according to HGB 	1,548
• Reinsurances	(288)
	1,260
Additions / Disposals / Utilisation of the pension reserves	
 Additions to pension reserves according to HGB 	3,771
• Pension payments	(2,666)
• Adjustment to IAS 19	(260)
	845
Increase of reinsurance values	(104)
December 31, 1999	49,662
Split-up as of December 31, 1999:	
• Pension reserves according to HGB	40,000
• Adjustment to IAS 19	10,681
• Reinsurances	(1,019)
	49, 662

3.6 Tax Accruals

Tax accruals include the following items:

	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec. 31, 1998 DM thousands
Trade tax on income		
1999	1,082	0
Previous years	1,151	2,317
	2,233	2,317
Corporate income tax and solidarity surcharge		
1999	201	0
Previous years	0	280
	201	280
Deferred tax liabilities	2,725	0
	5,159	2,597



3.7 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

	31.12.1999	31.12.1998
	TDM	TDM
Boni, Preisnachlässe	2.802	2.539
Ausstehende Rechnungen	1.455	412
Nicht genommener Urlaub	901	728
Tantiemen und Sondervergütungen	788	1.088
Garantieverpflichtungen	703	604
Jubiläumszuwendungen	602	582
Prämien	581	296
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	546	729
Überstunden	443	361
Berufsgenossenschaft	297	289
Kosten der Börseneinführung	0	3.100
Übrige	1.922	1099
	11.040	11.827

Für die sonstigen Rückstellungen wird weitgehend eine Inanspruchnahme im folgenden Geschäftsjahr erwartet.

3.8 Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 1999 ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

1	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDM	1-5 Jahre TDM	über 5 Jahre TDM	Gesamt TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.781	4.908	291	12.980
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.205	0	0	1.205
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.338	0	0	27.338
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit dene	n			
ein Beteiligungsverhältnis besteht	22	0	0	22
Sonstige Verbindlichkeiten	35.422	0	0	35.422
	71.768	4.908	291	76.967

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die folgenden Posten:

	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
Kaufpreisverbindlichkeiten Beteiligungen	25.400	406
Verrechnungskonto TaunusFilm GmbH, Wiesbaden	4.234	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.649	1.807
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.115	959
Kreditorische Debitoren	413	756
Übrige	2.611	1.738
	35.422	5.666

3.7 Other Reserves and Accrued Liabilities

Other reserves and accrued liabilities include the following items:

	Dec 31, 1999 DM thousands	Dec. 31, 1998 DM thousands
Rebates, price discounts	2,802	2,539
Invoices not yet received	1,455	412
Accrual for vacation not yet taken	901	728
Bonuses	788	1,088
Warranty	703	604
Anniversary bonuses	602	582
Premium payments	581	296
Legal, consultancy and audit fees	546	729
Overtime payments	443	361
Workmens' compensation board	297	289
IPO expenses	0	3,100
Other	1,922	1099
	11,040	11,827

Utilization of other reserves is largely anticipated in the following fiscal year.

3.8 Liabilities

The maturities of the liabilities as of December 31, 1999 are shown in the following table:

	Remaining term due within 1 year DM thousands	1-5 years DM thousands	over 5years DM thousands	total DM thousands
Liabilities due to banks	7,781	4,908	291	12,980
Payments received on account	1,205	0	0	1,205
Trade accounts payable	27,338	0	0	27,338
Liabilities due to affiliated companies	22	0	0	22
Other liabilities	35,422	0	0	35,422
	71,768	4,908	291	76,967

Other liabilities include the following items:

	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec.31,1998 DM thousands
Purchase of shares at a binding price	25,400	406
Clearing account TaunusFilm GmbH, Wiesbaden	4,234	0
Tax liabilities	1,649	1,807
Social insurance contributions	1,115	959
Debtors with credit balance	413	756
Other	2,611	1,738
	35,422	5,666

4. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

4.1 Einnahmen aus der /(Ausgaben für die) Geschäftstätigkeit

	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.569	1.520
Erträge aus assoziierten Unternehmen	120	0
Erträge aus Anlagenabgängen	(72)	(140)
Sonstige Steuern	(23)	(34)
Konzernfremden zustehender Anteil am Jahresergebnis	134	(1)
	3.728	1.345

4.2 Veränderung der Fremdanteile

Die Veränderung der Fremdanteile setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

	31.12.1999 TDM	31.12.1998 TDM
Minderheitenanteile am Ergebnis	(134)	1
Veränderung des Konsolidierungskreises	(1.534)	646
	(1.668)	647

5. Segmentberichtserstattung

5.1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wendet seit dem Geschäftsjahr 1998 IAS 14 (revised 1997), Segment Reporting, an. IAS 14 beinhaltet Standards über die Offenlegung von Informationen über Geschäftsfelder und geographische Segmente. Die Segmentabgrenzung hat gemäß IAS 14 nach dem sogenannten modifizierten "management approach" zu erfolgen, d.h. grundsätzlich ist für die Segmentberichtserstattung die im Rahmen der internen Berichterstattung zugrundegelegte Segmentabgrenzung zu übernehmen.

Im internen Berichtswesen der Gesellschaft werden folgende operative Geschäftsfelder berichtet: Postproduktion, Filmproduktion/Filmrechte & Lizenzen, Medienservice, Internet/e-Commerce und Sonstige.

Das Geschäftsfeld Postproduktion beinhaltet die konventionelle Bild- und Tonbearbeitung und die digitale Filmbearbeitung, die Erstellung von Serienkopien für Kinos, den Bereich Synchronisation, die Gestaltung von Special und Visual Effects, die TV-Sendebanderstellung sowie die Filmrestaurierung.

Das Segment Filmproduktion/Filmrechte & Lizenzen umfasst die Produktion von Werbe- und Industrie-/Imagefilmen sowie das Business TV. Weiterhin umfaßt dieses Segment die Auftragsproduktion für TV & Werbung, den Filmrechte- und Lizenzhandel, Internationale Koproduktionen sowie den Studiobetrieb. Im Vorjahr wurde auf die gesonderte Darstellung dieses Segmentes wegen dessen untergeordneter Bedeutung für die Segmentdarstellung verzichtet.



4 Notes to the Consolidated Statement of Cash Flows

4.1 Cash Flow provided by Operating Activities

	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec. 31, 1998 DM thousands
Income from ordinary operations	3,569	1,520
Income from affiliated companies	120	0
Income from disposals of fixed assets	(72)	(140)
Other taxes	(23)	(34)
Minority interests in net income	134	(1)
	3,728	1,345

4.2 Changes in the Minority Interests

Changes in the minority interests include the following items:

	Dec. 31, 1999 DM thousands	Dec. 31, 1998 DM thousands
Minority interests in net income	(134)	1
Change in companies included in the consolidation	(1,534)	646
	(1,668)	647

5 Segment Reporting

5.1 General Information

The Company applies IAS 14 (revised 1997) Segment Reporting since 1998. IAS 14 (revised 1997) comprises standards regarding disclosure of information on business and geographical segments. According to IAS 14 (revised 1997), segmentation is to be undertaken in accordance with the so-called modified Management Approach. Generally, segment reporting within the frame of the internal reporting has to comply with the segment delimitation standards.

The Company internally reports on the following operating business segments: Postproduction, Film Production/Film Rights and Licensing, Media Services, Internet/e-commerce and others.

The business segment Postproduction comprises the conventional image and audio editing and digital film editing, series duplication of films for cinemas, dubbing, creation of special and visual effects, production of TV broadcasting tapes, as well as film restoration.

Filmproduction/Film Rights and Licenses includes the production of advertising spots and image/ industrial films, as well as the Business TV. This segment further includes commissioned production for TV and advertising, film rights and licenses trading, international coproductions, as well as studio operations. A detailed description of this business segment was dispensed with in the previous year due to its minor relevance to the segments breakdown.

Das Leistungsangebot des Segments Medienservice umfasst zum einen die Vermietung von Ausrüstung für die Filmproduktion (Beleuchtung und Kamera) sowie für die elektronische Aufzeichnung und zum anderen den Eventservice, d.h. die Bereitstellung der technischen Ausstattung (z.B. Projektionsequipment) und Beratung bei Produktpräsentationen, Multimediashows oder Hauptversammlungen.

Das Segment Internet/e-Commerce umfasst die Internet-Plattform zum Thema Film www.film.de, den Bereich Webdesign/-marketing sowie das WAP-Portal und -dienste.

5.2 Aufteilung der Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach Segmenten

	Post- produktion TDM	Film- produktion TDM	Medien- service TDM	Internet TDM	Sonstige TDM	Zwischen- summe TDM	Konsoli- dierung TDM	Konzern TDM
Netto-Umsatzerlöse	109.102	18.668	12.131	966	149	141.016	-6.623	134.393
Betriebliche Aufwendungen								
und sonstige Erträge	-88.017	-17.897	-8.240	-1.829	-4.143	-120.126	7.174	-112.952
Abschreibungen	-10.374	-1.332	-3.686	-196	-124	-15.712	-2.401	-18.113
Segmentergebnis	10.711	-561	205	-1.059	-4.118	5.178	-1.850	3.328
Zinsergebnis/Beteiligungserge	ebnis							338
Anteiliges Ergebnis								
assoziierter Unternehmen		-120						-120
Steuern								-1.164
Ergebnis der gewöhnlichen								
Geschäftstätigkeit								2.382
Außerordentliches Ergebnis	-274							-274
Minderheitenanteile am Erge	ebnis							134
Konzernüberschuss								2.242

5.3 Andere Informationen

	Post- produktion TDM	Film- produktion TDM	Medien- service TDM	Internet TDM	Sonstige TDM	Zwischen- summe TDM	Konsoli- dierung TDM	Konzern TDM
Segment-Vermögen	104.875	3.,686	8.393	2.232	165.434	314.620	-83.547	231.073
Anteile an assoziierten								
Unternehmen	0	75	0	0	0	75	0	75
Konsolidierte Vermögenswe	rte							231.148
Segment-Schulden	84.440	42.005	2.013	451	63.008	191.917	-49.039	142.878
Konsolidierte Schulden								142.878
Investitionen	28.790	4.048	3.244	686	42.112	78.880	191	70.689

Zusätzlich zu den an der Unternehmensstruktur ausgerichteten Segmentdaten nach Geschäftsfeldern fordert IAS 14 grundsätzlich die Offenlegung geographischer Daten (sekundäres Berichtsformat). Auf die Offenlegung regionaler Daten wurde verzichtet, da die Umsatzerlöse nahezu vollständig das Inland betreffen, gleiches gilt für das Vermögen und die Investitionen.

The services offered by the Media Services segment comprises film and production equipment leasing (lighting and camera) for film productions and electronic recording, as well as the event service i.e. provision of technical equipment (e.g. projectors) and consulting in product presentations, multi-media shows or stockholders´ general meetings.

Internet/e-Commerce offers the Internet platform for the www.film.de topics and the Web design/marketing, as well as the WAP portal with related services.

5.2 Breakdown of the Consolidated Income Statement by Segments

	Post- production DM thousands	Film- production DM thousands	Media services DM thousands	Internet DM thousands	Others DM thousands	Subtotal DM thousands	Consoli- dation DM thousands	Group total DM thousands
Sales	109,102	18,668	12,131	966	149	141,016	-6,623	134,393
Operating income								
and expenses	-88,017	-17,897	-8,240	-1.,829	-4,143	-120,126	7,174	-112,952
Depreciation and amortization	n -10,374	-1,332	-3,686	-196	-124	-15,712	-2,401	-18,113
Segment income	10,711	-561	205	-1,059	-4,118	5,178	-1,850	3,328
Interest Result/								
Income from investments								338
Income share of associated com-	panies	-120						-120
Taxes								-1,164
Income from ordanary operat	ions							2,382
Extraordinary result	-274							-274
Minority interests								134
Consolidated net income								2,242

5.3 Other Information

	Post- production DM thousands	Film- production DM thousands	Media services DM thousands	Internet DM thousands	Others DM thousands	Subtotal DM thousands	Consoli- dation DM thousands	Group total DM thousands
Segment assets	104,875	33,686	8,393	2,232	165,434	314,620	-83,547	231,073
Shares in the associated co	mpanies 0	75	0	0	0	75	0	75
Consolidated assets								231.148
Segment liabilities	84,440	42,005	2,013	451	63,008	191,917	-49,039	142,878
Consolidated liabilities								142,878
Investments	28,790	4,048	3,244	686	42,112	78,880	191	70,689

In addition to the segment data shown according to the Company's business segments, IAS 14 fundamentally demands disclosure of geographical data (subordinated reporting). The disclosure of regional data was omitted since the sales affect almost entirely Germany, which applies equally to the assets and investments.

6. Sonstige Pflichtangaben

6.1 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

6.1.1 Mietverträge

Die Atlantik Film Kopierwerk GmbH hat von der Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin, Grundstücke und Gebäude angemietet. Der Mietvertrag läuft ab dem 1. Januar 1997 und endet am 31. Dezember 2006. Die Atlantik Film Kopierwerk GmbH kann zum Ende der Mietzeit das Mietverhältnis um je 5 Jahre verlängern. Der ortsübliche jährliche Mietzins beträgt ohne Nebenkosten TDM 780.

Die Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin, hat von der Geyer Werke Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR, Berlin, Grundstücke und Gebäude in Berlin angemietet. Der Mietvertrag läuft ab dem 1. Januar 1997 und endet am 31. Dezember 2006. Zum Ende der Mietzeit hat die Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin, ein Mietverlängerungsrecht von zweimal 5 Jahren. Der ortsübliche jährliche Mietzins ohne Nebenkosten beträgt TDM 1.116.

6.1.2 Darlehensverträge

Die Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, hat der Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin, mit Vertrag vom 30. Dezember 1997 ein Darlehen über den Betrag von TDM 3.900 gewährt. Das Darlehen wurde als Abrufdarlehen gewährt, d.h. eine Tilgung ist jederzeit möglich. Das Darlehen wurde zum Libor plus 1,5 % verzinst. Der Darlehensvertrag endete am 31. Dezember 1999.

Die Zinserträge der Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, im Geschäftsjahr 1999 betrugen TDM 156 (Vorjahr: TDM 139). Bis zum Bilanzstichtag wurde das Darlehen auf einen Betrag von TDM 2.361 (Vorjahr: TDM 2.980) zurückgeführt. Darüber hinaus besteht eine sonstige Forderung in Höhe von TDM 141.

6.1.3 Konsortialvereinbarung

Zwischen der Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, und der Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, besteht eine Konsortialvereinbarung in der derzeit gültigen Fassung vom Juli 1998. Diese Vereinbarung regelt insbesondere seitens der CineMedia-Gruppe eine ausreichende Bereitstellung von Postproduktionskapazitäten in München sowie seitens der Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, eine Nutzung dieser Kapazitäten soweit Preisgestaltung und Qualität als marktgerecht anzusehen sind. Darüber hinaus nutzen Unternehmen der CineMedia-Gruppe Dienstleistungen der Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, im administrativen Bereich.

6.1.4 Lieferungen und Leistungen/Verrechnung

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verrechnungskonten gegen die Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, in Höhe von TDM 3.036 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verrechnungskonten gegenüber der Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, in Höhe von TDM 2.

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verrechnungskonten gegen die TaunusFilm GmbH, Wiesbaden, in Höhe von TDM 108 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verrechnungskonten gegenüber der TaunusFilm GmbH, Wiesbaden, in Höhe von TDM 21.467.

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verrechnungskonten gegen die hr werbung GmbH, Frankfurt am Main, in Höhe von TDM 61 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verrechnungskonten gegenüber der hr werbung GmbH, Franfurt am Main, in Höhe von TDM 25.000.

6. Other Mandatory Disclosures

6.1 Relations to Related Parties

6.1.1 Leases

Atlantik Film Kopierwerk GmbH has rent land and buildings from Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin. The lease started on January 1, 1997 and ends on December 31, 2006. Atlantik Film Kopierwerk GmbH can prolong the lease by 5 years upon expiration of term of the lease. The annual rent excluding incidental rent expenses is DM 780 thousands, which is in line with the going rate for the locality.

Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin, has rent land and buildings in Berlin from Geyer Werke Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR, Berlin. The lease runs from January 1, 1997 to December 31, 2006. Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Berlin, has a right to renew its tenancy for two further periods of 5 years. The annual rent excluding incidental rent expenses is DM 1,116 thousands, which corresponds to the usual local rent.

6.1.2 Loan Agreements

Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, has granted Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin, a loan in the amount of DM 3,900 thousands by contract dated December 30, 1997. The loan is callable on demand, and can thus be redeemed at any time. The applicable interest is the Libor rate plus 1.5%. The loan agreement expired on December 31, 1999.

Interest income of Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, amounted to DM 156 thousands in fiscal year 1999 (1998: DM 13 thousands. On the balance sheet date, the loan was reduced to DM 2,361 thousands (1998: DM 2,980 thousands). Furthermore there is an additional receivable in the amount of DM 141 thousands.

6.1.3 Syndicate Agreement

There is a syndicate agreement between Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, and Geyer-Werke GmbH & Co. KG, Grünwald, valid since July 1998. This agreement provides for sufficient postproduction capacity in Munich particularly on the part of the CineMedia Group and for use of this capacity on the part of Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, to the extent that prices and quality are fair for the market. In addition, companies within the CineMedia Group use the administrative services of Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig.

6.1.4 Trade Accounts Receivable and Trade Accounts Payable/ Clearing Accounts

On balance sheet date, trade accounts receivable from clearing accounts with Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, amounted to DM 3,036 thousands. Trade accounts payable from clearing accounts with Bavaria Film GmbH, Geiselgasteig, amounted to DM 2 thousands.

On balance sheet date, trade accounts receivable from clearing accounts with TaunusFilm GmbH, Wiesbaden, amounted to DM 108 thousands and trade accounts payable from clearing accounts with Taunus-Film GmbH, Wiesbaden, amounted to DM 21,467 thousands.

On December 31, 1999, trade accounts receivable from clearing accounts with hr werbung GmbH, Frankfurt am Main, amounted to DM 61 thousands and trade accounts payable from clearing accounts with hr werbung GmbH, Frankfurt am Main, amounted to DM 25,000 thousands.



6.1.5 Beziehungen zu Organen

Die Gesamtbezüge des Vorstandes der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, betrugen im Geschäftsjahr 1999 TDM 1.058.

An Mitglieder des Aufsichtsrats der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, wurden im Geschäftsjahr 1999 für ihre Tätigkeit als Aufsichtsrat insgesamt TDM 0 und für erbrachte Beratungsleistungen aufgrund gesonderter Vereinbarung insgesamt TDM 272 vergütet.

6.2 Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden für die Gesellschaften der CineMedia Gruppe die folgenden Haftungsverhältnisse:

Zu Gunsten der CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, bzw. ihren Tochtergesellschaften bestehen Bankbürgschaften in Höhe von insgesamt TDM 38.611. Die Bürgschaften dienen als Mietkautionen und als Absicherung von Kaufpreisverpflichtungen aus Beteiligungserwerben sowie dem Erwerb von Sachanlagen.

6.3 Sicherungsübereignungen

Für erhaltene Bankkredite sowie erhaltene Bankbürgschaften haben die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, bzw. ihre Tochtergesellschaften die folgenden Sicherheiten gewährt:

- Sicherungsübereignung von Sachanlagen mit Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt TDM 1.601;
- Festgeld in Höhe von TDM 25.000 bis zum 25. Januar 2000;
- Verpfändung von Geschäftsanteilen an der MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing, (82%), an der Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, München, (100%) und an der Bavaria Bild- & Tonbearbeitung GmbH, Grünwald, (25%).

6.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den Gesellschaften der CineMedia-Gruppe bestanden die folgenden finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen:

	2000 TDM	2001 TDM	2002 TDM	2003 TDM	2004 ff. TDM
Mieten	6.113	5.998	5.560	3.559	6.099
Übrige	1.005	857	744	720	717
	7.118	6.855	6.304	4.279	6.816

In mehreren Verträgen über den Erwerb von Beteiligungen sind "Earn-Out-Klauseln" enthalten. Das heißt je nach Erreichung spezifisch festgesetzter Ergebnisvorgaben der Beteiligungsunternehmen in den nächsten Jahren wird die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, nachträgliche Kaufpreiszahlungen leisten.

Im Jahr 2000 bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Kaufpreiserhöhungen. Für das Jahr 2001 ergeben sich aufgrund der Unternehmensplanung eine Nachzahlung von bis zu TDM 1.000 sowie eine weitere variable Nachzahlung, die zwar auf TDM 0 geschätzt wird, aber bei einer wesentlichen Planüberschreitung mehrere 100 TDM betragen könnte. Für das Jahr 2002 wird eine weitere Nachzahlung von bis zu TDM 6.500 erwarted.

Total compensation paid to the Executive Board of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, amounted to DM 1,058 thousands in fiscal year 1999.

In fiscal year 1999, no compensation was paid to Members of the Supervisory Board of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, for their activities as supervisors. They received DM 272 thousands for consulting services by special agreement.

6.2 Contingencies

The following contingencies existed on balance sheet date for the companies of the CineMedia Group:

Bank guaranties in favor of CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, and its subsidiaries to an amount totaling DM 38,611 thousands. The guaranties are used as rent deposits and as a hedge for purchase price commitments from acquisition of participations and the purchase of fixed assets.

6.3 Chattel Mortgages

CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, and its subsidiaries have granted the following securities for bank credits and guaranties received:

- Assignment of fixed assets at acquisition costs amounting to DM 1,601 thousands as security.
- Fixed-term deposits of DM 25,000 thousands until January 25, 2000.
- Pledging of participations in MotorVision Film- und Fernsehproduktion GmbH, Gräfelfing, (82%) in Voodoo Lounge Medienproduktions GmbH, Munich, (100%) and in Bavaria Bild-& Tonbearbeitung GmbH, Grünwald, (25%).

6.4 Other Financial Commitments

The following financial commitments arise from rent and leasing contracts concluded by companies of the CineMedia-Group:

	2000 DM thousands	2001 DM thousands	2002 DM thousands	2003 DM thousands	2004 et.seq DM thousands
Rents	6,113	5,998	5,560	3,559	6,099
Other	1,005	857	744	720	717
	7,118	6,855	6,304	4,279	6,816

Several contracts concerning the acquisition of participations contain earn-out clauses. This means that CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, will make subsequent purchase price payments according to attainment of specific determined earnings by the subsidiaries within the next years.

There are no financial obligations in the year 2000 from purchase price increases. A payment of up to DM 1,000 thousands is due in 2001 owing to company planning as well as a further variable subsequent payment that, although estimated at DM 0, could reach several DM 100 thousands in the event that planned targets are significantly exceeded. A further payment of DM 6,500 thousands is expected for 2002.



6.5 Arbeitnehmer

Die Zahl der Arbeitnehmer betrug am 31. Dezember 1999 734 (Vorjahr: 470).

6.6 Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstandes CineMedia Film AG Geyer-Werke waren im Geschäftsjahr 1999:

- Herr Helmfrid Fülling, München
- Herr Prof. Wolfgang Graß, Wiesbaden

(seit dem 1. Oktober 1999)

• Herr Holger Heims, München

Mitglieder des Aufsichtsrates der CineMedia Film AG Geyer-Werke waren im Geschäftsjahr 1999:

• Herr Dr. Dieter Frank, Pullach

Herr Dr. Thomas Geyer, Berlin (seit dem 25. Januar 1999)
Herr Dr. Ulrich Gleissner, München (bis zum 31. Juli 1999)
Herr Dr. Markus Hölzl, München (seit dem 25. Januar 1999)

• Herr Onno Hogerzeil, Bloemendaal, Niederlande (seit dem 1. August 1999)

• Herr Jochen Tschunke, München

• Herr Wolfgang Wannemacher, München (seit dem 25. Januar 1999)

7. Ereignisse nach dem 31. Dezember 1999

Erwerb von Filmrechten

Im Januar 2000 hat die CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, über ihre Tochter CineMedia Filmproduktions AG, Grünwald, die Rechte für den deutschsprachigen Raum an 16 US-Spielfilmproduktionen erworben. Das Paket umfaßt sämtliche Rechte, nämlich Kinoauswertung, Videoauswertung sowie die Pay- und Free-TV-Auswertung, für einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren. Das gesamte Produktionsvolumen der Spielfilme beträgt ca. 240 Mio. US \$.

Grünwald, im März 2000

Der Vorstand

700

.

Prof Wolfgang Graß

6.5 Employees

As of December 31, 1999, the company payroll was of 734 employees (prior year: 470).

6.6 Executive and Supervisory Boards

The members of the Executive Board of CineMedia Film AG Geyer-Werke in fiscal year 1999 were:

• Helmfrid Fülling, Munich

• Prof. Wolfgang Graß, Wiesbaden

(since October 1, 1999)

95

• Holger Heims, Munich

The members of the Supervisory Board of the CineMedia Film AG Geyer-Werke in fiscal year 1999 were:

• Dr. Dieter Frank, Pullach

• Dr. Thomas Geyer, Berlin

• Dr. Ulrich Gleissner, Munich

• Dr. Markus Hölzl, Munich

• Onno Hogerzeil, Bloemendaal, Netherlands

• Jochen Tschunke, Munich

• Wolfgang Wannemacher, Munich

(since January 25, 1999 (until July 31, 1999)

(dillil July 31, 1999)

(since January 25, 1999)

(since August 1, 1999)

(since January 25, 1999)

7. Subsequent Events after December 31, 1999

Purchase of Film Rights

In January 2000, CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, acquired the rights of 16 American feature films for the German-speaking countries via its subsidiary, CineMedia Filmproduktions AG, Grünwald. The package comprises all rights, for theater, video/DVD as well as Pay-TV and Free-TV, for a period of up to 20 years. Total production volume of the films amounts to approximately US \$ 240 million.

Grünwald, March 2000

The Executive Board

Helmfrid Fülling

Holger Heims

Prof. Wolfgang Graß

8.6 Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1999

Geschäftsverlauf und Lage des CineMedia-Konzerns / der CineMedia Film AG

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der CineMedia Film AG stieg im Vergleich zum Vorjahr von DM 97,4 Mio. auf DM 134,4 Mio. (+38,0%). Diese Steigerung um insgesamt DM 37,0 Mio. setzt sich nach Geschäftsbereichen wie folgt zusammen:

Der neue Geschäftsbereich Filmproduktion lieferte einen Umsatzbeitrag von DM 18,7 Mio. (Vorjahr: TDM 0). Darin sind insbesondere die TaunusFilm Produktions GmbH, Wiesbaden mit den Umsätzen des letzten Quartals 1999 und die Motorvision GmbH, Gräfelfing, enthalten. Der Umsatzschwerpunkt in der Filmproduktion lag auf den Bereichen "Business-TV", der Produktion von Nachrichtenmagazinen und bei Industrie- und Imagefilmen.

Der Anstieg der Umsätze im Geschäftsbereich Postproduktion von DM 87 Mio. um DM 21,6 Mio. auf DM 109 Mio. (+25%) war teilweise durch die erstmalige Einbeziehung von Neuakquisitionen in den Konzernabschluss bedingt. Im Geschäftsjahr 1999 waren dies insbesondere die Bavaria Tonstudios und die Voodoo Lounge GmbH, beide ab dem 1. Juli 1999. Insgesamt trugen die Neuakquisitionen im Bereich Postproduktion rund DM 7,4 Mio. zum Umsatzwachstum bei. Das heißt bereinigt um diesen Effekt verbleibt ein zweistelliges, internes Wachstum von DM 14,2 Mio. (+16,2%).

Darüber hinaus stiegen die Umsätze im Bereich Medienservice ebenfalls mit einem zweistelligen Prozentsatz von DM 10,3 Mio. um DM 1,8 Mio. auf DM 12,1 Mio. (+18%). Im Geschäftsbereich Internet wurde bereits ein Umsatz in Höhe von DM 1,0 Mio. erzielt, der überwiegend auf das letzte Quartal des Geschäftsjahres 1999 entfällt.

Ergebniskennzahlen

Der Konzernüberschuss (nach DVFA/SG) des Geschäftsjahres 1999 betrug DM 2,4 Mio. (Vorjahr DM 0,5 Mio.), was einem Anstieg um rund 350% entspricht. Damit ergibt sich für das Geschäftsjahr 1999 ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von DM 0,60 (Vorjahr DM 0,13).

Auch bei allen weiteren relevanten Ergebniskennzahlen ist ein erheblicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. So stiegen das EBITDA (Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von DM 13,4 Mio. um DM 8,0 Mio. auf DM 21,4 Mio. (+60,0%) und das EBIT (Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern) von DM 1,2 Mio. um DM 2,1 Mio. auf DM 3,3 Mio. (+171,5%).

Cash Flow und Finanzlage

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit des CineMedia-Konzerns betrug im Geschäftsjahr 1999 DM 22,9 Mio. (Vorjahr: DM 13,6 Mio.). Der starke Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus den Geschäftsbereichen Postproduktion und Medienservice.

Ein erheblicher externer Mittelzufluss bei der CineMedia-Gruppe erfolgte durch den Börsengang im Februar 1999 und die Kapitalerhöhung im September 1999 mit insgesamt rund DM 68,5 Mio.

Die vorhandenen Finanzmittel wurden im Geschäftsjahr 1999 insbesondere zur Expansion der Cine-Media-Gruppe in die strategisch bedeutenden Geschäftsfelder Filmproduktion / Rechte- und Lizenzhandel und Internet verwendet. Hier sind vor allem die Beteiligungen an der TaunusFilm-Gruppe und

8.6 Combined Management Report and Group Management Report for Fiscal Year 1999

Business development and situation of the CineMedia Group and CineMedia Film AG

Sales Development

Consolidated net sales of CineMedia AG went up by 38.0% compared to the previous year from DM 97.4 million to DM 134.4 million. This increase totaling DM 37.0 million is segmented according to business fields as follows:

The new film production segment contributed DM 18.7 million to sales (1998: DM 0). This includes especially TaunusFilm-Produktions GmbH, Wiesbaden, initially consolidated in the last quarter 1999, as well as MotorVision GmbH, Gräfelfing. Sales in film production centered on business TV, production of news broadcasts and industrial and image films.

The DM 21.6 million increase in sales recorded by the postproduction business segment from DM 87 million to DM 109 million (+25%) was partially due to the first inclusion of new acquisitions in the consolidated financial statements, especially Bavaria Tonstudios and Voodoo Lounge GmbH, both as of July 1, 1999. The new acquisitions in the postproduction segment made an overall contribution of nearly DM 7.4 million to sales growth. After adjusting for this effect, a double-digit internal growth remains of DM 14.2 million (+16.2%).

Sales in Media services also showed a double-digit increase (+18%) rising by DM 1.8 million from DM 10.3 million to DM 12.1 million. The Internet segment has already achieved sales amounting to about DM 1.0 million, mainly recorded during the last 1999 quarter.

Key Income Figures

Consolidated net income (according to DVFA/SG) for fiscal 1999 was DM 2.4 million compared with the previous year's DM 0.5 million, corresponding to a 350% increase. DVFA earnings per share for fiscal year 1999 were DM 0.60 (1998: DM 0.13).

All other relevant key income figures show a significant increase over the previous year. The EBITDA (consolidated income before interest, taxes, depreciation and amortization) climbed by DM 8.0 million from DM 13.4 million to DM 21.4 million (+60%) and the EBIT (consolidated income before interest and taxes) by DM 2.1 million from DM 1.2 million to DM 3.3 million (+171.5%).

Cash Flow and Financial Situation

The CineMedia Group's cash flow from operating activities in fiscal year 1999 was DM 22.9 million (1998: DM 13.6 million). The strong increase over the previous year is mainly due to the strong post-production and media services business segments.

The IPO in February 1999, together with the capital increase in September 1999, resulted in a significant inflow of external funds for the CineMedia Group totaling nearly DM 68.5 million.

The financial means available in fiscal year 1999 were used especially for expansion of the CineMedia Group in the strategically significant film production/film rights and licensing and Internet segments. Espe-cially mentioned should be the participations in TaunusFilm Group and MotorVision GmbH, the

der MotorVision GmbH für den Bereich Filmproduktion, die Kosten der neu gegründeten CineMedia Filmproduktions AG und die Anlauffinanzierung der Internet-Tochter Film.de zu nennen. Darüber hinaus konnten die Bankverbindlichkeiten um insgesamt DM 5,2 Mio. zurückgeführt werden.

Zum Bilanzstichtag verfügte der CineMedia-Konzern über liquide Mittel in Höhe von DM 37,5 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 1999 38,6% (Vorjahr 16,8%).

Unternehmensakquisitionen und Unternehmensverträge

Im Geschäftsjahr 1999 hat die CineMedia Film AG konsequent den Ausbau der bestehenden Geschäftsfelder und den Aufbau neuer, strategischer Geschäftsfelder verfolgt. Dabei sind folgende bedeutende Ereignisse zu nennen:

Der Geschäftsbereich Postproduktion wurde insbesondere in der Tonbearbeitung und Synchronisation verstärkt, indem zum 1. Juli die Bavaria Tonstudios in München und zum 1. Oktober die Taunus Ton in Wiesbaden sowie die Taunus Synchronstudios in Berlin mehrheitlich übernommen wurden. Am Standort München wurde die Postproduktions-Kapazität ab dem 1. Juli des Geschäftsjahres durch die Voodoo Lounge GmbH vor allem für sämtliche Leistungen zur Produktion von Werbefilmen ausgebaut. Insbesondere zur Entwicklung und Einführung neuer digitaler Technologien in der Filmaufnahme und -bearbeitung wurde im August 1999 eine weitreichende strategische Kooperationsvereinbarung mit dem weltweit führenden Kamerahersteller Arnold & Richter KG (ARRI) geschlossen.

Der Aufbau des Geschäftsbereichs Filmproduktion/Handel mit Rechten und Lizenzen erfolgte im wesentlichen durch die Übernahme von 60% der Anteile an der TaunusFilm-Gruppe, Wiesbaden, zum 1. Oktober 1999. Die TaunusFilm-Gruppe produziert mit ihren Tochtergesellschaften Spielfilme und Serien für das Fernsehen, Nachrichtenmagazine, Business-TV sowie Werbe- und Imagefilme. Neben ihrem Hauptsitz im Rhein-Main-Gebiet (Standorte Frankfurt und Wiesbaden), wo die TaunusFilm eigene Studios betreibt und über umfangreiche Produktionskapazitäten verfügt, ist die Unternehmensgruppe auch an den Standorten Köln, Berlin, Wien, Prag, Sofia und New York vertreten. Bereits im Juli 1999 wurde die MotorVision GmbH, München, übernommen, die verschiedene Auto-, Motorrad- und Reisemagazine für mehrere deutsche Fernsehsender produziert. Der Handel mit Filmrechten und Lizenzen wurde in der zweiten Jahreshälfte 1999 in der neu gegründeten CineMedia Filmproduktions AG aufgebaut. Das erste große Filmpaket von US-Spielfilmen wurde Anfang 2000 erworben.

Der Geschäftsbereich Internet mit der Tochtergesellschaft Film.de wurde im März 1999 um die Aktivitäten der Internet-Agentur Coco new media ergänzt, die auf das WEB-Design, insbesondere von Medienunternehmen, spezialisiert ist. Die Film.de selbst hat ihre Aktivitäten insbesondere durch den Relaunch des Filmshop zur Jahresmitte erheblich ausgeweitet. Im Dezember 1999 wurde die CineMedia WAP GmbH gegründet, die insbesondere Dienste, wie den Verkauf von Kinotickets, über Mobiltelefone anbieten wird.

costs for the newly founded CineMedia Filmproduktions AG and financing to launch the Internet subsidiary Film.de. Liabilities to banks were also reduced by DM 5.2 million.

The CineMedia Group held cash and cash equivalents amounting to DM 37.5 million as of December 31, 1999. The equity ratio as of December 31, 1999 was 38.6% (1998: 16.8%).

Company Acquisitions and Company Agreements

CineMedia Film AG resolutely pursued the expansion of existing segments and creation of new strategic business segments in fiscal year 1999. Significant events are described below:

Postproduction activities were strengthened in audio editing and synchronization through majority acquisitions of Bavaria Tonstudios, Munich, on July 1, as well as TaunusTon, Wiesbaden, and Taunus Synchronstudios, Berlin, both on October 1. Postproduction capacity at the Munich location was expanded as from July 1 with Voodoo Lounge GmbH, especially for all advertising production services. A far-reaching, strategic cooperation was concluded in August 1999 with a worldwide leader in camera manufacturing Arnold & Richter KG (ARRI), particularly with a view to development and introduction of new digital technologies in film shooting and editing.

The 60% acquisition of the TaunusFilm Group, Wiesbaden, as of October 1, 1999 was essential for building up the film production/film rights and licensing business segment. Together with its subsidiaries, the TaunusFilm Group produces TV movies and serials, news broadcasts, business TV, as well as advertising and image films. The Group's headquarters are located in the cities of Frankfurt and Wiesbaden in the Rhein-Main area, where TaunusFilm operates its own studios with comprehensive production capacities. The Group is also represented in Cologne, Berlin, Vienna, Prague, Sofia and New York. MotorVision GmbH, Munich, was taken over in July 1999 and produces various automobile, motorcycle and travel magazines for several German TV stations. Film rights trading and licensing was started in the second half 1999 in the newly founded CineMedia Filmproduktions AG. The first major US feature film package was acquired at the beginning of 2000.

The Internet business sector with subsidiary Film.de expanded in March 1999 through acquisition of the Internet agency CoCo new media, specialized in Web design with a major focus on media companies. Film.de itself has considerably broadened its activities, especially with the relaunch of the film shop mid-1999. CineMedia WAP GmbH was founded in December and will provide various ticketing and reservation services such as cinema ticket sales via cell phones.



Kapitalmaßnahmen

Seit dem 3. Februar 1999 werden die Aktien der CineMedia Film AG am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. In der Zeit vom 28. Januar 1999 bis zum 1. Februar 1999 wurden 900.000 neue Aktien aus der Kapitalerhöhung vom 24. Januar 1999 sowie 650.000 Aktien aus dem Besitz der Altaktionäre zum Bezugspreis von Euro 25 plaziert. Der Emissionserlös betrug insgesamt rd. DM 44,0 Mio. vor Emissionskosten.

Im September 1999 wurde eine weitere Kapitalerhöhung von 300.000 Aktien durchgeführt. Alle Aktien aus dieser Kapitalerhöhung wurden zu einem Kurs von Euro 42 plaziert. Der Emissionserlös betrug insgesamt rund DM 24,6 Mio. vor Emissionskosten. Die Kapitalerhöhung diente insbesondere dem Aufbau des Geschäftsfeldes Rechte- und Lizenzhandel.

Die CineMedia Film AG

Die Konzernmuttergesellschaft CineMedia Film AG übt eine reine Holdingfunktion aus. Das Geschäftsjahr 1999 war durch die oben dargestellten Beteiligungserwerbe (Erhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen um rund DM 34 Mio.) und die Bereitstellung der entsprechenden Finanzierung – zum einen durch die Kapitalmaßnahmen, zum anderen durch die Vereinbarung von Bankkrediten - gekennzeichnet.

Die CineMedia Film AG weist in ihrem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 1999 einen Bilanzgewinn vor Gewinnverwendung in Höhe von DM 13,2 Mio. aus. Vorstand und Aufsichtsrat haben die Einstellung des darin enthaltenen Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 1999 in Höhe von DM 4,5 Mio. in die anderen Gewinnrücklagen beschlossen. Für den nach der teilweisen Gewinnverwendung verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von DM 8,7 Mio. wird der Hauptversammlung der Vortrag in das Jahr 2000 vorgeschlagen. Von einer Gewinnausschüttung sollte angesichts des starken Wachstums und des damit verbundenen erforderlichen Liquiditätsbedarfs vorläufig abgesehen werden.

Risiken der künftigen Entwicklung

Für die künftige Entwicklung des CineMedia-Konzerns und der CineMedia Film AG sind dem Vorstand keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt. Für den Geschäftsbereich Rechte- und Lizenzhandel bestehen die dafür typischen Risiken wie das US\$-Kursrisiko und das Risiko der Verwertbarkeit der Produkte. Kursrisiken werden zukünftig durch Kurssicherungsgeschäfte abgesichert. Zur Minimierung des Risikos der Verwertbarkeit der Produkte wurden umfangreiche Untersuchungen des Marktes und der Produkte selbst durchgeführt; darüber hinaus wurden alle wesentlichen Maßnahmen durch die Aufsichtsgremien der Gesellschaft untersucht und genehmigt. Für die übrigen Geschäftsbereiche bestehen ebenfalls ausschließlich die bekannten, für die Geschäftstätigkeit üblichen Risiken wie Marktentwicklung und Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Konzerngeschäftsjahres / Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung zu nennen: Im Januar 2000 wurden die Rechte für den deutschsprachigen Raum an 16 US-Spielfilmen erworben. Im März 2000 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem amerikanischen Internet-Unternehmen filmbazaar.com geschlossen. Eine weitergehende Erläuterung erfolgt unter der Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung.

Corporate Events

CineMedia Film AG shares have been traded on the Neuer Markt segment of the Frankfurt Stock Exchange since February 3, 1999. During the period January 28, 1999 through February 1, 1999, 900,000 new shares from the capital increase of January 24, 1999 and 650,000 shares from existing shareholders were placed at a subscription price of euro 25. Issuing proceeds amounted to almost DM 44.0 million, before deducting IPO related costs.

A further capital increase of 300,000 shares was undertaken in September 1999. All shares from this capital increase were placed at euro 42. Issue proceeds totaled around DM 24.6 million, before issuance costs. This capital increase served mainly to fund the film rights trading and licensing segment.

CineMedia Film AG

CineMedia Film AG has a holding function as the Group parent company. Fiscal year 1999 was characterized by the acquisitions described above (increased holdings in affiliated companies by around DM 34 million) and corresponding financing, through the capital increase described above as well as bank credits.

The CineMedia Film AG financial statements as of December 31, 1999 (according to German corporate law) show a net income for the year of DM 13.2 million before profit appropriation. Executive and Supervisory Boards have decided to allocate the net income for fiscal 1999 amounting to DM 4.5 million to the other revenue reserves. The Shareholders' General Meeting will be asked to vote on the proposal to carry forward the remaining unappropriated retained income of DM 8.7 million to the year 2000. A dividend payment is not proposed in view of the strong growth and the corresponding liquidity requirements.

Future Risks

The Executive Board is not aware of any fundamental risks endangering the future of the CineMedia Group or existence of CineMedia Film AG. However, the film rights trading and licensing activities are subject to typical risks such as US\$ exchange rate risk and risks surrounding product marketability. In the future exchange risks will be hedged with forward foreign currency contracts. Product marketability risks were addressed through comprehensive research of the market and products and all significant decisions were furthermore scrutinized and approved by CineMedia Film AG's Supervisory Board. The other business segments are subject to the risks usual to the business, such as developments of the market and the general economic situation.

Significant Events the end of the Fiscal Year

Especially significant events in 2000:

Acquisition in January 2000 of the rights to 16 US feature films and TV movies for the German-speaking territories.

A cooperation agreement was concluded in March 2000 with filmbazaar.com, an American Internet company. Further details to follow below.



Voraussichtliche Entwicklung des CineMedia-Konzerns / der CineMedia Film AG

Postproduktion: Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsbereich Postproduktion wird die CineMedia-Gruppe ihre marktführende Stellung in Deutschland weiter ausbauen. Die Grundlagen hierfür wurden mit der Präsenz an allen Medienstandorten in Deutschland bereits in den letzten beiden Jahren geschaffen. Insbesondere durch die starke Stellung am Standort Köln, an welchem die CineMedia als einziges Unternehmen sämtliche Postproduktions-Leistungen anbietet, ist ein dauerhaft starkes Wachstum im Inland gesichert. Über die inländischen Aktivitäten hinaus ist für diesen Geschäftsbereich eine Expansion ins europäische Ausland mindestens insoweit geplant, als unsere internationalen Koproduktionsprojekte dies erfordern.

Postproduktion: Entwicklung neuer digitaler Technologien

Im Bereich der technischen Entwicklung wird die CineMedia-Gruppe sich noch stärker als bisher an der Entwicklung und Einführung neuer digitaler Technologien beteiligen. Im Bereich der Filmaufnahme und Filmbearbeitung wird dies im Rahmen der weltweiten Kooperation mit ARRI erfolgen. Für den Bereich der digitalen Übertragungstechnik und Projektion werden noch im ersten Halbjahr dieses Geschäftsjahres entsprechende Schritte eingeleitet um die weitere Entwicklung maßgeblich zu beeinflussen.

Filmproduktion: Fernsehproduktionen

Der Geschäftsbereich Filmproduktion wird im Geschäftsjahr 2000 durch eine weitere Abrundung der Aktivitäten und eine starke Internationalisierung gekennzeichnet sein. Im Inland werden die Unternehmen der CineMedia-Gruppe den Bereich der Fersehproduktionen sowohl im Fiction- als auch im Non-Fiction Bereich stark ausweiten. Hierfür wurden bereits in 1999 neue Formate entwickelt, die teilweise – wie das von der MotorVision GmbH produzierte und beim Sender Kabel 1 ausgestrahlte Automagazin "Abenteuer Auto" – bereits zum Anfang des Jahres 2000 auf Sendung gingen. Allein die Motor-Vision GmbH wird durch die bereits realisierten Projekte ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2000 gegenüber dem Vorjahr verdreifachen.

Filmproduktion: Internationale Koproduktionen / Rechte und Lizenzen

Der Abschluss mehrerer großer internationaler Koproduktionsprojekte, die alle von der TaunusFilm-Gruppe produziert werden, wurde schon in den ersten Monaten des Jahres 2000 bekanntgegeben. So wurde im Februar 2000 eine enge Zusammenarbeit mit der Own2Feet Productions Ltd., London, vereinbart. Erstes Projekt mit dem erfolgreichen britischen Filmprodzuzenten werden drei gemeinsame Fernseh- und Kino-Produktionen mit einem Produktionsvolumen von insgesamt DM 15 Mio. sein. Die Spielfilme befinden sich bereits in der Pre-Produktionsphase und werden noch im Jahr 2000 fertiggestellt. Das nächste internationale Projekt konnte bereits einen Monat später im Februar 2000 bekanntgegeben werden. Hierbei handelt es sich um einen deutsch-amerikanischen Kinofilm mit hochkarätiger Starbesetzung. Das Produktionsbudget wird voraussichtlich rund US\$ 65 bis 70 Mio. betragen. Die Dreharbeiten für das Großprojekt werden Anfang 2001 beginnen und zu einem großen Teil in Deutschland ausgeführt.

Anticipated business developments of the CineMedia Group and CineMedia Film AG

Postproduction: Business Development

The CineMedia Group will further expand its postproduction market leadership in Germany. The foundations for this have already been laid during the past two years with the presence in all media locations in Germany. Especially the position in Cologne, where CineMedia is the only company offering all postproduction services, should help secure strong long-term domestic growth. Going beyond purely domestic business, expansion into other European countries is currently planned insofar as our international coproductions require this.

Postproduction: Development of New Digital Technologies

The CineMedia Group's involvement in development and introduction of new digital technologies will be stronger than in the past. One of the focal points will be the cooperation with ARRI in film shooting and editing technologies. The first decisive steps to participate in the future development and use of digital transmission technology and projection will be initiated as early as the first half of fiscal year 2000.

Film Production: TV Productions

Film production activities in fiscal year 2000 will increase, both domestically and internationally. CineMedia Group companies will strongly expand domestic TV production in both the fiction and non-fiction sectors. New formats for this were developed in 1999 and have already been partly broadcast at the beginning of 2000, such as the automagazine "Abenteuer Auto" – produced by MotorVision GmbH and broadcast by "Kabel 1" TV. With the projects already realized, MotorVision GmbH alone will triple their sales in fiscal year 2000 compared with the previous year.

Film Production: International Coproductions/Film Rights and Licensing

Conclusion of several major international coproduction projects have been announced in the first months of 2000. A close cooperation between TaunusFilm Group and Own2Feet Productions Ltd., London, was agreed in February 2000. The first project with the successful British film producer will be three coproductions for cinema and television with a total DM 15 million production budget. The feature films are already in the pre-production phase and will be completed in 2000. Besides, CineMedia Film will co-produce a German-American feature film with top star casting and a probable US\$ 65 to 70 million budget. Shooting for this major project is scheduled to begin in early 2001 and will be mainly in Germany.

Der bereits im Geschäftsjahr 1999 vorbereitete Einstieg in den Rechte- und Lizenzhandel wurde im Januar 2000 mit dem Erwerb eines Hollywood-Spielfilm-Pakets umgesetzt. Die CineMedia Film AG hat die Rechte an 16 US-Spielfilmproduktionen mit einem gesamten Produktionsvolumen von rund US\$ 240 Mio. erworben. Es handelt sich dabei um sämtliche Rechte für den deutschsprachigen Raum über einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren. Die Filme werden weitgehend zum Ende des Jahres 2000 fertiggestellt. In unseren Filmen sind Weltstars wie Mel Gibson (bekannt aus: "Lethal Weapon"), Patrick Swayze ("Dirty Dancing"), Kenneth Branagh ("Wild Wild West"), Andie McDowell ("Vier Hochzeiten und ein Todesfall") und viele andere vertreten. Allein mit diesem Filmpaket wird die CineMedia-Gruppe noch im Jahr 2000 einen zweistelligen Millionenumsatz erzielen.

Internet: Film.de

Die Film.de AG wird ihre Stellung als die führende Plattform zum Thema Film im Jahr 2000 weiter ausbauen. Mit derzeit bereits mehr als 2 Mio. Page Impressions pro Monat die das große Interesse an unserer "Seite" belegen, bestehen beste Voraussetzungen, die hervorragende Umsatzentwicklung der letzten Monate des Jahres 1999 sowohl bei den Werbeeinnahmen, als auch im Shop fortzuführen.

Internet: Ausbau der Aktivitäten

Mit der im Dezember 1999 neu gegründeten CineMedia WAP GmbH wird im neuen Geschäftsjahr der Bereich e-Commerce erheblich erweitert. Kino-Ticketing und andere Reservierungs- und Informa-tionsdienste die demnächst auf Basis der neuen WAP-Technologie nicht mehr nur direkt über das Internet, sondern auch über Mobiltelefone angeboten werden, stellen nur den Anfang der Entwicklung dar. Im Laufe des Jahres 2000 werden auch unsere Internet-Shop-Angebote über das CineMedia-WAP-Portal verfügbar sein. Die CineMedia WAP GmbH hat bereits eine Zusammenarbeit mit namhaften Kooperationspartnern vereinbart und steht mit zahlreichen weiteren internationalen Konzernen in Verhandlungen.

Der erste Schritt zu einem internationalen Internet-Angebot wurde im März 2000 durch eine Kooperationsvereinbarung mit der filmbazaar.com, Los Angeles, gemacht. Die filmbazaar.com ist der führende US-Anbieter von Business-to-Business-Lösungen zum Handel mit Filmrechten. Die CineMedia-Tochter Film.de hat aufgrund dieser Kooperationsvereinbarung die exklusiven Rechte für den deutschsprachigen Raum an allen Inhalten von filmbazaar.com.

Weitere Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2000 ist, selbst ohne Berücksichtigung weiterer Akquisitionen, eine Verdoppelung des Konzernumsatzes auf ca. DM 260 Mio. zu erwarten. Dabei gehen wir von einer konservativ geschätzten Steigerung in der Postproduktion um rund 25% aus, die nur teilweise durch internes Wachstum zustande kommt, da einige Akquisitionen des Geschäftsjahres 1999 erst in 2000 mit 12 Monaten konsolidiert werden. In der Filmproduktion schätzen wir den Umsatz für das laufende Geschäftsjahr – ohne den Teilbereich Rechte- und Lizenzhandel - auf rund DM 85 Mio. Diese Steigerung um rund 400% wird allein durch die ganzjährige Einbeziehung der in 1999 erworbenen Beteiligungen und ein moderates internes Wachstum erreicht.

The step into rights trading and licensing was prepared in fiscal year 1999 and implemented in January 2000 with the acquisition of a top Hollywood film package. CineMedia Film acquired the rights to 16 US feature film and TV movie productions with a total production budget of US\$ 240 million. This deal covers all rights for the German speaking territories over a period of up to 20 years. The films are due to be largely completed by the end of 2000 / early 2001. Our films feature global stars such as Mel Gibson ("Lethal Weapon"), Patrick Swayze ("Dirty Dancing"), Kenneth Branagh ("Wild Wild West"), Andie McDowell ("Four weddings and a funeral") and many others. With this film package alone, the CineMedia Group will achieve double-digit sales in the current year.

Internet: Film.de

Film.de AG will further expand its position as a leading platform for film topics in fiscal 2000. With current page impression figures already running at more than 2 million per month and underlining the great popularity of our website, we have the best prerequisites to continue the excellent sales development of the last months 1999, in terms of advertising income and the Film.de Shop.

Internet: Expansion of Activities

The e-Commerce segment will be considerably expanded in the new fiscal year with the activities of CineMedia WAP GmbH, newly founded in December 1999. Cinema ticketing and other reservation and information services, soon available through cell phone with the new WAP technology and not just directly via Internet, represent just the beginning of new developments. During the course of 2000, Internet Shopping will also become available through the CineMedia WAP portal. CineMedia WAP GmbH has already concluded some cooperation agreements with well known partners and is currently negotiating with numerous other corporations.

The first step towards enlarged Internet offerings was made in March 2000 through a cooperation agreement with filmbazaar.com, Los Angeles. Filmbazaar.com is a leading US based provider of business-to business solutions for film rights trading. This cooperation agreement provides CineMedia subsidiary Film.de with exclusive contents of filmbazaar.com for the German speaking territories.

Further Business Developments

Even without taking further acquisitions into account, doubling consolidated sales to about DM 260 million can be anticipated for fiscal year 2000. We expect a conservatively estimated increase in post-production of around 25%, partly due to the fact that that some fiscal 1999 acquisitions will be first consolidated in 2000 for a full 12 months period. We estimate film production sales for the current fiscal year of around DM 85 million – without the rights trading and licensing segment. This increase by nearly 400% will be achieved merely through the full-year inclusion of the companies acquired in 1999 and a moderate internal growth.



Bezüglich der Ergebnisentwicklung plant die CineMedia-Gruppe für das laufende Geschäftsjahr 2000 ein Ergebnis je Aktie von DM 2,00. Diese Steigerung um 350% gegenüber dem Geschäftsjahr 1999 ist zum einen in der erheblichen Steigerung des Geschäftsvolumens begründet, zum anderen werden insbesondere Anlaufverluste aus dem Aufbau neuer Standorte (z.B. Köln) und neuer Geschäftsbereiche (z.B. Internet) völlig wegfallen bzw. erheblich zurückgehen.

Die CineMedia-Gruppe kann das geplante Wachstum für das Geschäftsjahr 2000 aus den derzeit verfügbaren Mitteln - nämlich den erheblichen Liquiditätsreserven, der hohen Eigenkapitalquote und dem damit verbundenen Fremdfinanzierungspotential sowie dem laufenden Cash Flow - finanzieren. Zum heutigen Zeitpunkt sind daher keine weiteren Kapitalmaßnahmen geplant.

Die CineMedia Film AG

Für die Holdinggesellschaft CineMedia Film AG sind im Geschäftsjahr 2000 – mit Ausnahme des geplanten Anstiegs des Beteiligungsergebnisses - keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr zu erwarten. Das Beteiligungsergebnis wird in Abhängigkeit der geplanten Konzernergebnisse und der Ergebnisübernahme von Tochtergesellschaften voraussichtlich gegenüber 1999 ansteigen.

Grünwald, im März 2000

Der Vorstand

Prof. Wolfgang Graß

Helmfrid Füllung

Holger Heims

With a view to profit development, the CineMedia Group anticipates after tax earnings per share of DM 2.00 for the current fiscal year of 2000. This 350% increase over fiscal year 1999 is caused by the considerable increase in business, as well as the fact that start-up costs incurred in fiscal year 1999 through the establishment of new locations such as Cologne, for example, and new business segments (e.g. Internet) will be reduced considerably or fall away entirely.

The CineMedia Group can finance the growth projected for fiscal year 2000 with the currently available means, i.e. considerable liquidity reserves, high equity ratio and the corresponding borrowing potential, as well as from the ongoing cash flow. No further capital increases are planned at this point in time.

CineMedia Film AG

With the exception of the scheduled increase in income from investments, the CineMedia Film AG holding expects no significant changes compared with the previous year for fiscal year 2000. The income from investments will probably rise compared with 1999, depending on the planned consolidated income figures and the profit and loss transfer from subsidiary companies.

Grünwald, March 2000

Executive Board

Prof. Wolfgang Graß

Helmfrid Füllung

Holger Heims



9. Bestätigungsvermerk

"Wir haben den von der CineMedia Film AG Geyer-Werke aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den International Accounting Standards (IAS) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IAS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999 aufgestellten zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Lage- und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen. Die Prüfung des für die Befreiung von der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungspflicht erforderlichen Einklangs der Konzernrechnungslegung mit der 7. EG-Richtlinie haben wir auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch den Kontaktausschuss für Richtlinien der Rechnungslegung der Europäischen Kommission vorgenommen."

München, den 17. März 2000

ARTHUR ANDERSEN Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH

Thomas Eberhard Wirtschaftsprüfer Horst Isele Wirtschaftsprüfer

9. Audit Opinion

"We have audited the consolidated financial statements, comprising the balance sheet, the income statement and the statement of changes in shareholders` equity and cash flows as well as the notes to the financial statements, prepared by the CineMedia Film AG Geyer-Werke, Grünwald, for the business year from January 1, 1999 to December 31, 1999. The preparation and the content of the consolidated financial statements are the responsibility of the Company's executive board. Our responsibility is to express an opinion whether the consolidated financial statements are in accordance with the International Accounting Standards (IAS) based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated financial statements in accordance with German auditing regulations and generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that it can be assessed with reasonable assurance whether the consolidated financial statements are free of material misstatement. The scope of the audit was planned taking into account our understanding of business operations, the Company's economic and legal environment, and any potential errors anticipated. The evidence supporting the amounts and disclosures in the consolidated financial statements are examined on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

In our opinion, the consolidated financial statements give a true and fair view of the net assets, financial position, results of operations and cash flows of the Group for the business year in accordance with IAS.

Our audit, which also extends to the combined management report and group management report prepared by the executive board for the business year from January 1 to December 31, 1999 has not led to any reservations.

In our opinion, on the whole the combined management report and group management report together with the other disclosures in the consolidated financial statements provides a suitable understanding of the Group's position and suitably presents the risks of future development. In addition, we confirm that the consolidated financial statements and the combined management report and group management report for the business year from January 1, 1999 to December 31, 1999 satisfy the conditions required for the Company's exemption from its obligation to prepare consolidated financial statements and the group management report in accordance with German law. We have conducted our audit of the required consistency of the consolidated financial statements with Directive 7/349 EG for the exemption from the requirement of consolidated accounting pursuant to German commercial law on the basis of the interpretation of the Directive by the European Commission's Contact Committee on Accounting Directives."

Munich, March 17, 2000

ARTHUR ANDERSEN Wirschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH

Thomas Eberhard Wirtschaftsprüfer (German Public Auditor) Horst Isele Wirschaftsprüfer (German Public Auditor)

